

Wasserschloß
 Die Wasserwerke von Waffenschloß
 für die Waffenschloßwerke in der
 Hauptstadt Dresden, Moritzstr. 14.
 Die Wasserwerke von Waffenschloß
 für die Waffenschloßwerke in der
 Hauptstadt Dresden, Moritzstr. 14.
 Die Wasserwerke von Waffenschloß
 für die Waffenschloßwerke in der
 Hauptstadt Dresden, Moritzstr. 14.

Dresdner Nachrichten

44. Jahrgang.

Carl Heinsius Reg. Hof.
 Dresden-N., Kurfürststr.
 Ecks Tischschloß, Feinwerk-A. D. 700.
 Mehrjährige Garantie.
 5 Mal prämiert, 60.000 Stück in Function.
 Kostenfrei Probe.

**Geräuschlose
 Thürschliesser.**
 Mit doppelter Luftentleerung.
 Gewaltloses Schließen.

Closets & Badeartikel
 in großer Auswahl billigst!
Friedrich Gappisch
 Dresdner A. Marienstr. 11.
 gegenüber Fabrik: Fischhofplatz.

Tapeten.
Gustav Hitzschold, Moritzstrasse 14.
Tapeten.

Grosses Lager!
Garten-Schläuche
 Reinhardt Leupolt, Dresden-A. Weststr. 26.
 Telefon 87.

Putz- und Mode-Magazin
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6
 Hoflieferant Gegründet 1843
Stroh- und Filzhutfabrik
 bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

Tiroler Damenlodenstoffe, Damenlodenmäntel, Damenlodenhüte

empfehlen als praktische Reisebekleidung in neu eingetretener Auswahl **Jos. Flechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.**

Nr. 121. Spiegel: Der Krieg auf den Philippinen. Hofnachrichten, Geh. Rath Hoffmann, Baurath Weidner, R. Rothsch. Witterung: **Dienstag, 2. Mai 1899.**

Für die Bade- u. Reisezeit.

Die geachteten Leser der „Dresdner Nachrichten“, welche unser Blatt durch die hiesige Geschäftsstelle beziehen und dessen Nachsendung nach den Sommer-Aufenthaltsorten wünschen, wollen der unterzeichneten Geschäftsstelle rechtzeitig darüber Mitteilung zugehen lassen bezugs **Ueberweisung** beim Zustellung durch die Kaiserliche Post. Dem Ueberweisungsantrage ist **deutliche Namens-, Orts- und Wohnungsangabe** beizufügen, auch ist die erforderliche **Ueberweisungsgebühr** (im 1. Monat des Vierteljahres 60 Pf., im 2. Monat 40 Pf. und im 3. Monat 30 Pf.) nebst etwa noch zu entrichtender **Bezugsgebühr vor der Abreise** an uns einzuschließen. Die Ueberweisungen versehen sich **nur postlagernd**; für Zustellung der Zeitung bis in die Wohnung ist eine besondere Gebühr an die Post am Bestimmungsorte zu zahlen.

Die werthen Leser, welche die „Dresdner Nachrichten“ durch die **Post empfangen**, wollen dagegen sich in gleicher Angelegenheit nur an **das Postamt ihres Wohnortes** wenden, bei welchem ihre laufende Bestellung erfolgt ist. Ueberweisungen innerhalb des deutschen Reichsgebietes werden ferners der Postämter gegen eine Gebühr von 50 Pf., im Verkehr mit Oesterreich und fremden Ländern gegen eine solche von 1 Mark ausgerechnet.

Für diejenigen, welche die „Dresdner Nachrichten“ täglich auf Reisen zu lesen wünschen, aber ihren Aufenthaltsort häufig wechseln, sind besondere **Reise- u. Kreuzbandsendungen** eingerichtet. Die geachteten Reisenden erhalten die „Dresdner Nachrichten“

für 8 Pfennige täglich

nach jedem Orte in Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn unter Kreuzband (bis zu 100 Grammen) nachgeliefert, wenn vor der Abreise die Bestellung unter Angabe der nötigen Aufschriften bei unterzeichneter Geschäftsstelle erfolgt. Nach den Ländern des Weltpostvereins kostet die gleiche tägliche Verladung **13 Pfennige.**

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
 Moritzstr. 14.

Der Krieg auf den Philippinen.

Die letzten Nachrichten vom philippinischen Kriegsschauplatz, die in der überflossenden Meinung von der Einleitung von Friedensunterhandlungen zwischen den Amerikanern und den Tagalen glücklichen, dürften kaum geeignet sein, ein getreues Bild der tatsächlichen Lage auf den Philippinen zu bieten. Die Berichte stammen fast durchweg aus amerikanischen Quellen und da die Amerikaner in Manila strenge Telegraphenzensur üben und sich erfahrungsgemäß in der Berichterstattung nicht gerade durch Zuverlässigkeit auszeichnen pflegen, so wird man wohl von vornherein gut thun, in den schäumenden Wein des siegestrunkenen Bundes Jonathans eine reichliche Dosis Wasser zu gießen. Nach dem Depeschemenschief, der aus Anlass des Sieges von Calumpit zwischen dem Präsidenten Mac Kintley und dem Oberbefehlshaber der amerikanischen Truppen General Otis ausgetauscht worden ist, könnte man annehmen, daß diese eine Waffenruhe ohne Gleichen und von durchschlagendem Erfolge vollbracht haben, die den Krieg zu Gunsten der Amerikaner endgiltig entschieden hat. Mac Kintley spricht in seinem Glückwunschtelegramm von einem „Triumph“ und nach den Mittheilungen des Generals Otis ist der Stabschef des kommandierenden Generals der Philippiner von der wunderbaren Verdienste seiner Heinde so entzückt worden, daß er nicht umhin konnte, seiner Bewunderung Ausdruck zu geben über die erstaunliche Leistung der amerikanischen Armee, den für unmöglich gehaltenen Flußübergang bei Calumpit zu erzwingen. Auch wenn diese Bewunderung echt wäre, würde sie doch wenig beitragen. Den Amerikanern selbst aber fehlt der rechte Maßstab für die Beurtheilung und Werthschätzung militärischer Erfolge. Haben sie sich doch auch heute noch nicht von dem Rausche vollständig ermahnet, in den sie die Vernichtung der spanischen Philippinenslotte durch Admiral Dewey verehrt hat, obwohl diese That, die den Kriegszug der nordamerikanischen Marine auf Jahrzehnte hinaus und den Siegern der „Seeschlacht von Manila“ die durch des Sängers Lied beseligte Unsterblichkeit gesichert haben soll, in Wirklichkeit in nur darin bestanden hat, mit modernen Schiffstanzonen eine Anzahl wehr- und werthloser Holztafeln zusammenzuschleusen, eine Aktion, die, wie ironisch bemerkt worden ist, nach unseren Begriffen etwa nur einer gelungenen Schließung entbrochen haben dürfte.

Daß die amerikanischen Truppen ihre Schuldigkeit gethan haben und tapfer und ausdauernd gegen die Tagalen kämpften, braucht gewiß nicht bezweifelt zu werden; aber daß sie jetzt mit einem Schloße eine entscheidende Wendung herbeigeführt haben, dergestalt, daß die Philippinos, überzeugt von der Unwiderstehlichkeit der amerikanischen Waffen, demüthig um Frieden betteln und General Otis sich für berechtigt hält, sofortige bedingungslose Uebergabe zu fordern, ist mehr als fraglich. Unmittelbar vor der Einnahme von Calumpit schien die Situation so zu sein, daß in Washington wieder ernstlich die Frage der Verdrängungen für die philippinische Armee erzwungen werden mußte. Die Amerikaner hatten in den letzten Wochen wiederholt Schlägen erlitten, die das halbe Ende des Krieges keineswegs erwarten ließen. Auf Grund neuerer Privatbriefe aus Manila wurde kürzlich bekannt, daß die Amerikaner hauptsächlich nur Manila und Ilo-Ilo in ihrer Gewalt haben, während darüber hinaus die Philippinos Herrin sind. Die Zustände auf den Philippinen sollen jeder Beschreibung spotten und weit hinter jene zur Zeit der spanischen Herrschaft zurückgegangen sein. Die Erbitterung der Eingeborenen, heißt es weiter,

ist so groß, daß ein Ausgleich wahrscheinlich jurisdicirbar werden würde, wenn die Nation einen solchen Vorschlag etwas verspätet noch machen sollte. Wenn sich ein Kaufmannschiff mit Unionsflagge und letzter Frucht beauftragt. Nach den letzten Siegesdepeschen der Amerikaner soll der Herr der Truppen Aguinaldo, des Führers der Philippinos, vernichtet sein; Berichte englischer Blätter dagegen stellen den Sieg bei Calumpit keineswegs als einen durchschlagenden dar; die Einzelheiten des Kampfes, heißt es dort, verdaulich die Thatfache, daß die Philippinos nur das südliche Ufer des Rio Grande räumten, nachdem sie den südlichen Theil der Stadt in Brand gesteckt hatten, und daß, als der Kampf endigte, sie noch ihre Stellungen am Nordufer des Flußes behaupteten. Trotz der Niederlage bei Calumpit erhebt die Lage der Tagalen keineswegs als eine so verzweifelte, daß sie keinen anderen Ausweg mehr sehen, als wie General Otis verlangt, bedingungslos zu kapituliren. Die Zahl ihrer Kämpfer wird auf 60.000 geschätzt, während die amerikanische Truppenmacht kaum die Hälfte betragen dürfte. Die Tagalen sind an das Klima gewöhnt, von fanatischer Begeisterung belebt und von kriegsgewandten Führern befehligt; die amerikanische Armee besteht in der überwiegenden Mehrzahl aus Freiwilligen, die sich nach der Heimath sehnen, im Guerrillakrieg unversahen sind und überdies durch Krankheiten heimgesucht werden. Die Amerikaner vermögen nur noch mit äußerster Anstrengung der entlegenen Oäze zu trotzen, die seit Anfang April begonnen hat. Mit Ausnahme einzelner Theile des Jauern von Krabben und Jambien giebt es kein heiteres Klima, als das Manila in der bevorstehenden Jahreszeit. Die Hitze macht sich wegen der großen Luftfeuchtigkeit dem unangenehm fühlbar, daß für den Nichtingeborenen tagsüber einfach jede Thätigkeit ausfallen muß. Im Juni tritt die Regenzeit ein, welche die heftigsten Ueberflutungen im Gefolge hat und den Amerikanern die Fortführung des Kampfes in Sumat und Balu unmöglich machen muß.

Unter diesen Umständen ist es nicht besonders wahrscheinlich, daß die Initiative zu Friedensverhandlungen von den Philippinos ausgeht, vielmehr liegt die Vermuthung nahe, daß sich das Friedensbedürfnis zur Zeit hier bei den Amerikanern als bei ihren Gegnern geltend macht. Scheint es doch, daß sich allmählich in den Vereinigten Staaten ein Stimmungswandel anbahnt, der aus der Einsicht entspringt, daß die Unterwerfung der Philippinen und die Sicherung der Herrschaft dortselbst den Amerikanern kaum heftiger und mit weniger Opfern gelungen würde, als den mit verhältnismäßig so geringem Kraftaufwand aus ihrem hinterländischen Kolonialbesitze verdrängten Spaniern. Als Symptom mag die schmernde Kritik angesehen werden, die der „Willoughby Herald“ an der imperialistischen Politik der Vereinigten Staaten übt. Es heißt dort: „Als vor Jahresfrist das Sternchenbanner auf dem Konsulat in Havana eingetroffen wurde, und Generalissimo Lee mit den letzten da, bisher dort ansässigen Amerikaner zurückging, konnte Richmond ahnen, welche weiten Folgen der Bruch mit Spanien haben werde. Mit einem Broche im Namen der Humanität hingen wir an und jetzt ist es so weit, daß von amerikanischen Bürgern der Appell an die Regierung ergehen muß, in demselben Namen den blutigen Kämpfen auf den Philippinen ein Ende zu machen. Aus einer Kommission ist ein Eroberungszug geworden, und ein Volk, das wir uns durch das Geschenk der Freiheit und geordneter Zustände hätten zu ewigem Danke verpflichtet können, sieht in dem Sternchenbanner nun nur das Zeichen des Unterdrückers, gegen den es die Rache im Herzen behalten wird, wie zuvor gegen den Spanier. Aus der Annahme, die Gelüste fremder Völker fördern zu gestalten, ist eine Draconenart aufgegangen, die einen tauartigen Ausblick gewährt. Auf den Philippinen Kämpfe und täglich sich steigende Opfer an Todeu und Verwundeten und ständlich Verfeuchten, auf Portorico Unzufriedenheit mit der militärischen Herrschaft, auf Cuba die undankbare Aufgabe, die Wurzeln der gelben Pest zu säubern und in den Wärdern widerstrebender Interessen und Parteien Ordnung zu bringen, um das gegebene Versprechen der selbstständigen Regierung für die eingeborene Bevölkerung einzulösen und wenigstens dieser moralischen Verpflichtung zu genügen.“

Nach einer neueren Meldung sind die Friedensverhandlungen gescheitert. Einem Londoner Bureau wird aus Manila berichtet, daß die Unterhändler des Tagalengenerals Luna zu ihrem Befehlshaber zurückgekehrt sind, ohne ein endgiltiges Resultat erreicht zu haben. Sie vertreten die Ansicht, daß der philippinische Kongreß allein die Armee ermächtigen könne, sich zu ergeben. General Otis weigerte sich, diesen Kongreß anzuerkennen und lehnte es auch ab, während der Unterhandlungen die Feindseligkeiten ruhen zu lassen.

Berücksichtigung und Berufsberichte vom 1. Mai.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus berathet heute die Vorschläge der Kommission zu dem Antrage Camp und Genossen, betr. Waffenschloß gegen die in der Landwirtschaft herrschende Arbeiternoth. Es wurden folgende Forderungen gestellt: Konzeptionspflicht für das Gewerbe der Gesindemöller, Arbeitsmittler und ähnlicher Gewerbetreibender mit der Nothgabe, daß für kleine Orte die Konzeption vom Bedürfnis abhängig gemacht werde, ferner das Verbot des Betriebes im Umherziehen, Verschärfung der Kontrolle, Durchführung der Gesindemöller und Vermittelegeldentzucht, Erhöhung des Konzeptionsgebührens, a) durch Befreiung der Arbeitgeber und Stellenvermittler, sowie

der Dienst- und Arbeitsgenossen wegen Beschäftigung dazu; b) durch Befreiung des Arbeitgebers, welcher wesentlich kontributionsfähige Arbeiter beschäftigt; c) durch Einführung einer Entschädigung für größere Beschäftigung der örtlichen Verhältnisse auf dem landw. Lande bei Festsetzung der Schulzeiten unter voller Zahlung der Fiele des Schulunterrichts, Verminderung der Beschäftigung von Arbeitern durch die Staatsbetriebe während der Ernteeize und Berücksichtigung der ländlichen Arbeiterzahl bei staatlichen Bauten, endlich größere Rücksichtnahme beim Entlohnung während der Zeit dringlicher landwirtschaftlicher Arbeiten, sowie vermehrte Beschäftigung von Gelangenen bei Reitorations- und landwirtschaftlichen Arbeiten. (Weiterberathung morgen.) Die Petitionskommission des Abgeordnetenhauses hat beantragt, die Petition des Fräuleins Auguste Schmidt in Leipzig und Genossen (Bund Deutscher Frauenvereine) um Anstellung weiblicher Gemeinbedienter der Staatsregierung als Material zu übernehmen. — Gestern ist im Schloß Schönholz bei Pantow der der Berliner Schützengilde gehörige Feilsaal, ein Prachtbau, der erst vor einigen Jahren errichtet wurde, durch Feuer bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt worden. — In 2 öffentlichen Versammlungen wurde heute Vormittag von den verschiedenen Gewerkschaften über die Bedeutung des ersten Mai gesprochen. Die Versammlungen waren im Allgemeinen gut besucht.

Berlin. Der Feiertag, welche anlässlich des Geburtstages des Königs von Sachsen der deutsche Kriegervein „König Albert von Sachsen“ hier veranstaltet hatte, mochten als Ehrenmitglied König Michael von Braganza, der sächsische Gesandte Graf Dönhof, die Generale Köhling und Roth, Oberst v. Schubert, Oberleutnant v. Bienen, Major Giebert und die Offiziere der sächsischen Eisenbahn-Kompagnien bei. Nach dem Einmarsch der Fahnen und Deputationen sprach Fräulein Rosa Hied einen Prolog, dann nahm der Gesandte das Wort zu einer Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß, während des Ehrenvorsprechende des Vereins, Kammerherr Schöke, in begeisterten Worten sprach. Ein albedeutlicher Feiertag, von Unteroffizieren der sächsischen Eisenbahn-Kompagnien ausgeführt, beendete den offiziellen Theil der Feier. — In dem Begräbniß des Kaisers Wilhelmus in Goslar reist die „Kreuzzeitung“ aus anständiger Quelle, das im Kaiserthum vor der hochbedeutenden Feiern nicht das Mindeste bekannt geworden ist, es lag nur ein Auftrag vor, zu gestatten, daß die Leichenfeier für den heimgegangenen Kaiser im großen Festsaal des Hoftheaters gehalten werden dürfe. Der Minister aber konnte diese Veranstaltung nicht ertheilen, da er gar nicht imstande ist, über die Festtage im Kaiserhaus zu verfügen, er mußte daher das Gehör lediglich aus diesen Grunde ablehnen. — Der „Kost“ wird aus Leipzig geschrieben: Einigen arbeitslosen für die Wahl eines Oberbürgermeisters, nachdem man auf eine öffentliche Ausschreibung der Stelle verzichtet hat, als Kandidat nur Bürgermeister Jutzguth Dr. Tröblich in Betracht kamme, der sich direct um die vakante Stelle beworben habe. — Das Befinden des Reichsgerechtspräsidenten A. D. Dr. v. Simon, der heute den 20. Geburtstag seiner Doktor-Promotion beging, erregt große Beforgniß. Die Verschlimmerung des Leidens drückt sich besonders in andauernder Schwäche und langwieriger Nahrungsunannehmung.

Kiel. Vice-Admiral Thomsen erlangt einen Vorpost, mittels dessen von der Kommandobrücke aus durch Elektricität das Antriebsorgan sowohl der Bug- als Heck-, wie der Seiten-Geschütze erzwungen wird. Der Vorpost wird auf dem Admiralitätshaus „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ erprobt.

Wied. Die Bürgerwehr nahm endgiltig den Antrag des Senats an, nach welchem im Anschlag an die Festigung des Hauses des Ehe-Prince-Ronalds eine Vertiefung der Trave von 10 Fuß bis zur Höhe von fünf auf acht Meter Vertiefung und eine Ankerkastregulierung mit einem Kostenaufwande von 5 Millionen Mark vorgenommen werden soll. Die Arbeiten werden sofort beginnen.

Neuß. Der Reichstags- und Landtagsabgeordnete Haß ist gestorben.

Rürnberg. Die bei der Explosion der Auschischen Besetzungsfabrik in Doss bei Nürnberg verhängenen Arbeiter sind erst in letzter Nacht wieder nach anstrengender Arbeit der Feuerwehrt unter den Trümmern als Leichen beargwogen worden. Infolge der Explosion sind drei Arbeitsschuppen in die Luft geflogen. Wahrscheinlich ist die Katastrophe dadurch entstanden, daß Kohlenstaub sich entzündete.

München. Minister Friedrich ist heute Nachmittag aus Bayern hier eingetroffen.

Stettin. Die Vereinigten Oberlehrlichen Kollegien beschließen, die für das dritte Quartal noch verfügbaren Vorräthe zu einem am 15. März erhöhten Preise zum Verkauf abzugeben.

Rom. Die Kammer begann die Beratung der eingehenden Interpellation über die italienische Politik in China. Gleichzeitig steht auf der heutigen Tagesordnung die Beantwortung von Anfragen betreffs des englisch-französischen Abkommens über das Hinterland von Tripolis und über die Kolonialpolitik.

Madrid. Nach den definitiven Ergebnissen der Senatswahlen wurden gewählt: 110 Ministerielle, 50 Liberale, 7 Parteigänger Gornajo's und 12 Senatoren verschiedener Parteizugehörigkeit. Die Mehrheit für die Regierung beträgt 40 Stimmen.

London. Reuters Bureau meldet aus Petersburg: Die zwischen England und Rußland abgeschlossene Vereinbarung betr. China hat nicht die Form einer Konvention, sondern besteht in einer Note, von welcher Duplitate zwischen dem Minister des Auswärtigen Grafen Murawiew und dem englischen Botschafter Scott ausgetauscht wurden. In der Einleitung der Note wird erklärt, daß beide Länder übereinkommen, die Integrität und Unabhängigkeit Chinas aufrecht zu erhalten. Die Note, welche kurz ist, enthält keine Bezugnahme auf die Einflusssphären, sondern trifft Vorkehrungen gegen einen etwaigen Interessengegenstand bezüglich des Ausbaues der Eisenbahnen in der Mandchurie und am Yangtsekiang.

London. Aus Sidney wird gemeldet: Der katholische Bischof von Sidney, Cardinal Moran, erklärte in einer öffentlichen Rede, die von den Engländern und Amerikanern aus Samoa gescheiterten Kämpfe seien keine Kriegsführung, sondern ein überlegter Mord der Eingeborenen und viel schlimmer als die armenischen Gräuelt. Die Rede wurde warm applaudirt.

London. Das von dem Schweden Oring erfindene, unter dem Namen „Oring-Armstrong-Lorpedo“ bekannte lenkbare Torpedo wird heute auf Wunsch des deutschen Botschafters Grafen Daxfeld durch eine Kommission unter Führung des Marine-Attachés einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Densow's Biermarken
 Germania-Beckerei
 Werdau
 allgemein
 bevorzugt.

Petersburg. Die Vermählungsfeier der Großfürstin Helena, der Tochter Kaiserin Alexandrowitch's, mit dem Prinzen Romilian von Bagren ist für Montag August festgelegt. Die Verlobung der Prinzessin Marie von Griechenland mit dem Großfürsten Georg Michaelowitch ist endgültig aufgehoben. ... Die heutige Berliner Börse zeigte wenig Veränderung in der Tendenz. Das Hauptinteresse der Speculation konzentrierte sich auf heute wieder auf den Bankaktienmarkt.

hinterließen Hans Weidner's, ebenfalls tüchtige Bauhandwerker, als Geschäftsbauer und Architekten. Sein Tod bezeugt uns so allgemeiner Theilnahme, als der immer schaffensstrebende Mann ohne vorhergehende Krankheit plötzlich infolge Gehirnleidens aus dem Leben geschieden ist. ... Die anlässlich des 'Beifreiertags' von der Sozialdemokratie gestern Vormittag 10 Uhr veranstalteten Volksversammlungen waren sämtlich stark besucht.

und auf diesem Gebiete mit Erfolg thätig gewesen ist, vom 1. Mai an befristet worden. ... Die Königl. Hofapotheke zu Pillnitz wurde gestern wieder dem öffentlichen Verkehr übergeben. Nachdem sie im vergangenen Jahre eine vollständig neue, zeitgemäße innere Einrichtung erhalten hatte, ist sie nunmehr auch in die moderneren Räume des vollständig umgebauten Schlossgebäudes verlegt worden.

Verlässliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg empfing vorgestern Mittag im Palais Jünglingshofe den Regierungsrath Dr. Ermlich. ... Se. Majestät der König hat nachstehende Personalveränderungen in der Armee genehmigt: ... Der Amtshauptmann Dr. jur. Ullrich in Delitzsch ist mit dem Titel und Rang als Oberregierungsrath als juristischer Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern versetzt.

Die anlässlich des 'Beifreiertags' von der Sozialdemokratie gestern Vormittag 10 Uhr veranstalteten Volksversammlungen waren sämtlich stark besucht. ... Die Besetzung des am 28. v. M. verstorbenen Ehrenobermeisters der Dresdener Schneider-Innung, Herrn Gustav Barth, behaltete sich gestern Nachmittag 3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe durch überaus zahlreiche Beteiligung aus allen gewerblichen Kreisen zu einer feierlichen, die sämtlichen Körperchaften und Vereine, denen er angehörte, hatten durch Blumen, Palmen- und Kranzspenden sowie durch ihrer regen Antheilnahme Ausdruck verliehen.

Die neue Immatrikulations- und Disziplinardisziplin-Ordnung für die Studirenden der Universität Leipzig enthält in § 21, die 'Hörer' betreffend, zum ersten Male eine Bestimmung, wonach auch weibliche Personen Hörschreine eingeschrieben werden; doch bedürfen weibliche Personen zur Erlangung eines Hörschreins der besonderen Genehmigung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. ... Der Sommeraufenthalt der Kaiserin und der Kaiserlichen Kinder in Barchinon ist nunmehr beschlossene Sache zu sein.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Sommeraufenthalt der Kaiserin und der Kaiserlichen Kinder in Barchinon ist nunmehr beschlossene Sache zu sein. Dieser Tage weilten nämlich drei Herren des Kaiserlichen Hofstaates in Barchinon, um die Villa 'Alpenruhe' behufs deren Abreise zum Sommeraufenthalt der Kaiserlichen Familie einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. ... Die Meldung, der deutsche Botschafter in Paris, Graf Münster, habe vor seiner Abreise nach Romaco dem französischen Minister des Aeußeren, Delcassé, eine Note überreicht, in der die deutsche Regierung angeblich sich eingehend über die Enthüllung des 'Figaro' äußert und ihr peinliches Entsetzen über das vom 'Figaro' Mitgetheilte ausdrückt; es sei ferner in Aussicht gestellt worden, dass man in Berlin sprechen werde, falls noch ferner deutsche Mittheilungen in die 'Figaro'-Angelegenheit hineingezogen werden würden, wird in Berlin von kompetenter Seite als eine Entbindung bezeichnet.

Erklärungen in der Kommission des Reichstags abgegeben hatte, wird in Berlin aus politischem Interesse daran festgehalten, jede amtliche Berührung der Dreiviertel-Angelegenheit zu vermeiden, und dieser Standpunkt hat sich behauptet.

Der Reichstag zu Ehren der deutschen Tiefsee-Expedition an Bord der „Valdivia“ in Hamburg hielt Graf v. Polakowski eine Rede, in der er u. A. sagte: „Wenn wir die Valdivia-Expedition“ hinausfanden und uns jetzt anschauen, als ob eine Subpolare-Expedition auszurufen, so sind das nicht zufällige Ereignisse, sondern es ist der Ausdruck einer tieferen inneren Entwicklung. Das zunehmende deutsche Staatsbewusstsein, die Empfindung, daß wir die Pflichten einer Großmacht auch auf wissenschaftlichem Gebiete haben, unsere wirtschaftlichen Fortschritte drängen uns dazu, in friedlichem Wettbewerb mit anderen großen Nationen auch an die Lösung derartiger zunächst rein idealer Aufgaben heranzutreten. Auf diesem Gebiete ist uns E. Majestät der Kaiser ein wahrer Führer. Mit seiner schnellen Auffassungsgabe, mit seinem scharfen tiefgehenden Blicke hat er erkannt, daß das deutsche Volk aus seinem anglistischen Nationalismus herauszutreten und seinen Blick mehr über die Grenzen des eigenen Vaterlandes richten muß. Denn die Gestaltung der Verhältnisse außerhalb unserer Grenzen kann auch wichtige Rückwirkungen für unsere eigene wirtschaftliche Entwicklung mit sich bringen. Mit lebhaftem Interesse folgt er dem Kulturleben anderer Nationen und nimmt daraus den Maßstab für die Vermessung der Aufgaben, die er seinem eigenen Volke stellen muß. Wenn E. Majestät sich so lebhaft für alle fernmündigen Fragen interessiert, so ist das nicht nur persönliche Vorliebe, sondern die reife Frucht der tiefen Erkenntnis, welche wissenschaftliche Bedeutung diese Fragen für unser Vaterland haben und in Zukunft vielleicht noch in größerer Nähe haben werden. Ebenso hat E. Majestät der König von Sachsen für das Unternehmen, an dessen Spitze ein Mitglied der Leipziger Fakultät stand, seine wertvolle Teilnahme bezeugt und derselben die Gnade gewährt dadurch Ausdruck zu geben, daß er Allerhöchstdienstlichen Vermittlung zur Teilnahme an der heutigen Feier gelandt hat. Wir leben auch heute unter uns die Vertreter der freien Hansestadt Hamburg, welche dem Reiche in allen fernmündigen Angelegenheiten stets ein verständnisvoller Bundesgenosse und Helfer war. Die Auszeichnung der so glücklich durchgeführten Tiefsee-Expedition verdanken wir der Güte E. Majestät des Kaisers und seiner hohen Verbündeten, und ich bitte Sie, Allerhöchstdienstlichen meinen Dank auszudrücken, indem wir unsere Glückseligkeit mit dem Reiche erbeuten. Seine Majestät der deutsche Kaiser und seine hohen Verbündeten, sie leben hoch. Begeistert stimmte die Versammlung in den Ruf ein. Der sächsische Kultusminister v. Seubert sprach auf die freie und Hansestadt Hamburg, die ihre ausgezeichneten maritimen Einrichtungen der Forschungsreise zu Gebote gestellt habe. Bürgermeister Dr. Wundewitz dankte im Namen Hamburgs und schloß mit einem freudig aufgenommenen Hoch auf E. Excellenz den Staatssekretär Staatsminister Dr. Grafen v. Polakowski. Graf v. Polakowski hatte von der „Valdivia“ aus E. Majestät dem Kaiser und E. Majestät dem König von Sachsen die glückliche Ankunft der Tiefsee-Expedition gemeldet. Darauf ging, nachdem bereits um 4 Uhr 50 Min. Graf Polakowski die Rückreise nach Berlin angetreten hatte, an diesen folgende Depesche in Hamburg ein, die von Geheimrat Graf v. Helldorf abging: „Ich heiße die Mitglieder der Tiefsee-Expedition auf der „Valdivia“ herzlich willkommen und spreche den besten Meinungsäußerungen und Freude aus über die reiche wissenschaftliche Ausbeute, welche sie heimgebracht haben. Bedeutende Unternehmungen zu fördern, gereicht mir zu um so größerer Genugthuung, je mehr die Männer, die sie leiten, sich ihrer Aufgabe so vollkommen gewachsen zeigen, wie im vorliegenden Falle. Wilhelm I. R.“ Ein jubelndes dreifaches Hurrah auf E. Majestät folgte der Vereisung. Später traf noch aus Zittau ein von E. Majestät dem König von Sachsen eine Depesche folgenden Inhalts an den Grafen Polakowski ein: „Ich danke E. Excellenz für die gegebene Nachricht und freue mich der ruhmvoll durchgeführten Expedition der „Valdivia“. Albert.“

Der Reichstag veröffentlicht einen Brief eines Marineoffiziers vom Kreuzer „Jaffa“. Ueber den englischen Konflikt Mexiko, dessen Antiquen in Apia am nachhaltigsten und wirksamsten sind, wird in dem Brief gesagt, daß Mexiko als Sohn des letzten englischen Gouverneurs von Belgien deutsch ertragen ist, deutsch spricht und als Vorkämpfer bei den 1. Garde-Monarchen gedient hat, sich aber nicht naturalisieren lassen wollte und infolgedessen nicht Mexikaner werden konnte.“ Ueber den biederigen Präsidenten des Municipalrates Dr. Raffel sagt der Briefschreiber: „Dr. Raffel, der bisher die ganze englische und amerikanische Vande in Schach gehalten und ihnen bei ihren Schleichereien stets die Waage vom Gesicht gewiesen, ein Mann, der sich viel nicht nur für Samoa gethan, sondern immer und in jeder Beziehung für die Förderung des deutschen Ansehens und Einflusses hier gewirkt hat, hatte sich leider von seiner früheren Thätigkeit in den deutsch-afrikanischen Kolonien ein recht hartnäckiges Fieber mitgebracht, unter dessen Einwirkung er gerade in der letzten Regierung, in die die ganzen Streitigkeiten fielen, sehr viel zu leiden hatte: ich habe damals gesehen, wie er bei den ewigen Sitzungen und Verhandlungen stets an Bord, theils beim Generalkonferenzen, die häufig Nacheinander währten, denart vom Fieber zusammengeschüttelt wurde, daß er sich nur mit äußerster Anstrengung aufrecht erhalten konnte. Kurz, der leidende Mann rief sich durch den unendlichen Negeer, den ihm die englischen und amerikanischen Machtverhältnisse vermachten, denart auf, daß er körperlich vollkommen gebrochen nach Deutschland zurückkehren mußte. Dort waren der englische Konflikt, die englischen Kriegsschiffskommandanten und der Oberbefehlshaber ihren Kampfeifer, der stets unerschütterlich ihre Manöverarbeit aufgedeckt hatte, los.“

Schließlich sagt der Briefschreiber sein Gesamturtheil über die Zustände in Apia folgendermaßen zusammen: „Es ist geradezu unumgänglich, die namentlich von den Engländern ausgehenden Gemeinheiten, Anmaßungen, Schurkerei und Schlechtigkeiten gegen die Deutschen zu schildern. Wer nicht selbst mitten drin steht in den Verhältnissen, hält es für unglücklich, daß ein Volk, das mit einem anderen offiziell im Frieden lebt, gegen dessen Angehörige hier draußen derartige Sachen unternehmen kann; es ist Nebenliches wohl noch nie in der Welt passiert, und tieftraurig wäre es, wenn Deutschland sich an irgend einer Stelle in der Welt noch einmal derartiges bieten lassen müßte; man möchte wirklich fragen vor Wuth und Scham, wenn man mit ansehen aus, daß Reichsangehörige, zu deren Schutz man da sein soll, hier von diesen Briten sich als Jungen behandeln lassen müssen. Ich wollte, daß die Herren vom Reichstag, die damals gegen die Marinevorfälle stimmten, nur den zehnten Theil der Demüthigungen erlebten, die unser Kommandant, unser Konsul, wir alle Deutschen hier haben durchmachen müssen und noch durchmachen, — die würden Augen machen.“ Die Angabe, daß die Engländer die Hauptschuld an den bedauerlichen Vorgängen vor Apia tragen, stimmt überein mit den auch von anderer Seite erfolgten Mittheilungen.

In der Kuppelhalle des Volkstheaters in Berlin fand gestern die Enthüllung des Denkmals Dr. von Stephan's statt. Die Ansprache hielt der frühere Direktor des Reichspostamtes, worin er auf die Bedeutung Stephan's hinwies, die auch im Ausland anerkannt wurde, von dem 1897 auf dem Kongreß zu Washington der Bestrebungen als die Seele der Postwelt, als der Bismarck der Post bezeichnet wurde. Nach der Uebergabe des Denkmals und Ueberrahme durch den Staatssekretär v. Bobbertsch hielt letzterer eine Ansprache, worin er Stephan als den Schöpfer des Weltpostvereins pries und die Beamten zur unentwegten Förderung des Verkehrsvereins des Reiches aufforderte. Wir können stets davon festhalten, was er uns vorgezeichnet hat; die deutsche Postverwaltung allezeit Hurrah!“

Zum Chef des Kabinetts des Königs von Württemberg an Stelle des verstorbenen Geh. Rath's v. Griesinger ist, wie der Schwab. Merkur meldet, der frühere Gouverneur von Deutsch-Italien Hr. Julius v. Soden ausgerufen.

Der badische Finanzminister beabsichtigt, dem nächsten Landtag außer der Vermögenssteuer eine Umgestaltung der Steuerertragsverhältnisse, sowie die Steuerfreiheit der unteren Einkommensstufen bis 600 oder 800 M. vorzuschlagen.

Die bayerische Kammer der Reichsräthe hat die Gesetzentwürfe, betr. die Einkommensteuer und betr. die Kapitalrentensteuer, einstimmig angenommen. In dem Gesetzentwurf über die Kapitalrentensteuer wurde bezüglich der Steuerbefreiung der Höchstbetrag der ursprünglichen Regierungsvorlage wiederum auf 4 Prozent festgesetzt, während die Kammer der Abgeordneten seinerzeit diesen Höchstbetrag auf 4½ Prozent bemessen hatte.

Zu der von dem früheren Minister v. Berlepsch auf den 2. Mai nach Berlin einberufenen „Internationalen Arbeiterkonferenz“ sind auch die national-liberalen Abgeordneten Hoffmann und Hehl eingeladen. Herr Stöcker tritt auf für die Christlich-Sozialen, die Weber (M. Gieseler) die evangelische Arbeitervereine und Herr Kaumann die

National-Sozialen. Man will auch eine internationale Netze gründen. Von einer neuen internationalen Sprache ist noch nicht die Rede, auch scheint das internationale Geld nicht noch genügt zu sein, um den Weltverkehr zu erleichtern, von denen die Konferenz ausgeht, Verwendung zu finden. Herr Göhre ist dem auch zum Bedauern Decker um Verzicht aus dem national-sozialen Verein ausgetreten, um seine eigenen Wege zu gehen. Damit erklärt er unausgesprochen, daß die National-Sozialen keine erreichbaren politischen Ziele im Auge haben. Es wird eben merkwürdig viel in Sozialpolitik „gemacht“, als ob es keine anderen politischen Aufgaben und Interessen gäbe. Die Herren, welche — fogelos aus ebenen Worten, aber bedauerlich dilettantisch — die sogenannte soziale Frage zu lösen unternehmen, vergessen nur Eines, daß sie die wachsende Begehrlichkeit Decker machen, zu deren Schutz in Noth und Gefahr sie sich zusammen thun, was doch im Grunde nur höhere Forderung erhebt, was doch im Grunde nur höhere Humanität ist, um kein anderes nabeliegender Wort zu gebrauchen. Dankbarkeit und Anerkennung fehlen bei Decker, die man in halb verbendeter Rücksichtnahme als die Schutzbedürftigen darstellt, wohl aber wird der Glaube genährt, daß man ihnen ständige „Ihr Recht“ gewährt, ohne es voll auszugestalten. Die National-Sozialen vergehen, daß der wirtschaftliche Kampf immer mehr in den Vordergrund rückt, daß die Sozialdemokratie ihre Phantasieereien vom „Zukunftstaat“ längst fallen gelassen hat, um der realen Forderung des Alltags zu leben. Lohnkämpfe sind an der Tagesordnung, durch Verbände und Arbeitsräthe wird dabei versucht, den Arbeitgebern zu imponiren, und wenn diese sich zur Abwehr einigen, so bemüht die sozialdemokratische Partei dies zu maßloser Agitation. Es wird Zeit, daß wir uns in Deutschland auf den Boden der Wirklichkeit stellen und edle Deckerarbeit nicht auf Dinge verwenden, die praktisch unbrauchbar sind.

Der Gesamtverband Deutscher Metallindustrieller hat an den Grafen von Polakowski eine Petition gerichtet, dahin wirken zu wollen, daß dem Antroge Dr. Bachmaier und Genossen betr. den Arbeitsnachweis von den verbündeten Regierungen nicht stattgegeben werde. In der Begründung der Petition heißt es u. A.: „Wir erheben Einspruch gegen den Antrag, weil durch ihn in seinem Sinne ein Gesetz, als Grundlage für den Arbeitsnachweis überhaupt, ein Prinzip als allein richtig anerkannt, gewisse Maßnahmen legalisiert würde, das wir in Bezug auf Industrie und Gewerbe als durchaus unrichtig und nachtheilig, sowohl für die Arbeitgeber, wie für die Arbeiter, erkannt haben und das wir daher in der vorerwähnten Beziehung mit aller Entschiedenheit bekämpfen. Dieses Prinzip findet in dem Verlangen Ausdruck, daß die Landes-Verwaltungsbehörden berechtigt und verpflichtet werden soll, die Gemeinden bei weiteren Kommunalverbänden anzuhalten, Arbeitsnachweise zu erteilen und zu unterhalten, an deren Verwaltung Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Zahl unter dem Vorsitz eines Unparteiischen betheilt sind. In dem Antroge werden die auf diesem Prinzip errichteten Arbeitsnachweise als „gemeinnützige“ bezeichnet; sie befehlen bereits unter der Bezeichnung „öffentliche“ oder „unparteiische“ Arbeitsnachweise. Die Gemeinnützigkeit dieser Arbeitsnachweise vermögen wir in Bezug auf Industrie und Gewerbe nicht anzuerkennen, denn sie sind geeignet, deren Bestand und weitere Entwicklung zu untergraben und zu hemmen.“ Diese Beurteilung wird auf die reichlich vorliegenden mit den verschiedenen Arten des Arbeitsnachweises gemachten Erfahrungen gestützt.

Gegen die gesehenspflichtigen Kennzeichen zeigt sich in neuerer Zeit die Militär-Verwaltung äußerst launisch. Da diesen Leuten nach den Lehren ihres Glaubens das Tragen einer Zuspöckung verboten ist, so werden sie jetzt fast sämtlich den Trainabteilungen zur Ableistung ihrer Dienstpflicht zugewiesen. Diese Maßnahme soll mit Rücksicht auf den betannten Fall Thiner vom Alexander-Regiment auf Anwendung des Kaisers erfolgt sein.

Die „Rein. Zig.“ meldet: Nachdem Präsident Mac Kinkley die Haberdarbindung genehmigt hat, wird nunmehr die „Leitch-Antarctische Telegraphen-Gesellschaft“ in Alaska mit der Errichtung einer Seekabelfabrik in Nordenham vorgehen, für welche die Errichtung einer besonderen Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2 bis 3 Millionen Mark vorgesehen ist.

Der Abbruch des Dampfer „Albatros“ durch die „Albatros“ 1500 Mann an der Zahl, tritt die Reue aus dem Lloyd-Dampfer „Weimar“ am 12. Mai in Wilhelmshaven an.

Der Friedhof der Märzgefallenen und die bezüglichen Vorgänge vor dem Bezirksauswahlgewaltigen Magistrat ist beabsichtigt. Ueber die Verhandlungen wurde Amtsverweigerer proklamiert. Die Thatfache jedoch, daß die Erweiterung, ohne zu einem Beschluß geführt zu haben, darauf werden mußte, zeigt, daß innerhalb des Magistrats, wie vorausgesehen war, über die weitere einzunehmende Haltung ernste Meinungsverschiedenheiten bestehen.

Oesterreich. Wie in freies der Rechten verläuft, soll die Erlaubnis des von der Regierung am 28. d. M. 11 geplanten Sprachengesetzes in der zweiten Hälfte des Monats Mai zu erwarten sein.

Der Triester Landtag nahm mit allen Stimmen gegen die der Nationalen Abgeordneten eine Resolution an, in welcher erklärt wird, der Landtag halte an der wiederholt fundgegebenen Ausweisung fest, daß in dem unvertretlichen Verhalten an der bestehenden Verfassung und deren hiesigen Handhabung in ihrem Sinne und Geiste die einzige Möglichkeit für die angehörte Entwiklung und die politische Machtstellung des Reiches gelegen sei. Die Anwendung des Paragraphen 14 auf Fragen der Verfassung sei weder in deren Sinne noch in deren Geiste begründet. Im Laufe der Debatte erklärte Herr Türk, die Deutschen würden sich an dem von den Landtagen beabsichtigten Reichsparlament nicht betheiligen. Sowie es im Namen der slavischen Abgeordneten die Erklärung ab, daß die eine Sanierung der Verfassung nur in der Durchführung der Gleichberechtigung erblicke und die Verantwörtung für die Anwendung des Paragraphen 14 auf die obstruirenden Parteien falle. Weniger erklärte die Obstruktion für berechtigt, da die Sprachverordnungen ein Bruch der Rechtsordnung seien; im Falle der Aufhebung der Verordnungen werde die Opposition wahrscheinlich weiter bestehen, die Obstruktion aber aufhören. Die slavischen Abgeordneten sollten mit dem gleichen Interesse wie die Deutschen gegen die Anwendung des Paragraphen 14 auf Gleichberechtigten und den bestehenden Ausgleich Stellung nehmen. Daraus wurde die Entsch. nach Landesgesetzgebung für den Fürstbischöflich Rapp aus Anlaß der Errichtung des Brieferseminars in Schafien mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Ungarn. Behufs Behebung der neuerdings von Oesterreich gebundenen Schwierigkeiten betr. den Ausgleich wird in Budapest ein Aroustak stattfinden.

Frankreich. In dem von Senator Joffre gegen die „Libre Parole“ angebrachten Ehrenbeleidigungsbroschüre sind von dem angeklagten Blatte 40 Zeugen, darunter 20 Senatoren, namhaft gemacht worden.

Die radikalen Blätter greifen heftig den Kriegsminister Freycinet an, weil er die Leistungen des Prof. Duxan suspendirt, gegen welche die Studenten des Polytechnikums wegen seiner revolutionären Haltung lärmende Kundgebungen veranstaltet hatten.

In Frankreich werden für den Empfang des von Jachboda über Afrika heimkehrenden Majors Marchand große Vorbereitungen getroffen. Alle Parteien bemühen sich, die Popularität des fähigen Soldaten zu ihrem Nutzen zu verwenden. Am meisten thun sich in dieser Beziehung die Nationalisten hervor, und einer ihrer Führer, Georges Thiébaud, der Imperator Boulanger's, ist dem Reichenden im Auftrage der Patrioten-Liga bereits nach Suez entgegengeschritten. Thiébaud soll dem Major eine Denkmünze überbringen, welche die Inschrift trägt: „Patria non immemor“ (das dankbare Vaterland) und auf der Rückseite den göttlichen Dahn zeigt, der die aufgebende Sonne begrüßt. Da die Regierung Georges Thiébaud die Erlaubnis verweigerte, die Reife nach Suez auf dem Dampfer „Atlas“ zu machen, der Marsch von dort abholen soll, so behaupten die Patrioten, daß die Marschhaber sich vor dem Major fürchteten. In dieser Meinung werden sie durch die Meldung aus Cayenne bekräftigt, daß Marschand Verzecht erhalten habe, auf seiner Heimreise mit einem Kommando zu versehen, und den Ovationen, welche die Franzosen in Suez und Port-Said ihm zu Ehren zu veranstalten gedenken, nach Thunisch-See auszuweichen. Es ist nabeliegend, daß diese Verfügung getroffen wurde, um etwaige Konflikte mit den englischen Behörden zu vermeiden.

Der Brochegener Dörrwälder und Habert ist auf den 29., 30. und 31. Mai abgerufen worden.

Gelegenlich einer Besichtigung von Streifen der Schleswagengebietlichkeit in Saint Denis vertheilten einige Anarchisten anarchische Blätter. Es kam zu einem Zusammenstoße mit der Polizei. Mehrere Polizisten wurden verwundet. Ein Anarchist wurde verhaftet.

In Wien fand unter Theilnahme der gesamten Bevölkerung die Enthüllung des Denkmals für die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich statt. Die Feier wurde durch die Bürgermeisterei, welche in bewegten Worten die Verdienste feierte und der Zusammenkunft des Kaisers Franz Josef und des Präsidenten Jaurès gedachte, welche im vorigen Jahre hier stattfand und bei der nur Worte des Friedens und der Sympathie gesprochen wurden. Der österreichische Konsul in Lissabon, Graf Gurkowsky, drückte dem Bürgermeister den Dank des Kaisers Franz Josef aus. Das Denkmal trägt eine Inschrift, welche besagt, daß die Kaiserin Elisabeth zum Gedächtniß der Kaiserin Elisabeth den Deutschen errichtet liegt.

Spanien. Nach den bisher bekannt gewordenen Ergebnissen der Wahlen für den Senat sind gewählt: 103 Ministerielle, 42 Liberale, 8 Parteigänger Gamazo's, 6 Anhänger des Herzogs von Tetuan, 3 Karlisten, 1 Republikaner, 1 Unabhängiger, 1 Antegrist oder Katholik. Die Regierung erhielt eine Majorität von 61 Stimmen über die genannte Opposition.

Belgien. In Brüssel wurde das Haus eines an dem Auslande nicht betheiligten Arbeiters durch Dynamit fast völlig zerstört. In Gouvaes Vietou wurde ein gleiches Verbrechen durch rechtzeitiges Ausretiren der bereits glimmenden Lunte verhindert.

England. In London fand das Jahresfesten der Königl. Akademie der Künste statt. Hierbei hielt Lord Salisbury eine Rede, in welcher er u. A. sagte: „Wir sind zu einem friedlichen Abkommen mit der russischen Regierung gelangt, und ich hoffe, daß dieses Abkommen von gutem Einflusse sein wird. Ich will mich hier nicht darüber verbreiten, wie weitgehende Folgen dieses Abkommen haben mag. Aber mit Rücksicht auf die Beziehungen, welche während der letzten 50 Jahre getwisse zwischen uns und einem großen Reiche bestanden haben, glaube ich, ist es freudig zu begrüßen, daß wir zu einem Abkommen bezüglich der christlichen Frage gelangt sind, welches, wie ich glaube, mit einiger Sicherheit über Wahrscheinlichkeit vorbeugen wird, daß unsere Interessen und unsere Ziele in der Zukunft jemals kollidiren.“ Salisbury kam im weiteren Verlaufe seiner Rede auf die Allianzen zu sprechen, und erklärte, von einer Allianz in dem Sinne, daß England mit irgend einer Nation zum Kriege ausziehen und die Kosten und Gefahren eines solchen Krieges für jeden Beteiligten mittragen sollte, von einer derartigen Allianz könne nur in einem ganz außergewöhnlichen Falle die Rede sein. Er glaube, England könne sich mit Recht dazu beglückwünschen, daß es jetzt zu so vielen Nationen auf der Erde in freundschaftlichen Beziehungen stehe. England habe, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen, so lange keine wesentlichen Interessen und seine Ehre gewahrt seien, das höchste Ziel sei, das ein Minister vor Augen haben könne. Ob die Friedenskonferenz eine Behebung der Beziehungen zwischen den einzelnen Nationen zur Folge haben werde, wisse er nicht, aber die Thatfache, daß eine solche Konferenz von einer Nation veranlaßt ist, welche in Bezug auf ihre Machtmittel eine der mächtigsten Nationen der Erde sei, sei sicher ein gutes Omen für eine friedliche Zukunft.

Türkei. Wie bekannt, trafen in Konstantinopel drei Mitglieder des Oberen armenischen Komitees ein, um mit der Regierung über Maßnahmen zur Verbesserung der Lage der Armenier zu verhandeln. Die Verhandlungen sollen mit Arin Pascha, Gouverneur von Berg, gefolgt werden. Wie es heißt, übernehmen die armenischen Delegirten die Verpflichtung dafür, daß das Komitee sich ruhig verhalten werde.

Amerika. Im Staate Idaho sind seit 10 Tagen die Arbeiter im Coaldale-Grubendistrikt in den Aufstand getreten. Es trafen mehrere Hundert Mitglieder der Arbeiter-Union ein und brachten Sprengpulver mit. Sie zerstörten eine Mühle und andere Gebäude. Der Schaden wird auf 250,000 Dollars veranschlagt. In Folge eines Wagnerschwandlusses schloßen die Ausständigen auf ihre eigenen Leute wobei einer getödtet und einer verwundet wurde.

Afrika. In der Rede des Präsidenten Krüger zur Wiedereröffnung der gesetzgebenden Körperschaften heißt es zunächst, die Republik lebe in Frieden mit allen auswärtigen Mächten. Sodann werden die Verträge bezüglich des Wätrichs, der Minengerechtheite und der Dynamitfrage angeführt. Ferner wird mitgetheilt, daß die Niederländisch-Südafrikanische Eisenbahngesellschaft von ihrer Schuld an die Republik zwei Millionen abgezahlt habe, wodurch die Aufnahme einer Staatsanleihe für jetzt unnöthig geworden sei. Der Fälligkeit des Dr. Leubs in Europa zollt die Rede besondere Anerkennung.

Kunst und Wissenschaft.

† Vorhins' Waffenschmied“ war vorgestern im Königl. Hofopernhaus wohl nur zur Aufführung angeht, um einen Gastspiel und einen Delal zu dienen. Herr Rudiger von Mannheim, der sich als Wime in „Siegmund“ nicht unvortheilhaft eingeleitet, stellte sich hier als Sabel-Teufel in der Rolle des Knappen Georg vor. Die Partie, für die wir hier nicht weniger als drei gute Vertreter haben, ist genügend anbedeutend und über halbwegs annehmbare Sängen wird und muß mehr oder weniger erfolgreich darin bestehen können. Hartgezeichnete Beobachter behaupten sogar, die Rolle ließe sich ganz von selbst und ohne ihren Namen auch unter ungenügenden Verhältnissen. Damit hatte man vorgelesen auch diesmal als geschickter und gewandter Darsteller Herr Rudiger auch diesmal als geschickter und gewandter Darsteller behaupten, der genau in allen gebührenden Nuancen und feinsten Bescheiden weiß und somit die Partie zur Zufriedenheit durchzuführen im Stande war. Mehr vermochte er mit keinem Georg allerdings nicht zu erreichen. Sicher in der Darstellung, bin und wieder etwas offener und sich in den Vordergrund stellend, verstand er wünschenswert zu agiren, und die Partie auch musikalisch gut zu behandeln, ohne jedoch stimmlich irgendwo hervorzutreten zu können. Die Mittel erwiesen sich als bescheiden, angenehm in der Mittelage, geschmeidig für die Fortbehandlung, genügend für mögliche Anwürfe. Die Höhe sang leider etwas genuecht und, vielleicht infolge der schiefen Mundstellung, nicht ausgiebig genug für anfruchvollere lyrische Partien. In den letzteren hatte Herr Rudiger sich demnach noch zu bemühen. Noch bedeutend beschränkter im Urtheil muß man sich über Jrl. Frau Braun verhalten, die vorgestern als Marie offenbar einen ersten theatralischen Versuch wagte. Die Stimme der jungen Dame ist nicht groß, nicht genug gelehrt, unsicher in der Tongebung — sie lang über zu tief —, überhaupt vorläufig noch nicht genügend, um an einer großen Bühne bestehen zu können. In der Darstellung blieb diese Marie dazu eine passable Leistung, wie man solchen in den besten Theatervorstellungen zu begegnen pflegt. Herr Sackler war ein nur höchst möglich komischer Adelhof — als solcher hat er mehr zu sein auch nicht nöthig — und die übrige Besetzung, Herrn Scheidemantel (Comad) ausgenommen, vermerkte die Oper zu einer unserer guten Vorstellungen nicht zu gehalten. Doch Allen gelte das Sonntagspublikum nicht mit dem Befall, sondern applaudire mit einer Hingebung und Wärme, die mit den Darbietungen durchaus nicht in Einklang zu bringen waren. H. S.

† Königl. Hofkapuzier. Nicht ganz den gleich günstigen Eindruck wie als Geßler hinterließ vorgestern Abend Herr Kobold vom Schillertheater zu Berlin als Jago in Shakespeare's „Othello“. Seine Frage mußte der Künstler auch in dieser Rolle von vornherein statt zu interessieren durch eine feineren erzeugende Bühnensicherheit und durch eine eigenartige Auffassung; er spielte nämlich den Fürstlich Othello's ganz als verstaubten Wiederweiser, mit den Akturen des christlichen Mannes, der sich aber nur das Wohl seines Nächsten im Auge hat. Leider hielt der Gast diese doch etwas einseitige Auffassung allzu hartnäckig fest und ließ fast nie den hohen Schurken in Jago zu Worte kommen, der die „Theologie der Hölle“ aus dem H. studirt hat und aus einer der die ganze Charakteristik einen Stich in's Monotone und Pathos, oft schelten die idarischen Lichter, zu manche Szenen ließ der Künstler, so im dritten und vierten Akt, beinahe ganz fallen. So kam es, daß dem jovial lachhaften ein befähigt gutwilliger Jago wurde, dem man all die Schlechtigkeiten, die er begeht, und von denen er zu erzählen weiß, schließlich kaum noch glaubte. Die Worte war gut und die Behandlung des Textes meist von angenehmer Natürlichkeit, die nur manchmal fast an das Galoppe streifte. Vielleicht fiel das vorgestern Abend um so mehr auf, als Herr Walden den Jochern von Venedig mit außerordentlich hartem Temperament und großer stimmlicher Kraft, die bis zum Schluß nicht verflachte, in's Feuer der Scene führte. Neu war die Desdemona der Frau Serda. Der begabte Darstellerin ist in dieser Rolle, in der gerade Herr Sackler durch acht weithin Anmuth und Liebesschwärmigkeit zu glänzen weiß, vorerst nur der gute Wille nachzukommen; ganz wurde sie dieser köstlichen der Shakespeare'schen Frauengestalten weder äußerlich, noch innerlich gerecht. Der Föderigo des Herrn Keno war nicht übel in der Anlage; doch könnte der eitle Gimpel ein out Theil Gargiller anhaben werden. — Das Haus

Wiege Altar Grab.

Geboren: Otto Dünker's S., Frankenberg, Dr. Klingner's S., Leipzig, Dr. Klingner's S., Leipzig, Michael Beyer's S., Freiberg, Carl Siem's S., Glauchau, Hugo Wolf's S., Freiberg, Direktor Otto Toller's S., Leipzig, Ober-Botostoffant Paul Wesserschmidt's S., Delsnitz (Wggl.), Edmund Kimpel's S., Leipzig, Bruno Dammmer's S., V. Völkmar's S., Dr. Conrad Stieh's S., Leipzig, Oberleutnant Riebel's S., Chemnitz, Oberleutnant v. Bole's S., Burgau, Musikdirektor Carl Werner's S., Olpa.

Verlobt: Helene Jahn, Schanau m. Bezirksarzt Dr. Alfred Schmidt, Vorna, Ute Dunder, Hothod m. Kaufmann Bernhard Seifert, Glauchau, Elsa Weber, Delsnitz i. S. m. Pfarrer Gerhard Huppert, Hermigsdorf b. Lübau, Emma verw. Seehausen geb. Staacke, Rüssen m. Oswald Mohren, Kleintröbitz, Olga Fink m. Curt Gräber, Leipzig, Martha Breusing, Leipzig m. Emil Tübke, Hohenstein O.-Kr., Sidonie Steiner, Breslau m. Franz Götsch, Leipzig, Thessa Reubert, Niederdorf m. Ingenieur Emil Tränker, Nürnberg, Olga Zimmermann, Riechenhain u. Richard Müller, Weisitz, Elva Richter m. Otto Köpfer, Greiz, Elise Badtke, Bengelsdorf m. Max Ullig, Rauen i. S.

Vermählt: Carl Engelmann m. Elsa Rehe, Leipzig, Carl Goale m. Margarete Köhler, Leipzig, Julius Ginhorn jun. m. Elsa Schädlich, Chemnitz, Hans Krieg m. Marie Scheffold, Leipzig, Max Schmidt, Freiberg m. Emma Scholz, Weizsäcker, Heinrich Bucher m. Elisabeth Nahl, Schraplau, Emil Gräbe m. Alois Runge, Bautzen, Emil Lippmann m. Johanna Baum, Chemnitz, Dr. med. Oswald Koberg, Leipzig m. Gisela Traudt von Büf Tione, Graz, C. J. Seidel, Cigarrenhändler, Dresden m. J. R. verw. Wolf geb. Seibt, Seidnitz, A. Kravohl, Kaufmann, Düsseldorf m. F. C. Kravohl, Dresden, J. W. Coats, Rentner, London m. A. B. Caswell, Dresden, H. G. Reichelt, Kaufmann, Barnsdorf m. A. C. Israel, Dresden, H. A. Hering, Barter, Ottendorf m. E. M. Hilbert, Dresden, C. F. S. Richter, Fleischermeister, Tharandt m. M. O. Kaulfuß, Dresden, C. V. Schmidt, Handarbeiter m. A. J. E. L. geich, Postler geich, Wülter geb. Krenpe, Dresden, Leinwand Walter Tillmanns m. Marie Schuber, Leipzig, Ditto Treuschmann m. Hedwig Fink, V. Leutrich, Postassistent Albert Wäntler m. Frieda Langer, Leipzig, Alfred Pfeiffer, Hohenstein-Emmiltal m. Helene Selminis, Chemnitz, Richard Ullrich m. Margarethe Herzig, Chemnitz, Carl Spanuth m. Clara Eder, Chemnitz, Richard Herzig m. Elise Hilbert, Barthauss Ottendorf bei Bism.

Gestorben: S. Kreutziger geb. Jähne, Kaufmanns Ehefrau, 29 J. F. E. Behner, Hausfrau, 43 J. R. D. Drechsel, Steueramtsboten's S., 9 Mon. S. H. Köster, Kath. Spolier, 61 J. D. E. Bergold, Kaufmanns S., 9 Mon. F. S. Leidert, Arbeiters S., 34 J. W. M. Beyer geb. Michael, Gastwirth's Ehefrau, 37 J. C. D. Hagel geb. Kaufmann, Piano-fabrikanten's Ehefrau, 44 J. A. F. Wenzel geb. Barth, Tischlers Ww., 63 J. E. R. Weinholt, Marktweilers S., 4 Mon. H. Coler, Schattfabrikant, 57 J. C. A. Lehmann geb. Nebel, Malers Ww., 31 J. G. M. Pielich geb. Ziebler, Zärbermeisters Ww., 67 J. A. A. Radofen, Antiquars S., 1 J. S. A. Schönmann geb. Franke, Vohrgerbers Ww., 74 J. C. J. D. Freitag, Schriftsteller, 59 J. J. Aoad, Hilfswärter, 45 J. A. L. Postel geb. Schab, Schlossermeisters Ehefrau, 46 J. J. A. Köhler, Buchhändler, 54 J. A. W. Knack geb. Reichte, Handarbeiters Ehefrau, 25 J. C. E. Tamme geb. Red, Schmiedemeisters Ehefrau, 43 J. C. D. Dertel, Monteurs S., 1 Mon. A. Boleichenstn, Schuhmacher, 60 J. C. W. Köhler geb. Dännebler, Drechselweilers Ehefrau, 57 J. W. C. A. Walter, Handarbeiter, 48 J. S. A. Behner, Privatmann, 64 J.

Die glückliche Geburt eines gefunden Stammhalters beehren sich hierdurch anzukündigen.
Dresden, am Sonntag, den 30. April 1899.
Tafelberg, Alexander Juppelt und Frau Melante geb. Heinze.

Ein gesundes Sonntagsmädchen ist angekommen.
Dresden, den 30. April 1899.
Paul Schaupt und Frau Margarete geb. Wagner.

Nach Gottes Willen verchied am 29. April, Abends 11 Uhr unerwartet am Herzschlag mein innigstgeliebter Gatte, unser treuherziger Vater, Sohn und Bruder, der Kaufmann
Herr Paul Grumbt
in seinem 49. Lebensjahre. Um jüliches Beileid bittet
Die tieftrauernde Wittwe:
Elisabeth Grumbt geb. Ziegner
(Pötenhauerstraße 45).
im Namen der übrigen Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/3 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonnabend Abend 9 Uhr unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Frau Selma Marie Donat
geb. Grunert
von ihrem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.
Dresden (Christiansstr. 17), den 1. Mai 1899.
Die trauernden Familien:
Donat, Grunert und Höschler.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr von der Borenationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Nachruf!
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, hochgeachteten Senior, Herrn
Friedrich Wilhelm Stolz
in die Ewigkeit abzurufen. Treuherzig stand er uns jederzeit zur Seite und so rufen wir dem uns theueren Entschlafenen ein herzlich
„Gute Dank“ und „Gute Nacht“
in's Jenseits nach. Sein offener, hieherer, mit feltener Gergengüte verbundener Charakter sichert ihm in unseren Herzen ein unauflöshliches Andenken.
Das Gesamt-Personal der Firma
Fr. Wm. Stolz & Co.

Statt besonderer Meldung!
Hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag früh 1 Uhr mein herzenguter Gatte, unser innigstgeliebter, treuherziger Vater und Großvater, Herr
Privatus Christ. Herm. Wolff,
am Herzschlage im 81. Lebensjahre sanft verschieden ist.
Dresden, Davos-Platz, Freiberg i. S.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1/4 Uhr in Freiberg i. S. von der Borenationshalle aus statt.

Gottes Fügung trifft mich schwer!
Gestern Abend 11 Uhr verschied plötzlich am Gehirnschlage mein innigstgeliebter Bruder
Herr Bernhard Paul Weidner,
Königl. Säch. Baurath, Ritter pp.,
was ich nur hierdurch Freunden und Verwandten im tiefsten Schmerze anzeige.
Dresden, 1. Mai 1899.
Hugo Weidner.
Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

In den schweren Tagen unserer Trauer um den geliebten Selbgegangenen,
Herrn Buchhändler
Alexander Köhler,
sind uns unlagbar viel Beweise von Liebe und Verehrung für den theuren Entschlafenen gezeigt worden, die uns in unserem Schmerze großen Trost brachten.
Die kostbaren Blumen Spenden von nah und fern, die herrlichen Worte am Sarge und alle Theilnahme erfüllen unsere Herzen mit
innigem Dank,
welchem wir hierdurch Ausdruck verleihen.
Dresden, den 1. Mai 1899.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Zurückgeführt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen,
des Schafffabrikanten
Rudolf Edler,
drängt es uns Allen, die unseren großen Schmerz durch Wort und Schrift zu lindern suchten, sowie Allen, die den Leiber für uns viel zu früh, Dahingegangenen durch Blumen Spenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte chuten, unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank hierdurch zum Ausdruck zu bringen.
Margaretha verw. Edler geb. Wange,
Georg Edler,
Gusti Edler geb. Reberelli,
Marie Edler,
Lilli Weist geb. Edler,
Johann Weist.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit und des Todes unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders
Max
sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und den überaus reichen Blumenschmuck, für den im Trauerhause stattgefundenen Umgang meiner werthen Kollegen und für die erhebende Trauermusik auf dem Friedhof sagen wir hierdurch Allen unseren
herzlichsten Dank.
Dank auch Herrn Pastor Köhler für die trostreichen Worte am Grabe.
Dresden, am 1. Mai 1899.
Heinrich Kreie,
Besitzer der Firma Gräßl & Böhl,
zugleich im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Für die so überaus zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme beim Begräbnisse unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervater und Großvaters
Carl Schwarz
sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.
Dresden, den 30. April 1899.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Ziel eigreifen und auf's Wohlthwendigste bedürft von der großen Liebe und herzlichsten Theilnahme, die Sie Alle von nah und fern unserer lieben Entschlafenen bewiesen und noch im Tode so hoch geacht haben, sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Dank auch Herrn Konsistorialrath Dr. Kühn für seine trostreichen, erhebenden Worte am Grabe. Möge der liebe Gott Alle vor einem gleichen, schweren Schicksalsschlage bewahren.
Der tieftrauernde Gatte:
Robert Gast nebst Kindern u. Mutter.

Dank.
Zurückgeführt vom Grabe meines unvergesslichen Mannes
Johann Noack,
Hilfswärter im Zoologischen Garten, sage ich allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Direktor Schödl für seine Theilnahme meinen innigsten Dank. Dank den Beamten, sowie seinen Kollegen und dem Grün- und Blumenschmuck und Begleitung.
Strehlen, den 1. Mai 1899.
Die trauernde Wittwe: **Marie Noack.**
Tretet still zu meinem Grabe, Edler mich nicht in meiner Ruh, Ihr Weib, was ich gelitten habe, Gönnt mir nun die süße Ruh.

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die meine ent- schlafene, theure Gattin
Amalie Therese Postel
zur letzten Ruhestätte begleiteten und ihr Grab mit Blumen schmückten. Auch herzlichsten Dank Herrn Pastor Blandmeiser für seine trostreichen, heilsamen Worte am Grabe der Dahingegangenen.
Der trauernde Gatte
nebst Kindern.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5
Freitag, 2. Mai 1899 - Nr. 121

Kurbad Hartha b. Tharandt,

Besteht Hermann Lehmann, früher Wilder Mann, Schönher Ausflugsort, 1/4 Meil. von Tharandt, direkt am Tharandt-Grillenburger Wald gelegen, empfiehlt seinen gänzlich neugebauten Saal und Restaurationstafelstätten mit großem Concertgarten, 1000 Personen fassend, gebrühten Vereinen, Gesellschaften u. einer gütigen Benutzung. Vorzügliche Küche, ff. Weine und Biere. Vereine erhalten besondere Vergünstigungen. — Die in Dresden früh 6 1/2, Nachm. 3 1/2 und 8 3/4 Abends abgehendenzüge haben Omnibus-Verbindung von Tharandt nach Hartha.

Hochachtungsvoll Der Obige.

Königl. Bad Nenndorf

Stärkstes Schwefelbad Deutschlands, bei Hannover, Bahnst.

Schwefel-, Sool-, Schlamm-, Douche-, Ruff-, Nämliche Bäder, Schwefel- und Soolinhalation. Vorzüglich eingerichtete Schlamm- und Soolbäder. Gegen Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Knochenleiden, chronische Hautkrankheiten, Metallvergiftungen, Frauenleiden, Erkrankungen der Athmungsorgane u. s. w. Saison 1. Mai bis 1. October. Prospekt gratis und franco durch die Badeverwaltung.

Kgl. Brunnen-Direktion.

Soolbad Frankenhausen a. Kyffh. (Thür.)

Station der Eisenbahn Bretleben-Sondershausen. Soolbäder in beliebiger Stärke, auch mit Kohlensäure (System Keller), Dampf- und Inhalation mit zerstäubter Sool. Trinkkuren. Tägliche Kurmusik. Reizende Sommertheater. **Eröffnung 15. Mai.** Herrlich am Fusse des Kyffhäuser gelegener, gutachter Zugangspunkt zum Kaiser Wilhelm-Denkmal auf schattigen Waldwegen. In der Nähe die elektrisch beleuchtete Barbarossa-Höhle, d. Rothenburg, Sachsenburg etc. Wird Kurgästen, Erkundungsbereisen u. Touristen zu längerem Aufenthalt, Besuchen und Pensioniren als ruhiger, gesunder Wohnort empfohlen. Gute Hotels und Privatwohnungen. Höhere Schulen, prachtvolle, waldreiche Umgebung. Auskunft über das Bad erteilt die Badeverwaltung, über Wohnungen, Touristenverkehr etc. der Vorstand des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Hochachtungsvoll Der Vorstand des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Klimatischer Gebirgs-Kurort. Säch.-Böhm. Schweiz.

Berggießhübel, Johann Georgen-Bad.

Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Ausflüge und Spaziergänge durch schattige Täler und Nebelwälder.

Kur-Hotel zum Sächsischen Haus, neu erbaut, überall elektrische Beleuchtung, beste Verpflegung, mäßige Preise. Badegäste und Touristen bestens empfohlen.

Eröffnung am 15. Mai.

Zu Mittagzeiten täglich 3mal frische Milch. Die Badeverwaltung.

Dresden, den 1. Mai 1899.

P. P.

Hierdurch bringe ich Ihnen zur Kenntniss, daß ich Familienverhältnisse halber meine Praxis in die Hände des Herrn Max Eberlein übergeben habe. Ich danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte Sie, dasselbe auch weiter auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Mit Achtung und Ergebenheit Ferdinand Oertel, Friseur.

Indem ich auf Vorstehendes Bezug nehme, bestätige ich, daß ich das Geschäft in der bisher bewahrten Weise fortführen werde, und bitte Sie ergebenst, mir dasselbe Vertrauen zu Theil werden zu lassen, wie Sie es meinem Vorgänger gegenüber bewiesen haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung Max Eberlein, Friseur.

Nutzrinden-Versteigerung.

Im Hotel „zur Stadt London“ in Königstein sollen

Mittwoch, den 10. Mai 1899, von Vorm. 11 Uhr an

die im heurigen Jahre innerhalb des Forstbezirks Schandau nachfolgend ausfallenden Mengen von Nutzrinden, an ungefähr:

120 m bei Stangen	Stammrinde auf Revier,
10	„ „ „ „ „
150	„ „ „ „ „
80	„ „ „ „ „
250	„ „ „ „ „
250	„ „ „ „ „
700	„ „ „ „ „
60	„ „ „ „ „

gegen Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

Die betreffenden Herren Revierbetreuer werden auf Anfragen schon vor dem Versteigerungstermine nähere Auskunft erteilen.

Königliche Oberforstmeisterei Schandau und Königliche Forstrentämter Schandau und Pirna, am 28. April 1899.

Gerlach. Brückner. Marschall.

500 Cubikmeter grosse feste Cyklopen-Mauerporzelen

besteht billigst franco beliebiger Eisenbahn-Station oder Eisenbahnstation

J. A. Förster, Gemeindevorstand Königstein.

Schnädelbach

In großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Trauer-Kostüme

Sorgfältige Arbeit, vorzüglich gut sitzend.

Kostüm-Röcke Trauer-Blusen Trauer-Hüte Trauer-Schleier Trauer-Tücher Trauer-Krep Trauer-Flor.

Trauer-Kostüme in einfacher Ausführung v. 12 Mk. an. Anfertigung nach Maß oder Waagentalle binnen 12 Stunden.

H. M. Schnädelbach, Marienstr. 3, 5, 7.

Schnädelbach

Ausgekämmte Haare

faßt zu höchst. Preis, auch haben Damen nicht nötig, das theure Haar v. fremder Hand zu tragen. Von den selbstgekauften dazu gegebenen fertigt Arthur Eckoldt, Grunertstr. Nr. 27. Herrliche Köpfe, Dreher, Theile ohne Schnur, Damenschleier mit Hinterhaare, sowie die neuesten Stirnreifen für nur wenig Geld. Bitte, achten Sie, da sehr leicht zu verwechseln ist, a e n a u auf Namen und Hausnummer!!!

Pferde.

Ein Paar eleg. Gähre tüchtige Klappen, Wallache, ohne Abzeichnung, 168 u. 170 Ctm. hoch, für leichte u. schwere Zugarbeit, für Weidenmager, auch sehr gut im Alder, launig und fehlerfrei, zu verkaufen Venaruna-Wasservieh, Wallstraße 21, Restaurant Dabem, Hintergebäude. Nehme auch ältere Pferde mit in Zaich.



Wallach, 5jähr., lichtbraun, 171 Ctm., schöne, volle Figur, garantiert fehlerfrei, kein geritten, über 1 u. 2 Mähnen, ich ausdauernd u. launig, weiswerth u. weck. Chemnitz, Johannplatz, Nr. 8, Lehner 1.

Edel-Krebse!

Die größten u. besten der Welt aus erster Hand verl. u. gar. leb. Auf. 100, 100 Stk. 80-90 Stk. Tafelkrebse, 4,50 Mk., 60 Stk. Tischkrebse 5,50 Mk., 45 Stk. Solotrebse, ausgeleichte, zeltene Thiere, 7,50 Mk. L. Duhl, Bodvolocynska via Duxburg 10.

Muchein

oder „Meine Fliegen mehr“ in Zimmern, Küche und Stall. Bestes, gefahrloses Mittel. Es tödtet die lästigen Insekten sofort und bewahrt sie Reserven und Vieh vor der häufigen Uebertragung von Krankheiten. Gleich schnell tödtet es Schwaben, Motten, Mücken, Wanzen u. s. w. Zu haben in Badeten a 10, 25 u. 50 Pf. bei Herrn Alfred Menzel, Dogerie 3, Germania, Wilsdrufferstraße 23.

Pianino

brachd., u. Kaffe sehr billig. Marchallstr. 53, 2.

Neu! Wichtig! Neu! für Gärtner, Garten- und Restaurationsbesitzer!

Gartenkies

u. gemahlener Ziegelsteinen, halt Boze, Gänge, Bläse u. rein und trocken, hat sich gut bewährt und zu haben in Dr. v. Plauen, Rädtherrstraße 18. Tel. 4923.

Hund,

Brachd. Exemplar, schottischer Wolf, für Billa post, billig zu verkaufen Böhmische Straße 28.

Gesellschafts-Reisen

nach Schweden, Norwegen und Dänemark.

- 12. Juni. Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Valdres, Sogne-Fjord, 1150 Mark, Dauer 32 Tage.
- 18. Juni. Stettin, Kopenhagen, Christiania, Valdres, Sogne-Fjord, Fjarland, 500 Mark, Dauer 16 Tage.
- 13. August. Saphelle-Gletscher, Jostedalstrae, Gudvangen, Nöröthal, Stalheim, Eide, Hardanger Fjord, Bergen, Stavanger, Hamburg.
- 5. Juli. Lübeck, Stockholm, Christiania, Thelemarken, Hardanger Fjord, 600 Mark, Dauer 29 Tage.
- 26. Juli. Stalheim, Nöröthal, Fjarland, Saphelle-Gletscher, Jostedalstrae, Gudvangen, Nöröthal, Bergen, Stavanger, Hamburg.
- 5. Juli. Gothenburg, Trollhättan, Christiania, Thelemarken, Hardanger Fjord, Bergen, Sogne-Fjord, Nari-Fjord, Gudvangen, Nöröthal, Stalheim, Geiranger Fjord, Merok, Romsdal, Molde, Trondhjem, Nordkap, Stockholm, Malmö, Kopenhagen.
- 9. Juli. Kopenhagen, Malmö, Stockholm, Trondhjem, Nordkap, Molde, Romsdal, Aalesund, Oie, Hellesylt, Geiranger Fjord, Merok, Grotlid, Visnaes, Nordfjord, Oldsvand, Vadheim, Sogne-Fjord, Nari-Fjord, Gudvangen, Nöröthal, Stalheim, Vossvangen, Bergen, Hardanger Fjord, Ode, Thelemarken, Breifond, Vorli, Dalen, Bandaksvand, Skien, Christiania, Trollhättan, Gothenburg, Kopenhagen.
- 16. Juli. Kopenhagen, Stockholm, Trondhjem, Nordkap, Molde, Romsdal, Bergen, Sogne-Fjord, Nari-Fjord, Gudvangen, Nöröthal, Stalheim, Vossvangen, Eide, Hardanger Fjord, Ode, Buarbras, Thelemarken, Breifond, Vorli, Dalen, Bandaksvand, Skien, Christiania, Trollhättan, Gothenburg, Kopenhagen.

Achte Reise um die Erde.

18. Juli. Amerika (7 Wochen), Japan (4 Wochen), China (2 Wochen), 11000 Mk., Ausflüg nach Klauf-chou, Singapore, Java (7 Wochen), 8 Monate, Birma (1 Woche), Indien (6 Wochen), Ceylon (1 Woche), event. Aegypten.

Bewährte Führung. — Schönste Touren. — Grösster Comfort.

Verkauf von Eisenbahn- und Dampfschiff-Billets. in jeder beliebigen Zusammenstellung und von jeder grösseren Station anfangend für In- und Ausland.

Programme und Fahrsehn-Verzeichnisse gratis in Carl Stangen's Reise-Bureau, Gegründet 1868. Berlin W., Mohrenstrasse 10. Gegründet 1868. Erstes deutsches Reise-Bureau. Agentur aller bedeutenden Eisenbahn- u. Dampfschiff-Verwaltungen.

Geschäfts-Uebergabe.

Hierdurch gestatte ich mit der ergebensten Willtheilung, daß ich das von meinem sel. Vorne mit 35 Jahren geleitete

Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft

mit heutigem Tage meinem Sohne, als bisherigen Geschäftsführer, übergeben habe. Indem ich nun allen meinen werthen Kunden, der geehrten Nachbarschaft und allen Freunden herzlichst danke für das uns in den vielen Jahren gezeigte Vertrauen, Liebe und Freundschaft, bitte ich Sie höflichst, dasselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Dresden, den 1. Mai 1899. Hochachtungsvoll Ernestine verw. Gottlöber, Borgasse 6.

Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich das geehrte Publikum, welche Nachbarschaft und Freunde höflichst, das meinem sel. Vater gezeigte Vertrauen und Wohlwollen gütigst auf mich übertragen zu wollen. — Es wird jederzeit mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Kundenschaft nur mit besten Fleisch- und Wurstwaren zu bedienen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Horst Gottlöber.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebende Anzeige, daß ich am heutigen Tage neben der bereits schon 11 Jahre bestehenden

Fabrik für Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas, elektrisches Licht und Gasanlagen ein

Muster-Lager

eröffnet habe. — Das meinem sel. Vorne gezeigte Vertrauen und Wohlwollen bitte auch mich ferner hervorzuheben zu wollen.

Dresden-F., Mühlengasse 20. Hochachtungsvoll H. verw. Schlupsky in Firma Georg Schlupsky.

Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Ms., Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: Große Posten neue Herren-, Knaben- und Burschen-Anzüge, Sommerpaletots, Stoff- und Arbeitshosen, Normalwäsche.

NB. Für Händler gelangen größere Partien zur Versteigerung. 2 Mühlengasse 2. Max Jaffé, Auktionator.

Pension Villa Susanna in Ripsdorf

Schuhe und Stiefel in großer Auswahl empfiehlt H. Schulze, früher Seberg, jetzt Georgplatz Nr. 7. Suche e. leichtes, einpäntiges

Landaulett

mit Rücksicht zu kaufen. Adr. u. U. S. 28 Sp. d. St. Hermann Wafowsky, Geschäftsführer, früherer Oberkellner vom Hotel Fürstlich in Ripsdorf.

Seite 7 "Dresdener Nachrichten" Seite 7 Freitag, 2. Mai 1899 Nr. 121

Stadtbücherei der Dresdner Börse vom 1. Mai.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Städtische Obligationen', 'Königliche Eisenbahnen', and 'Preussische Staatsanleihen'. It includes numerical values and percentages for each entry.

Städtische Obligationen

Städtische Obligationen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Details regarding municipal bonds and their market performance.

Königliche Eisenbahnen

Königliche Eisenbahnen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Details regarding royal railway stocks and their market performance.

Preussische Staatsanleihen

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Details regarding Prussian government bonds and their market performance.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Preussische Staatsanleihen (continued)

Preussische Staatsanleihen, 1. Mai. In der Woche: 1000 Stück, 1000 Stück, 1000 Stück. Further details regarding Prussian government bonds.

Bermittltes.

Bredlauer Gattenmordprozess. 3. Tag. Dienstmagd ...

Böttcher, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime u. Hautkrankheiten. ...

Paul Süss
Actiengesellschaft für Luxuspapierfabrikation.

Der Dividendschein Nr. 3 unserer Aktien wird mit **Mark 120.-** bei unserem Bankhause **Eduard Rocksch Nachfolger, Dresden,** eingelöst.

„Die natürliche Wiederherstellung des zerklüfteten menschlichen Gebisses ohne Anwendung von Gebißplatten“ von Zahnarzt **H. Hamecher, Dresden,** veröffentlicht in der Zeitschrift „ungar. Vierteljahrsschrift für Zahnheilkunde 1895.“

Der eigentliche Neudruck der „Bitterwässer“ (V. med. Abtheilung des Allgemeinen Krankenhauses, Wien) **Franz Josef Bitterwasser** ist seit 25 Jahren als das Beste seiner Art anerkannt und überall erhältlich.

Melzer's Handschuhe sitzen elegant! **Glacé, Herren und Damen** 1.25, 1.50, 1.75. **Chamois, mit Watte wuschbar** 1.50, 1.75. **Glacé-Stepper für Damen** 2.00, 2.50, 3.00. **Uniformhandschuhe** eine 8 Zehne. **Einzelverkauf** **Galeriestr. 3-5** Dresden.

Dresdner Zahnärztliche Klinik. Straußestr. 9. Sonnt. 10-12. **Bohrt schmerzlose Zahnoperation** i. allgem. u. v. d. **Veräubung.** Unentgeltlich ist von 9-12-1, 5-6 **kostenfreie** Behandlung. **Blomben u. 1.50; künstl. Zähne** (lassen garantirt) b. 2 Mk. an. **Pol. Betäubung** bei schmerzlos. Zahnziehen 2 Mk. **Schönebe** Behandl. **Dir. Hendrich,** ar. v. d. Zahn-Ver.

Sanatorium zu Langebrück. Spezialität: kohlensäure Mineral-Bäder, Packungen, Massage. **Dr. Lesovsky.**

Gartenschmuck. **Gnom** von 2 Mk. 50 an. **Stein u. Fliegenpilze** von 40 Pf. an. **J. G. Klingner, Dresden, Waisenhausstrasse 3.** **Garten-Vasen** von 2 Mk. 50 an. **Beet Einfassung** von 8 Pf. an. **Rehe** von 4 Mk. 50 an.

Anatomisch richtigen **Zahnersatz** - daher stets brauchbar - unter möglichster Vermeidung der Gaumenplatte, fertigt der Unterzeichnete unter Garantie an. - Vorbereitung des Mundes, sämtliche Operationen, Behandlung **schmerzlos.** - Galtbare **Blomben.** - **Mäßige Preise.** **Zahnarzt Kuzzer, Ferdinandsstrasse 4** (im Wilhelmshaus - Gebäude). **Eröffnet: 9-5 Uhr** und **Sonntags Vormitt.** In meiner Privatklinik zahlen Unentgeltliche, **Rassenmittel, u. Angehörige** 10. Halbe Preise. **Zahnersatz** 2-3 Mk. n. 8

Größtes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Credit-Briefe für die Reise. Für Reisezwecke fertigen wir aus: **Special-Creditbriefe,** die an ein oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner **Circular-Creditbriefe,** auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können. Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber. **Dresdner Bank** König-Johann-Strasse 3 und Prager-Strasse 39.

Musikdirektor L. Gärtner, Grosse Plauenschestr. 9, **Telephon Amt I. Nr. 3598,** empfiehlt sich mit seiner Kapelle für die Sommerzeit zur prompten Ausführung von **Concerten, Fällern, Baxen, Hochzeiten, Ständchen** u. l. w. in jeder **Kapellensicht.**

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11

Kellergang und durch das Loch zu wählen. ... Inaugenschein-
nahme rief allgemein den Einwand hervor, daß diese Angabe ein
großes Maß von Unwahrscheinlichkeit besitzt. Kommissar Riem
hat bei Starobie die Möbel ausgemessen und überreichte die Maße
zum Beweise, daß es garnicht möglich gewesen sei, die Schränke durch
das Loch hindurchzubringen. Der Ar. sagte bewegte sich bei
dieser Feststellungen ganz ruhig und gleichmüthig. Sein Gesicht
ist von tiefen Falten durchzogen; er erscheint, in der Nähe geliebt,
als ein kleiner schwächlicher Mann. Zu erwähnen ist noch, daß der
Warten hinter dem Hause, in dem der Angeklagte nach dem Ver-
schwinden seiner Frau Nachts seine Orgien mit den zweifelhaften
Weibern, mit denen er sich zu umgeben pflegte, feierte, jetzt in
einen Kohlenhof umgewandelt ist. Der Verfalltermin hatte ungefähr
eine Stunde gedauert. Als der Angeklagte in der Drochke wieder
abgeführt wurde, ließ das Publikum sich nicht länger zurückhalten;
unter lautem Schreien und Hohn stimmten Frauen und Kinder
zu Hunderten hinter dem Wagen her.

Einem guten Gang hat die Berliner Kriminalpolizei mit der
Festnahme des „Leutnants von Bredow“ gemacht, der seit dem
5. März gesucht wurde. Dieser Leutnant ist in Wirklichkeit ein
Buchhalter und heißt Wilhelm Schmidt genannt Schmidt-Meißner.
Er ist am 14. November 1876 in Berlin geboren und hatte später
mehrere Stellen inne. Dann ging er nach der Schweiz und
war zuletzt Buchhalter der Schweizerischen Bankgesellschaft in
Zürich. Dieser brannte er am 25. März mit 25,500 Franken durch.
Man ermittelte nach und nach, daß der Durchbrenner als Leutnant
von Bredow reiste und auf großem Fuße lebte. In Berlin hatte
Schmidt ein Liebesverhältnis mit einer Verleumdungsstrolacher Klara S.
unterhalten. Er erinnerte sich der Geliebten auch später noch und
daß sie durch eine Karte, zu ihm nach Weimar in Thüringen zu
kommen, wo er im „Hotel zum Ritter“ wohne. Von dort aus
wollten sie gemeinsam in die weite Welt reisen. Klara S. fuhr
auch hin. Unterdessen aber hatte der Herr Leutnant, der mit den
Hundertmarktscheinen nur so um sich warf, sich schon verächtlich
gemacht. Er muß auch wahrgenommen haben, daß man ihm nicht
mehr traute, denn er lehrte in das Hotel nicht mehr zurück. Als
seine Geliebte dorthin kam, traf sie ihn nicht mehr, wohl aber
Kriminalbeamte, die sie in Empfang nahmen und die Sachen des
„Herrn Leutnant“ mit Beschlag belegten. Während das Mädchen
nach Berlin zurückkehrte, setzte Schmidt seine Reise fort, theils
hoch zu Ross, theils zu Wagen, und landete ebenfalls in Berlin.
Hier mietete er von einem großen Fuhrmann einen feinen Wagen
mit zwei Weibern und betrat den Rathhof und fuhr umher, um
seine Klara zu suchen. Diese hatte wohl öfter in der Galtwirth-
schaft von Klauer in der neuen Königstraße Nr. 2 verkehrt.
Dorthin kam Schmidt und erkundigte sich, ob Klara S. oder ihr
Vater nicht auch in jenem Hause wohnen. Klauer hatte nun
schon von dem Treiben des „Herrn Leutnant“ gehört und als er
den feinen Mann vorfahren sah und nach der Geliebten sich erkun-
digen hörte, schickte er auf Grund einer Personenbeschreibung
Verdacht. Dessen muß er wohl etwas auffallend Ausdruck gegeben
haben, denn der junge Mann empfand sich eiligst und fuhr davon.
Am acht Uhr erhielt die Kriminalpolizei von der Anwesenheit des
gesuchten Kenntnig. Man machte sich an die Verfolgung und
patrouillirte Beamte trafen schließlich Schmidt in der neuen
Königstraße in der Nähe des Postamtes. Als die Beamten ihn
ergreifen wollten, sprang Schmidt in eine Drochke und fuhr weg,
die Verfolger aber holten ihn ein und kamen mit ihm Drochke an
Drochke. Man sprang der Flüchtling nach der den Beamten
abgeschickten Seite aus dem Wagen. Dabei verunglückte er,
indem er hinstieg und sich den rechten Oberarm ausrenkte. Auf
dem Polizei-Büro wurde dem Festgenommenen zunächst durch
einen Arzt der Arm wieder eingekerkert. Von dem veruntreuten
Gelde fand man noch 4000 Mark bei ihm vor.

Ueber eine räthselhafte Familientragödie berichtet das
Berl. Tagebl.: Am 2. April kamen eine Wittve Hagen aus
Stettin und ihre Tochter aus erster Ehe, Frieda Müller, nach
Berlin und nahmen in einem Hotel der Friedrichstraße Wohnung.
Beide trugen Trauerkleidung. Frau Hagen, eine Dame von etwa
30 Jahren, erzählte gelegentlich, daß ihr zweiter Mann gestorben
sei. Sie war in etwas gedrückter Stimmung, während die
Tochter, ein hübsches Mädchen von 19 bis 20 Jahren, heiter und
lebenslustiger zu sein schien. Die beiden Wähe beglücken jeden
Tag ihre Rechnung und blieben bis zum 13. April. Dann gingen
sie wieder auf Reisen, ließen aber über das Ziel nichts verlauten.
Am vergangenen Freitag kehrten Beide in dasselbe Hotel wieder
zurück und nahmen wieder ein gemeinsames Zimmer. Wo sie sich
bis dahin aufgehalten hatten, sagten sie nicht. Am Sonnabend
Morgen erklärten die Damen, sie hätten ein Kofferhaus be-
sucht, und dort sei Frau Hagen das Vortennomine mit 60 Mk. gefolgt
worden. Ihre ganze Baarhaft betrage nur noch 50 Mk. Da
die Wähe 14 Tage lang bezahlt hatten und sich sofort Geld wollten
leihen lassen, so nahm man sie bereitwillig wieder auf. Vorgetern
Morgen gingen Beide weg und kamen nicht wieder. Man dachte,
daß sie vielleicht Angehörige oder Bekannte besucht hätten und bei
diesen über Nacht geblieben seien. Dann aber erhielt die Hotel-
verwaltung durch einen Polizeibeamten die Aufforderung,
Semanden zur Recognition einer Leiche in das Schanhaus zu
schicken. Der Pförtner ging hin und erkannte in der Leiche eines
jungen Mädchens, die dort eingeliefert worden war, die des
Frauleins Frieda Müller. Bald darauf kam vom Schanhaus
Mönbir die Nachricht, daß dort die Mutter der Todten liege. Was
die Damen am Freitag und Sonnabend gethan haben, weiß man
nicht. Am Sonnabend Abend suchten sie im Thiergarten im
Neuen See gemeinsam den Tod. Zwei Männer sahen in der
zehnten Abendstunde aus einiger Entfernung, wie zwei Frauen
in's Wasser sprangen, die eine etwas früher als die andere. Diele
war Frau Hagen, jene ihre Tochter. Es gelang nur, die Mutter
zu retten, Fraulein Müller war sofort untergegangen und kam
nicht mehr zum Vorschein.

Die längste Zeit seines Lebens in Strafanstalten zugebracht
hat der aus dem Gefängnis in Heiligenstadt entlassene, allen Ge-
fängnissen und Zuchthäusern-Bewohnungen der Provinz wohlbelannte
Friedrich Billede aus Elbingerode am Harz. D. hat allein 36 Jahre
Zuchthaus verbüßt, meist wegen Einbruches, daher führt er unter
seinen Kollegen die Bezeichnung „Knacker“. Außerdem hat B.
lange Jahre in Gefängnissen und Korrektionshäusern zugebracht.
Er ist 81 Jahre alt. Trotz dieses hohen Alters erklärte B., sich
nicht in ein Armenhaus unterbringen zu lassen; lieber wolle er
einige Fensterstühle einmischen, damit er wieder in's Gefängnis
komme.

Aus Berlin wird gemeldet: Zwischen zwei Schülern der
Botsdamer Kriegsschule, von denen der eine ein Prinz von Stam
und der andere ein Fähnrich von einem Potsdamer Regiment ist,
soll ein Duell stattgefunden haben. Als dessen Ursache werden
allerlei Anzeichen angegeben, welche der hameische Prinz wegen
seiner nationalen Eigenart von seinen Kameraden zu erdulden hatte.
Bei dem letzten Gange erhell, wie ein Bericht aus Potsdam
besagt, der Weidiger von seinem Gegner einen Kuss bekommen,
aber nicht lebensgefährlichen Kopfbis, worauf der weitere Zweikampf
eingestellt wurde.

Bei dem zehnten Sohne des Arbeiters Schlunte in Groß-
Wusterwitz bei Genthin hat der Kaiser Rathenstelle angenommen
und genehmigt, daß der Name des Kaisers in das Gemeindefest-
buch eingetragen werde.

Mit seinem Pferde verunglückt ist auf dem Haselhorster
Felde bei Spandau der zur Fortifikation kommandirte Pionier-
Leutnant von Volzen bei der Reconnaitancebesichtigung des 3. Branden-
burgischen Pionier-Bataillons von Hauch. Er wurde von dem
durchgehenden Pferde abgeworfen und blieb besinnungslos liegen.
Man schaffte den Verunglückten nach Spandau in das städtische
Krankenhaus. Er hat dem Unfalle nach schwere innere Verlet-
zungen davongetragen.

Aus Weist wird gemeldet, daß Moriz Scharf, der in dem
Tizian-Gesetzler Prozeß als Kronzeuge gegen seinen Vater Josef
Scharf aufgetreten war, in Amsterdum gestorben ist. Moriz Scharf
hatte nach Beendigung des Prozeßes als 14jähriger Knabe Langum
verlassen und war von seinen Eltern nach Amsterdum gebracht
worden, woselbst er die Diamantfeilelerie erlernte.

In der Nordstraße Singer hat die Berliner Kriminalpolizei,
nachdem durch die Freisprechung Gutzmann's die Angelegenheit in
eine neue Richtung geleitet worden ist, die Untersuchung wieder
aufgenommen.

In Alben wurde eine Frau zu 14tägigem Arrest verurtheilt,
weil sie trotz des polizeilichen Verbots mit einem Hute im Theater
erschien.

Nach der „Suffite“ hat Luccheni, der Mörder der Kaiserin
von Mexico, schon zwei Selbstmordversuche im Kerker un-
ternommen.



Aktiengesellschaft für Feld- u. Kleinbahnen-Bedarf vormals Orenstein & Koppel, Dresden-A.,

Bismarckplatz, Bahn-Laden 6,
Telef.

Schienen, transportable Gleise, Kippelweien,
Weichen, Drehscheiben etc., neu und gebraucht, kauf- und miethweise.
Fabriken in Dorfeld bei Dortmund und Tempelhof bei Berlin.
Lokomotivfabrik in Treviso bei Venedig.

Ausführung kompletter Anfahrkaleise, Fabrikanlagen etc. Elektrische Bahnen.

n. deutsche u. englische Tuchwaaren.
Hochaparte Neuheiten in allen Preislagen.
Otto Zschoche, Tuchhandlung,
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

Vossische Zeitung,
Berlin, vom 26. April, enthält Beilage Nr. 5,
interessante Mittheilungen über
flüssiges Malzextrakt
des ehemaligen Kaiserlich Königl. Hoflieferanten
Joh. Hoff
in Berlin, Wien, London u. New-York.

Vollständige Anweisungen über die verschiedenen und
sich nie gleichbleibenden Qualitäten dieses Bieres erscheinen
von Mitte Mai an im Druck und sind gegen Einsendung
von 25 Pf. in Briefmarken zu beziehen von

Gebrüder Hollack in Dresden,
sowie durch die Generalvertretung von Hoff's Malz-
Bier, Herrn Georg Assmann, Berlin, Calvinstr. 14.

Geheime Leiden

Ich fahre zweifellos, auf langjähr. Erfah. begg. Darm-
leiden, Ausfl. (10-4, 6-8 Uhr, Sonntags 10-5).
Müller, Hammerstr. 17, 3., unweit des Sachsenplatzes.
Ich litt an obiger Krankheit 10 Wochen, alle Mittel
blieben fruchtlos, Herr Müller heilte mich in 8 Tagen.
G. Krökel, Detmold, Quackstadt, West. Sachsen.

Naumann's 1899er Fahrräder



sind in Bezug auf leichten Gang, elegante Aus-
führung und Haltbarkeit die vollkommensten.

Alleinverkauf:
H. Niederrühr, Straße 9,
Eigene allen Anforderungen entsprechende Radfahr-Halle.

Neueste Erfindung!

Zahnersatz,
geschützt unter Nr. 104886 vom Kaiserl. Patentamt, absolut festhaltend, ohne die Schleimhäute zu entzünden. Bedeutend schwächer, leichter und haltbarer gegen früher. Daher bestens zu empfehlen. Bei Frau Hedwig Beyer und Paul Beyer, König-Johannstraße 4, 2., gegenüber der Dresdner Bank.



Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre,
Schwächezustände etc. (24jährige Praxis), heilt nach einfach
denklicher Methode O. Goseinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47,
part. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-3 (16 Jahre
b. versch. Dr. med. Blas thätig gewesen.)

Geheime u. heimliche Geschwüre u. Schwäche werden
geheilt Pragerstr. 40, I. Correch. v. 9-3 u. 5-8

Musikalienhandlung
Georg Näumann Nachfolger
(Paul Hoffarth)
Marienstrasse 3
erhielt Fernsprechanruf Amt I, 4932.

Ich habe mich in
Dresden-A., Königsbrüderstraße 68, 1.,
nieder gelassen.
Sprechstunden 8-9, 2-3.
Dr. med. Karl Lemke, Arzt.

Mittelt Telegramm gerichte
Se. Majestät der Könia
Christian IX.
von Dänemark Seine Freude auszu-
drücken, mit welcher Er sowohl an
Ansehlichkeit seiner eigenen Person,
als auch bei Bekannten die heilbring-
enden Wirkungen des Johann
Hoff'schen Malz-Extrakt
(Gesundheits-Bieres) beobachtet hat.



Johann Hoff's flüssiges Malz-Extrakt
macht Fleisch und Blut.

Johann Hoff,
Berlin, Neue Wilhelmstr. 1,
Paris, 38, Rue de l'Equiquier,
New York, 152-154 Franck
lin-Strasse.

24. Dresdner Pferde-Ausstellung

am 13., 14. und 15. Mai 1899
in Seidnitz bei Dresden.
Verbindung nach dem Ausstellungspfad:
a) Eisenbahn (Fahrtdauer acht Minuten)
ab Dresden-A.: 8, 9³⁰, 10³⁰, 11³⁰, 12³⁰, 1³⁰, 2³⁰, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6³⁰, 7³⁰,
ab Seidnitz: 8³⁰, 9³⁰, 11³⁰, 12³⁰, 2³⁰, 3³⁰, 4³⁰, 5³⁰, 6³⁰, 7³⁰.
b) Omnibus:
ab Bismarckplatz in Dresden } nach Bedarf,
ab Ausstellungspfad

- Tages-Programm:
- Die Ausstellung ist geöffnet am 13. u. 15. Mai von 8 Uhr
Vormittags bis 7 Uhr Abends, am 14. Mai von 11 Uhr
Vormittags bis 7 Uhr Abends. Täglich Militär-Concert.
 - Die Prämiation der ausgestellten Pferde beginnt am
13. Mai Vormittags 8 Uhr.
 - Vorfürhungen der Pferde köchlicher Rucht, der prämiirten
und der zur Verloofung angekauften Pferde beginnen
Sonntag den 14. und Montag den 15. Mai Nachmittags
1/2 3 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königl. Hofes.
4. Mit Genehmigung des Kgl. Kriegsministeriums findet am
14. und 15. Mai Nachmittags außerdem eine Vorfürhungen
von Militärpferden statt.
 - An diese Vorfürhungen schließt sich ein Preisfahren und
Preisreiten an.
 - Die Ziehung der mit der Ausstellung verbundenen
Lotterie erfolgt am 16. Mai vor Notar und Zeugen auf
dem Ausstellungspfad.
 - Der Besuch des Ausstellungspfadestages ist nur gegen — jeber-
zeit sichtbar zu tragende — Eintrittskarte gestattet. Der
Preis einer Tageskarte zum einmaligen Besuch der Aus-
stellung beträgt 1 Mk.; der Preis einer Dauerkarte 3 Mk.
Der Zutritt in den inneren Ring und auf die Tribüne
ist nur gegen besondere Zutrittskarte gestattet.
 - Das Rauchen in den Sälen ist verboten. Gunde dürfen
auf den Ausstellungspfad nicht mitgebracht werden.
 - Alle die Ausstellung betreffenden Anfragen und Be-
schwerden sind im Bureau des Comités anzubringen.
 - Den Anordnungen der Comité-Mitglieder, Preisrichter
und Obener ist unbedingt Folge zu leisten.

Das Comité für die Dresdner Pferdeausstellungen
durch den Vorstand:
Major z. D. Kammerherr von Stammer, Vorsitzender.
Landstammmeister Graf zu Münster, stellv. Vorsitzender.
Rechtsanwalt Dr. Eulitz, geschäftsführendes Mitglied.

*) Loose und Gewinne der 24. Dresdner Pferde-
Ausstellungs-Lotterie werden durch Herrn Alexander
Hessel, hier, Weiskasse 1, ausgegeben.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

In Hauptlage II. belebt, Stadt mit Fabriken u. reicher dichtbesiedelter Umgebung, habe ich ein sehr schönes

Hausgrundstück

mit gr. Hof, Garten, Stallung, Thoreinfahrt und Keller (ganz besond. pass. f. Fleischer, Pferdehändler u. Kaufmänner, sowie zu jed. and. Unternehmen) Familienverhältnisse halb für nur 20,000 M. bei 5-8000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Oscar Heine, Döha.

Mittelschlesien.

**Rittergut mit Dampf-
brennerei,** 48,000 Liter Kontingent, 5 Meilen von Breslau, 1 Stunde Chausee von gr. Stadt, mit Garnison und Gymnasium, 1/4 Stunde zur Bahnstation, halb zu verkaufen. Fläche 2000 Morgen incl. viel gute Weiden u. Wald. **Bestellung:** 70 Weizen, 584 Roggen, 76 Gerste, 376 Hafer, 442 Kartoffeln, 234 Acker, 20 Wälder und Wälder. Der Acker ist auf 3 Ruten drainirt. **Viehstand:** 40 Pferde, 170 Rinder, 450 Schafe. **Gute, massive Gebäude.** **Eleganten Herrenhaus,** umgeben von 15 Morgen Park. Nur mit Handbrieffen belastet. **Geschätzte Tare** 700,000 Mark. **Preis** 600,000 Mark. **Anzahlung** 100,000 Mark. Der geordnete Preis verzinst sich mit 5%. Mein Beauftragter ertheilt kostenfreie Auskünfte an **ernte Selbstkäufer** unter **N. S. 1755** durch **Rudolf Mosse, Breslau.**

Für realen Selbstkäufer!

Suche für einen guten Gehilfen nebst Fleischer, groß. Langhaal, Stengelbau und schönem Garten, 21 Scheitel gutem Feld u. Wiese, woran sich auch ein Bergrestaurant anschließen ließe, selbiges Feldgrundstück kann auch getrennt werden, da in einem der größten und besten Fabriklorte. **Anzahl** 12,000 M. **Dieser macht** besonders aufmerks. **Ernst Bitterlich, Oberamtsrath** bei Böbau i. S. Nr. 250.

Baustellen.

In Niederlösnitz, unterhalb der Friedenburg, sind 4 Baustellen mit schönem Baumbestand zu verkaufen. **Am 3. M. d. d. bei Ernst Duffschke, Badhotel.**

Schöne Baustellen

mit Grundgeld u. Rücktritt sind sofort zu verkaufen. **Offerten u. U. Z. 43** Exped. d. Bl.

Ein Haus,

beste Lage **Leipzig's**, in welchem sich ein flottgehendes **Restaurant** befindet, ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. **Offerten unter G. S. 457** an den **„Invalidentank“ Leipzig** erbeten.

**Suche Fabrik-
Bauland**

1500-3000 qm in der **Johannstadt** oder **Reich, Gruna, Striesen.** Adressen mit genauen Angaben über Lage, Flächeninhalt und Preis unter **V. R. 60** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gasthof

mit Tanzsaal, nur zwei im Orte, Fremdenstuben u. ca. 18 Mg. Acker u. Wälder, in Eßlerwerda, e. empfindlichen Städtchen, ist sofort zu verkaufen.

Albert Ringsleben, Gasthof z. Kronprinz.

**Restaurant
mit Grundstück
zu verkaufen.**

In einer lebhaften Industriestadt Sachsens ist das flottgehende **Restaurant** mit schönem Grundstück u. gr. Concessionen nur wegen Zurückziehung u. Geschäft preiswerth f. M. 58,000 zu verkaufen. Näheres ertheilt kostenfrei **Friedrich Riebe,** Moscovitzstr. 1. Ecke Brauerstr.

Schöne Villa,

neuerbaut, Vorort Dresdens, mit Parterre u. Etage, groß. Boden, Alles unterkellert, überall Wasserleitung, Balkon und Veranda, schön. gr. Garten u. Hintergeb., ist für den billigen Preis von 14,500 M. zu verkaufen. **Off. u. N. E. 811** erbeten an **„Invalidentank“ Dresden.**

**Gasthofs-
Verkauf.**

Wein am Markt geleg. schöner Gasthof in II. Stadt der D.-L. massive Gebäude, 10 Fremdenzimmer, Barfettkell., Ausspannung, Asphaltgebelde, 8 Schfl. Feld, Expedition, 500 M. Weine extra, 500 hl Bier, viel Wein u. Rinde, in Umstände halber für den billigen Preis von 80,000 bei 25,000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. **Off. an G. Wehner,** Dresden-N., Fichtentstraße 15, v.

**Ein Saal- und
Garten-
Etablissement,**

das größte am Plage, in bester Lage der Stadt Sagan, ist sofort zu verpachten. **Nur wirklich tüchtige Restauranten,** welche nachweisen können, daß sie schon mit Erfolg ähnliche größere Etablissements bewirtschaftet haben, wollen ihre Offerten abgeben; Vermittler sind ausgeschlossen. **Für** Uebernahme der Pachtung würde ein künftiges Kapital von 10-15,000 M. erforderlich sein. **Vorkaufrecht** wird eingeräumt. **Rich. Wendt,** Sagan, Schlesien.

Bau-Geschäft

in ein. Vorort nahe b. Dresden, mit gut. Holzwerk. u. lebhafter Bauthätigkeit ist weg. Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen. Das Grundstück enthält eine Fläche von 56 Ar = 5600 Qu. M. und ist bebaut mit villenartig. Wohnhaus u. Nebengebäude, außerdem mit einer Zimmerwerkstatt mit Bretter- u. Lagerwerkstätten und groß. Werkplatz, wozu eventuell zwei Bauhallen abgetrennt werden können. Angelegene u. bereits abgeschlossene Bauten, sowie der Bestand auf Lager mit Heizung und Geräthen ist mit zu übernehmen. **Preis** 85,000 M. **Anzahlung** 40-45,000 M. **Off. u. D. D. 9019** **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Hotel-
Verkauf.**

In einer sehr lebhaften Industriestadt ist das am Markt gelegene erste u. ängstlich flottgehende Hotel mit Restaurant, schönem Fremdenzimmer, gr. Ausspannung, Kegelbahn etc., nur wegen Zurückziehung preiswerth für M. 155,000 bei M. 15,000 Anzahlung zu verkaufen. Näheres kostenfrei durch **Friedrich Riebe,** Moscovitzstr. 1.

**Fabrik-
Verkauf.**

Eine größere Fabrik mit **Eisenwerkerei** und gr. **Areal** ist zu verkaufen, für elektrischen Maschinen- oder Dampfmaschinenbau, auch zu jeder sonstigen Fabrikation passend. Eine größere Anzahl noch im Betrieb befindlicher **Werkzeugmaschinen** und sonstiges Inventar kann mit übernommen werden. Die Fabrik liegt direkt am Bahnhof, mit Gleisanschluss, in einem Vorort Dresdens. **Restaurants** belieben **Off. u. E. W. 159** zu senden an den **„Invalidentank“ Dresden.** **Junge** Restaurant-Deute suchen ein **nachw. gutgehendes Restaurant-Grundstück** oder **Gasthof** bei 10,000 M. **Anz.** in oder nächster Nähe Dresdens. **Agenten** streng verboten. **Off. u. U. K. 30** in die Exped. d. Bl.

Kaufe Gut

in Sachsen oder **Zinshaus,** hier, wo **Restoration** kann erreicht werden, wenn mein **Fußgeschicht** mit in **Abzahlung** genommen wird. **Off. unt. U. E. 25** Exped. d. Bl.

Ziegelei,

Handbetrieb, mit schönem Thonlager u. gutem Abzug, soll umständehalber mit sämtl. Bestand und Inventar bei 12,000 Mark Anzahlung verkauft werden. **Off. u. W. 4647** Exped. d. Bl.

Etablissement

in der Gäßch. Schweiz, Sommer- u. Wintergeschäft, mit günstigen Bedingungen. **Agenten** verboten. **Off. unter E. S. 155** an den **„Invalidentank“ Dresden.** **Rittergut,** 1900 Mg. 1 u. 2. A. L. barmit 2500 Mg. Wald i. b. Kultur (Bastard, Malch., gute Gebäude, kompl. Inventar), **Brov. Vöden** a. **Chaussee** gel., mit 120,000 M. **Anz.** - **Gut,** 800 Mg., 5 km v. d. Bahn, **Brov. Vöden,** la. **Weizen,** m. **Anz.** b. 75,000 M. **priv.** zu verk. **U. v. Chmara, Vöden,** Poststr. 4. Mg. u. Comm.-Gefch.

Haus mit Laden

u. 6 Wohnungen in guter Lage **Bismarck** Umstände halber sofort sehr billig zu verk. **Hypoth.** 4% **sehr** **Anz.** nach Uebereinkunft. **Offert.** unter **X. Hans 44** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Zinshäuser,
Restaurants,
Geschäfte**

aller Branchen suche ich für zahlungsfähige Käufer zu kaufen. **Agentur** **Wilmbergstr. 19, 1. St.** **Häuschen.** **Unsw. Markt** erb.

Kaufe Zinshaus,

wenn mein gutes **Butter- und Delikatessengesch.** (Wirth 2500 M.) und 2500 M. **baar** zur **Abzahlung** genügen. **Off. erb. u. N. M. 515** **„Invalidentank“ Dresden.**

Guts-Kauf!

Kaufe selbst ein **groß. Gut,** auch **Rittergut** mit gutem **Herrenhaus,** auch **versch. Branchen,** nebst **Wald** **bestand**, in **Sachsen,** guter **Lage** **Preußens,** wenn m. **herrlich** **Villa** mit 6000 Qm gr. **Obst-,** **Wein-,** **Gemüse- u. Lustgarten,** **Stallg.,** **Küchens- u. Gärtnerhaus,** mit 130,000 M. **Guthaben,** auch **noch** **hohe** **Zuabla.** in der **fi. Lage** bei **Dresden,** mit **angem. wirt.** **Vertr.** **erb.,** **ausführl. Selbstgeb.** **finden** **Beachtg.** **Agenten** **streng** **verboten.** **Off. u. U. O. 31** **Exped. d. Bl.**

Grundstück

auf d. **Lande,** in welchem schon 15 Jahre **Fischerei** mit **Erlolg** betrieben wird, auch **passend** für **Sattler,** da **feiner** im **Ort** oder **Umgeg.** **ist** mit **Geld** **unter** **günst.** **Beding.** zu verk. **Off. u. K. 2490** **Exped. d. Bl.**

Landgut,

prächtige, romant. Gegend, herrliche **Aussicht** in's **Elbtal,** **Dresden** etc., ist **preis-** **wert** für **225,000** **Mark** **Todesfalls** **halber** **verkauft.** **Es** **hat** **ca. 130** **Acker** **vor-** **zügliche** **Felder** **u. Wälder,** **kompl. Inventar,** **brillante** **Abzahlverhältnisse** **der** **Produkte.** **Anßerdem** **vielen** **Obst- u. Wein-** **Plantagen** **sehr** **gute** **Einnahmen.** - **Anzahlung** **M. 60,000.** **Gratül. Kauf.** **erfahren** **alles** **Weitere** **u. meinen** **Beauftragten** **u. E. G. H. Rengert,** **Reichstr. 14.**

**Ein
Hausgrundstück,**

massives **Wohn- u. Nebengebäude** in **gutem** **baulichen** **Zustand,** mit **schönem** **Garten,** **worin** **seit** **30** **J.** ein **Kurz-,** **Galanterie-,** **Stahl- u. Eisen-,** **Porzellan- u. Glaswa-** **ren-Geschäft** **betrieben** **wird,** in **einer** **der** **industriellsten** **u. gefeg-** **neten** **Landwirthschaftl. Gegend** **einer** **Mittelstadt** **Sachsens** **ge-** **legen,** **soll** **wegen** **Alters** **des** **Be-** **sitzers** **(beide** **zusammen** **verkauft** **werden.** **Käufer** **wollen** **ihre** **roth.** **Anfragen** **unter** **C. 4655** **an** **die** **Exped. d. Bl.** **richten.**

Jagdgut.

Best. m. **idyll. gel. Jagdgut,** auch **herrl. Sommer- od. Winter-** **Vorort** **v. Berl.,** für **85,000** **M.** **Vorz.** **Jagd** **aus** **Hofst.,** **Schwartz-** **Reh-,** **Birs- u. Wassertr.** **Off. u. B. 4654** **Exped. d. Bl.**

Mittl. Haus oder **Villa** **wird** **sofort** **gelauft,** wenn **vorkauf-** **frist** **keine** **Anz.** **beantragt** **wird.** **Off.** **unter** **V. E. 45** **Exped. d. Bl.**

Kl. Gasthof

oder **Restaur.** in **mittl. Stadt** **od.** **lebhaft.** **Der** **Wirth** **bei** **10,000** **M.** **Anz.** **zu** **kaufen** **geucht.** **Off. u. E. S. 155** **an** **den** **„Invalidentank“ Dresden.**

Haus,

geh. **Etage,** in **best. baul. Zust.** mit **Garten,** **Waldrufer-Vorh.** **geleg.** **geeg. Hypoth.** **ist** **ohne** **Vermittler** **zu** **verk.** **Anz.** **nach** **Uebereink.** **Offerten** **erbet.** **unter** **V. T. 62** **Exped. d. Bl.**

Villa,

herrschaftlich, mit **Garten,** in **gr. Schachwiz,** **Carolsstr.,** **Villa** **„Vertho“** zu verkaufen. **Von** **2** **bis** **4** **Uhr** **zu** **kaufe.**

Grundstück

mit **2** **Bäden,** **voll** **vermietet,** mit **schönem** **Garten,** **Vorh.** **ist** **bei** **3-4000** **M.** **Anz.** **zu** **ver-** **kaufen.** **Hyp.** **geregelt.** **Näch.** **durch** **Birus,** **Scheffelstraße 30, 1.**

Zinshaus

zu **kaufen** **geucht.** **Anz.** **in** **einer** **guten** **4%** **Hypothek** **von** **15,000** **M.** **an** **Dresdner** **Grund-** **stück.** **Näch.** **d. M. Gummis** **in** **Bismarck.** **Ant.** **ausgeschlossen.**

Bauland

in **best. Lage** **von** **Weinböhla** **für** **24,000** **M.** **bei** **10,000** **M.** **Anz.** **zu** **verk.** **Näch.** **d. G. Thieme,** **Dresden-N.,** **Höfstraße 22, 1.**

Hausgrundstück

ist **zu** **verkaufen** **b. Frau** **Vögich** **in** **Dittmannsdorf** **b. Reinsberg.**

Zinshaus

in **Dresden-N.,** **an** **der** **Ammonstraße** **geleg.,** mit **getheilten** **Etagen,** **zu** **5%** **Verzinsung,** **ist** **f. 105,000** **M.** **ver-** **kauflich.** **Anz.** **6000-8000** **M.** **Auskunft** **Wilmbergstr. 19, 1. St.** **Häuschen.**

**Restaurant-
Grundstück.**

Best. m. **schönem** **Grundst.** mit **gut. Restaurant** u. **Garten** **besond.** **Verhältn.** **halber.** **Näch.** **Arnold-** **straße 9, 2. Eilitz.**

**Ich kaufe
Geschäftshaus od.
Grundstück mit Geschäft
bei Dresden**

(Restaurant, Delikatessengesch. etc.) **möglichst** **mit** **etwas** **Garten,** **oder** **hierzu** **geeignetes**

Ganz oder Bauland

Ort **an** **Eisenbahn.** **Tharandt-
Dresden-Neusdorf** **oder** **an** **Weißen-Dresden-Virna,** **o.** **altes** **Geschäftshaus** **in** **Freiberg,** **Guthaben** **10,000** **Mark,** **dageg.** **angenommen** **wird.** **Etwas** **hohe** **Zu-** **zahlung** **erwünscht,** **jedoch** **nicht** **Bedingung.** **Adr. u. D. 4656** **in** **die** **Exped. d. Bl.** **niederzuliegen.**

**Meinzwischen Dresden u.
Meilen gelegenes
Landgut,**

für **den** **festen** **Preis** **von** **30,000** **M.** **zu** **verk.** **durch** **M. Franke's Bureau,** **Marienstraße 24.**

**Kleines Rittergut
in Niederschlesien,**

ca. 350 **Mg.,** **a. Acker,** **a. Wäld.,** **Wald,** **Karpent.,** **schöne** **Jagd,** **m.** **geb.,** **gr. Vöden** **u. Thonlager,** **fruchtbarst.** **ist** **bill.** **m. 15,000** **M.** **Anz.** **zu** **verk.** **Adr. unt. S. 4038** **in** **die** **Exped. d. Bl.** **niederzuliegen.**

Villa

in **Strehlen,** **ruhige** **Lage,** **um-** **weit** **elektr. Bahn,** **schöner** **Garten** **mit** **alten** **Obstbäumen,** **bei** **10,000** **M.** **Anz.** **zu** **verk.** **Käufer** **sitzt** **vollkommen** **mischfrel.** **Sehr** **günstiges,** **solches** **Objekt!** **Nur** **ernstlichen** **Reflektanten** **theile** **ich** **Weiteres** **mit** **unter** **D. J. 821** **an** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundst. mit Restaurant. **Ein** **fl. Grundst. mit** **Restaur.** **mit** **10,000** **M.** **Anz.** **zu** **verk.** **Näch.** **Arnoldstr. 9, 11. Eilitz.**

Zwangs-Versteigerung.

Das im Grundbuche auf den **Namen Auguste Amalie vhl. Jentzsch** eingetragene **Del- u. Knochenmühlengrundstück** **Nollm 192** **des** **Grundbuchs** **für** **Wültha, Nr. 17 B** **des** **Grund-** **katalters,** **Nr. 52 b** **des** **Grundbuchs** **für** **diesen** **Ort,** - **ha** **3,1 ar** - **u.** **Acker** **17** **Q Ruthen** **groß,** mit **31,08** **Steuereinheiten** **belegt,** **ge-** **schätzt** **auf** **25,000** **M.** - **ist** **im** **hiesigen** **Amtsgerichtsgebäude** **zwangs-** **weise** **versteigert** **werden.** **Es** **ist**

der 12. Mai 1899,
Vormittags 10 Uhr,
als **Anmelde** **termin,**

der 26. Mai 1899,
Vormittags 10 Uhr,
als **Versteigerungstermin** **und**

der 9. Juni 1899,
Vormittags 10 Uhr,
als **Termin** **zur** **Verkündung** **des** **Vertheilungsplanes** **an-** **beraumt** **worden.**

Die **Realberechtigten** **werden** **aufgefordert,** **die** **auf** **dem** **Grund-** **stücke** **lastenden** **Rückstände** **an** **wiederkehrenden** **Leistungen,** **sowie** **Kostenforderungen** **spätestens** **im** **Anmelde** **termin** **anzumelden.** **Eine** **Ueberricht** **der** **auf** **dem** **Grundstücke** **lastenden** **Ausprüche** **und** **ihres** **Nangverhältnisses** **kann** **nach** **dem** **Anmelde** **termin** **in** **der** **Berichts-** **schreiberei** **des** **unterzeichneten** **Amtsgerichtes** **eingesehen** **werden.**

Brand, **den** **27. April 1899.**
Das **Königliche** **Amtsgericht.**
Sieboldrat.

In **einer** **Provinzialstadt** **Sachsens,** **mit** **lebhafter** **Industrie,** **ist** **ein** **gutgehendes**

**Herren- und Damen-
Konfektions-Geschäft**

einiges **Spezialgeschäft** **am** **Plage,** **unter** **günstigen** **Bedingungen** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Erforderliches** **Kapital** **6000** **Mark.** **Offerten** **unter** **E. R. 206** **an** **Haasenstein & Vogler,** **A.-G.,** **Döbeln** **erbeten.**

**Zinshaus-
Verkauf.**

Wegen **Todesfalls** **verkaufe** **ich** **sofort** **mein** **in** **Müglitz,** **Bez.** **Dresden,** **gelegenes** **Hausgrund-** **stück.** **Dasselbe** **liegt** **am** **Kreuz-** **ungspunkt** **zweier** **sehr** **beliebter** **Strassen,** **massiv** **und** **Schleserbad,** **mit** **schönem** **Garten,** **sowie** **ge-** **nügend** **Räumlichkeiten,** **sehr** **pass.** **für** **Geschäftsleute** **oder** **bergl.** **Näch.** **bei** **Mühlentstr. 42 c.**

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Weg **Todesfalls** **meiner** **Frau** **verkaufe** **ich** **sofort** **mein** **in** **Neu-** **zeit** **hospit.** **einrichtungtes,** **nur** **von** **besserem** **Publikum** **besuchtes**

Restaurant

zu **dem** **sehr** **billigen** **Preis** **von** **11,000** **M.,** **groß** **Umsatz,** **lang-** **jähriger** **Kontrakt,** **sehr** **passend** **f.** **junge** **Leute.** **Off. u. S. 481** **Annou.-Exp. Sachsen-Allee 10.**

Conditorei u. Café

in **Niederlösnitz,** **gutgehend** **und** **renommit.** **ca. 2**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erfüllung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie: Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zuzuziehen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verderblichen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man sollte nicht käumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ährenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstößen, Sodbrennen, Blähungen, Heißheit mit Erbreechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung Kopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortader (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein reich und schnell beseitigt. Kräuter-Wein befreit jedwede Ueberdauigkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, sind meist schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, beschleunigt die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dieses.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in den Apotheken von Dresden und in den Apotheken von Leipzig, Magdeburg, Schönefeld, Stosche, Köhnig, Lokwitz, Nadeben, Nadeberg, Plauen, Wildbrunn, Köhlschroda, Weinsböhl, Deuben, Tharandt, Vossendorf, Wehlen, Vosschappel, Rabenau, Nadeburg, Moritzburg, Pohna, Hochröderdorf, Königsbrunn, Königsstein, Pöna, Schandau, Sebnitz, Neustadt, Stolpen, Dohnitz, Pöppelitz, Wilschütz, Veronischthal, Vilschütz, Pulsnitz, Rauen, Rauenstein, Altenberg, Niederborsdorf, Großhain, Freiberg, Brand, Cederan, Elstra, Ziebnitz, Nossen, Roswein, Töbels, Rieka, Gölla, Meiffen, Grimma, Wurzen, Leipzig etc., sowie in allen größeren und kleineren Städten Sachsens in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei u. mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listentfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man bestelle ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Wein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsaft 100,0, Glycerin 100,0, Rostwurz 240,0, Ebereschenschale 150,0, Kirschkorn 330,0, Fenchel, Anis, Delenwurzel, ameril. Kraftwurz, Enzianwurz, Rainwurzel sa 10,0.

Hotel Bellevue (Kurhaus) Heidelberg.

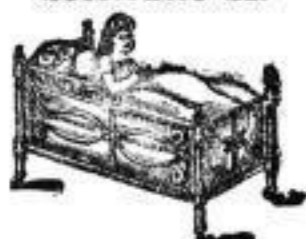
Die Eröffnung des Hauses findet dieses Jahr am 1. Mai statt. Wir weisen besonders darauf hin, daß sich der Ort wegen seiner hervorragenden schönen Lage, direkt am Walde und in unmittelbarer Nähe des Schlossparkes, vorzüglich eignet als Kurort, als Ueberangestation zu Nachturen für Nervenkranke und Erholungsbedürftige. Indem wir noch darauf aufmerksam machen, daß ein Arzt (Dr. D a m b a c h e r) im Hause wohnt, daß vollkommene Einrichtung für sämtliche hygienische Heilmethoden, neu erichtetes Badehaus, Saal für Gymnastik etc. vorhanden ist, daß ferner das Haus das einzige Hotel in Heidelberg ist mit Verleihen auf Tennis-Platz (neben anderen Spielplätzen sowie Regelpathen und Wintergarten), halten wir unter, durch seine anerkannt gute Führung bei möglichen Breifen bereits weit bekanntes Etablissement bestens empfohlen.

Aktien-Gesellsch. Schloß-Hotel u. Hotel Bellevue (Kurhaus) Heidelberg.

India-Faser-Company

Vogt & Dresden, Kaufhaus Seestraße 21.

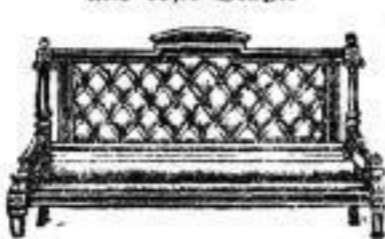
Burkert, Laden Nr. 8 und 9 und erste Etage.



Großes Lager von Holz- u. Eisenbettstellen, Kinderbettstellen mit Sicherheits- u. Spiralfederbetten, Hochhaar-India-Damen-Sattelkissen und Kissen.



Fabrik und Lager von Tischler-Werkzeugen in Nußbaum, Eiche u. Ainitation, Gänge Einrichtungen, ganz vorzüglich in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.



Mottensichere Indiafaserpolstermöbel Wende-Sophas, Fauteuils, Verstellbare Chaiselongues mit Verdraum, zum Belegen mit Decken geeignet.

Gingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Teppiche

In allen Größen und Preislagen das Stück von 6 Mk. an, 10, 15, 18, 20, 30 Mk. etc., für Salons, Speise- u. Wohnzimmer etc., schönste Muster in prachtvollen Farbenstellungen.

H. M. Schnädelbach, Marienstraße 3, 5, 7.

Loose

der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung der 5. Klasse vom 8. bis mit 28. Mai, empfiehlt

Kollekteur F. A. Anders, Bretzig i. S.



Pianos, Flügel, Harmon., solis gebaut, zu Verkauf, Miethe, auch Theilzahlung. Pianoforte, gep., von 80 Mk. an. Schütze, Johannesstr. 19.

Schöner Omnibus zu verkaufen Brüdergasse Nr. 9.

4. Mai

Donnerstag bis Sonnabend, 6. Mai, Ausverkauf von Waich-Costümen, -Blusen, -Magenkleidern, -Wäsche, Kleidern u. Anzügen für Mädchen u. Knaben zu den bekannt niedrigsten Preisen.

Herm. Mühlberg Wallstraße

Geschäftl. gebr. Möbel! Hoch Möbel, sehr wenig geb., reich garnirt, Sopha, Divan, Schreibtische, Schreibere, versch. Schränke, Tische, Stühle, Büffel, Vertiko, Truemeau, sowie schwarze, Ruffbaum, Mahagoni-, Eiche-, Kirschbaum-Möbel sind stets billig zu verk. Ferdinandstr. 14, 2.

800 einfache Thüren,

Freiwilligen, Verfallungsthüren, Sechsfüllungsthür, 100 Doppelthüren mit Futter und Verkleidung, Glasthüren, Haus-thüren, sowie 900 Stück Fenster in allen Größen ganz billig zu verk. auf der Rosenstraße 13. B. Müller.

Wer billig bauen will, kauft Thüren u. Fenster, gebrauchte, am billigsten Rosenstraße 13. B. Müller, im Hofe.

Federtafelwagen, leichter Einbänder, billig zu verk. Rosenstr. 13. B. Müller.



Sport-Wagen

für Kinder, Stück 6 Mk. 50 Pf., 8 Mk. 50 Pf., 11 Mk. 50 Pf., 15 Mk. und 16 Mk. 50 Pf.

Sprossen- oder Leiterwagen, Stück 2,90, 3,50, 4,25, 5,50, 7,- und 10 Mk. mit Korbgeflecht Stück 6,50 Mk. mit Korbgeflecht und Sitz 10 Mk.



Sandwagen

in verschied. Größen. Stück 45 Pf. 75 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. bis 6 Mk.

Sandkarren, Stück 0,45, 0,90, 1,50, 2,25, 2,90 und 3,75 Mk.



Garten-Geräthe

aus Holz, Garnitur, bestehend in Rechen, Schaufel u. Spaten, 45 Pf.

Dieselben aus Eisen, Garnitur 90 Pf. Größere Spaten, Rechen und Hacken, Stück 45 Pf.

Sandformen in Holzlisten 45, 80 Pf., 1 Mk., 1,50 Mk.



Sommer-Spiele

in eleganten Packungen, Carton 45 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., u. 3 Mk. 50 Pf.



Raquettes,

Paar 45, 90 Pf., 1 Mk., 40 Pf. u. 2 Mk. 25 Pf.

Raquettes,

als Ballschläger zu Lawn-Tennis-Spielen, Stück 2 Mk. 25 Pf., 4 Mk., 5 Mk. u. 7 Mk. 50 Pf.

Schmetterlings-Netze, Stück 10 Pf., 25 Pf., 45 Pf. und 75 Pf.

Botanikrömmeln, Stück 45 Pf. und 65 Pf.

Springseile für Kinder, Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf. und 45 Pf.

Tretbreifen mit Stad für Kinder 10 Pf., 20 Pf. und 25 Pf. - Dieselben bunt bemalt 30 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.

Gant bemalte Gummibälle, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

Reifenspiele, Wurfreifen mit Stock

Garnitur je 2 Reifen u. 4 Stöcke 25 Pf., 35 Pf. u. 45 Pf.



Croquet-Spiele

ohne Ständer für 6 Personen 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf. und 7 Mk. 50 Pf. für 8 Personen 8 Mk. und 10 Mk.

Fahnen für Kinder, schön und deutsch, Stück 15 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 1 Mk.

Schless-Scheiben mit Ringen, Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.

Grosse Ballscheiben, Stück 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 75 Pf. u. 4 Mk. 50 Pf.

Ringwurf-Scheiben, Stück 90 Pf.

Hängekegelspiel 90 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

J. Bargou Söhne

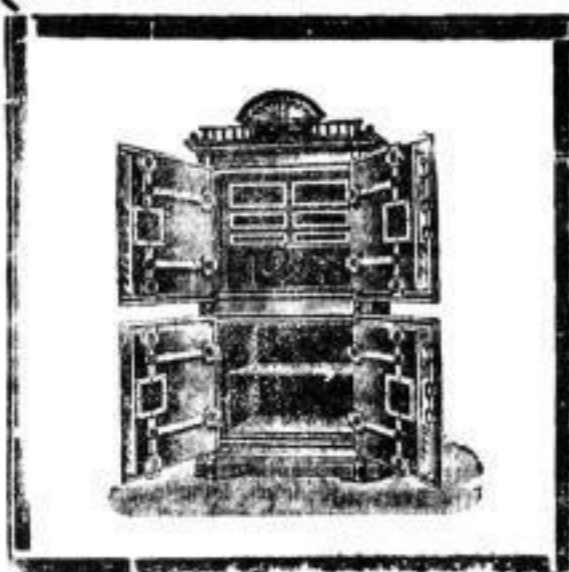
Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Panzerkassen, Tresors, Safe-Deposits

für Banken etc.

Ferner:
Leichte Geld- und Bücherschränke
in allen Preislagen.

Unübertroffene
Konstruktion, unauf-
sperrbare Schlösser,
uncopierbare
Schlüssel, nicht an-
bohrbare Panzer-
Platten,
grösste Feuer- und
Diebes-Sicherheit.



Kassetten

in
allen Dimensionen.

Beste Referenzen.

Anerkennungs-
Schreiben von Gemein-
den, Banken etc.
stehen zu Diensten.

Act.-Ges.

vorm. **H.W. Schladitz**

Dresden und Bodenbach.

Stadt-Niederlage: Pragerstrasse Nr. 28.

Horst Tittel, Dresden-N., Georgplatz 1,
u. Löbtau, Plauenstr. 33.



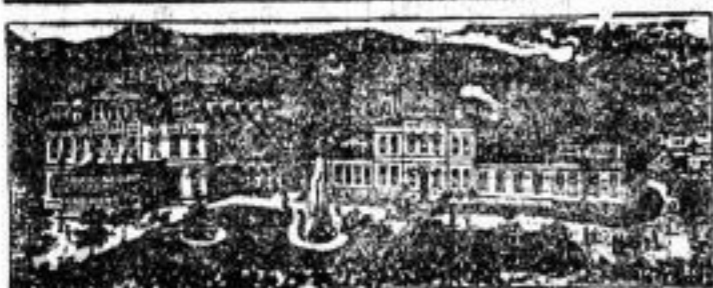
Gartenmöbel, Zelte und
Marquisen.

Bettstellen für Kinder und Erwachsene,
Matratzen aller Art, Feldbettstellen,
Waschtische, Flaschenschränke etc.

Neuer Katalog kostenlos.



Türkische und persische
Teppiche
(moderne u. antike) in allen Dimensionen
von 20-1000 M.
Siegfried Schlesinger
6 Königs-Johannstraße 6.



Saison-Öffnung 1. Mai.
Mineral-Bad Tharandt
bei Dresden.

Klimatischer Kurort. — Eigene Stahl-Quelle mit
Trinkhalle und Mineral-Badeanstalt.
Sommerfrische. Wunderbarste Lage.
Bade-Hotel und Pension gegründet 1783, neu u. schön erbaut 1895
Telephon-Amt Deuben Nr. 27.

Alle Arten Bäder, auch Schwimmbäder, sowie Massage in
ganz vorzüglicher Weise. Gondeln sind stets zur Verfügung.
Nachrichtungssohl: Herr Franz Kranz.

Pensionat Klemm-Fischer, Meissen,
Rathhausstr. 1. — Unterricht in Haush., Kochen, Handarb.,
Schneidern, Musik, Wissenschaft, Sprachen. — Ausfahrt. Abreise
durch den Herr. E. Klemm.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfehle in großer Musterauswahl:

Rixdorfer:

200 cm, bedruckt, Qual. D	Id. Nr. Nr.	2,75
200 " " " " U	" " "	3,80
200 " " " " Prima	" " "	5,50
200 " " " " A Prima	" " "	6,60
200 " " " " Excelsior	" " "	7,50
200 " einfarbig, " D	" " "	2,50
200 " " " " U	" " "	3,40
200 " " " " Prima	" " "	4,60
200 " " " " A Prima	" " "	5,70
200 " " " " Excelsior	" " "	6,60

Delmenhorster: („Hansa-Mark“)

200 cm, bedruckt, Qual. I	Id. Nr. Nr.	7,50
200 " einfarb., " I	" " "	6,50
200 " Inlaid, " I	" " "	11,-
200 " Granit, " I	" " "	5,25, 6, 6,50, 7,35

270 cm, bedruckt, Id. Nr. Nr. 6.-
Läufer und Teppiche im Verhältnis.

☛ Muster bereitwillig und vorkostenlos. ☛

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,

Telephon-Nr. 4079.

Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum- und Wachstuch-Handlung.

Geheime

Weinböden etc. heisst d. garanz solide Mittel, ein altes, bewährt,
bequem u. unauffällig Verfahr., lang. erfolgr. Praxis. Auch briefl.,
schnelle Hilfe, diskret u. gewissenhaft! Sprecht, auch Sonntags,
Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4, J. C. Brücklein.
(Direkte Verbindung der roten Straßenbahn Barbarossaplatz.)

Strumpf-Waaren

für Herren — Damen — Kinder

Strümpfe, Handschuhe, Cravatten, Leibwäsche, Badewäsche, Unterhosen, Normalhemden, Schürzen, Strickgarne,
Baby-Artikel, Kinderwagen-Decken, Schlafdecken, Steppdecken, Corsets, Blousen, Unterröcke, Kleidchen, Häkelgarne,
Sport-Hemden — -Jacken — -Strümpfe.

Arbeiter:

Hemden — Blousen — Hosen,
Maschinisten-Anzüge.

Stets Neuheiten und reiche Auswahl
in jedem einzelnen Artikel.

Solide Qualitäten. Billigste Preise.

Clemens Birkner,

Dresden-Altstadt,
Ecke Breitestrasse und Seestraße,
46 Wildrufferstrasse 46.



„Austria“-Fahrräder

sind auch für 1899 die feinste Marke.

Unerreicht leichter Lauf!
Mustergültig in allen Theilen.

Palmit mit **K. K. Staatsmedaille**,
5 goldenen Medaillen, 5 Ehrendiplomen.

„Austria“-Fahrradwerke

Robert Hinkelmann, Wien.

Teplitz. Fabrik: Chemnitzstrasse 28,
bedeckte Fabrik: Chemnitzstrasse 28,
Verkaufsort: Zwingerstrasse 23.

Echt goldene Ringe, gest. 1893 ge- stempelt, mit Abbildung, Stück 5 Mark.



mit Brillant, mit echtem Türkis, mit Brillant, mit Fac-Rubin
Grösste Auswahl in goldenen Ringen von Mt. 3.00 an bis
zum feinsten Genre.

Echte Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von Mt. 15.00 an.
Solide Nickel-Uhren von Mt. 8.00 an.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mt. 14.00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mt. 15.00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mt. 21.00 an.
Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten,
sowie sämtliche Schmuck-Waaren in grösster Auswahl
zu bekannt billigen Preisen.
Multiplizierter Preis-Courant gratis und franko.

Julius Seldol, Altmarkt 2 (Café Central).

Fächer- und Sonnenfalten

in ganzen Rodlängen, ge-
müsstete Fächerfalten für
Einfache, gerippte Falten, Hand-
decken und Auslagen der
Stoffe in allen Mustern fest.
Plissé M. Lösche,
Pflanzgasse Nr. 6.

Seite 17 „Tresorer Nachrichten“ Seite 17
Stensta. 2. Mai 1899 — Nr. 121

Für schwache Augen
 Isometropische Gläser.
 Man sieht damit besser, ruhiger und ohne Ermüdung.



Alleinverk.: M. Tauber's optisch-oculist. Institut.
 Leipzig, Gumpartsche Str. 12 Dresden, Schulstr. 26

Modin
 unübertroffen zum Zähneputzen.

Coniferen - Ausverkauf
 wegen droht Auflösung der G. H. Giese'schen Gärtnerei in Niederbism. Viele 1000 Stück Exemplare in- u. ausländ. Thuja, Nordmannstanne, Edelstanne, Silberstanne, Chamäis parviflora aurea, Cedern, Thüraukiefer, Fichten in jeder Größe bis zu 3 und 4 Mtr., während in herrlichen Parkanlagen, Ferner 4 bis 5000 großblättr. Rothbeichen, Akazien, Buchen, Linden, Kastanien, Ahorn, 3-4 Mtr. hoch, Sträucher, Schlingpflanzen, Azaleen, Rhododendron, Buxus u. viele Oberbäume Erdmann, Niederbism. Prompter Versandt nach auswärts.

Kaufen Sie nur **Helios**,
 Panama-Waich-Extrakt.
 General-Depot:
 Max Ritter, Dresden,
 Strieberschtr. 30.

**HANNOVERSCHER
 Dessert-Marmeladen**
 Apfelsinen-Schnitte Himbeeren
 Citronen-Scheiben Marmeladenfrüchte
 Riviera-Mandarinen Fruchtstangen
 Riviera-Orangen Apfelspalten
 Spezialität der
 Hannoverschen Cakesfabrik H. Bahlsen
 Überall zu haben.

Solinger
Stahl-Waaren.
 Gebrüder Göhler,
 Grunerstr. 1,
 nicht am Pirnaischen Platz.

Baumschule O. Poscharsky
 Laubegast bei Dresden.
 Telefon: Amt Niederbism. Nr. 981.

zur
 jetzigen besten **Verpflanzungs-Zeit**
 empfehle meine bedeutenden Vorräte an
Coniferen.
 Durch öfteres Verpflanzen haben meine Coniferen sehr gute feste Ballen, und werden mit diesen versandt, was ein gutes Anwachsen und fruchtiges Weitergelingen sichert.
 Außerdem empfehle

Magnolien
 mit zahlreichen Knospen, schön gefüllte Blüten in Körben, sowie
grossblumige Clematis
 in Töpfen kultiviert, sicher gut weiterwachsend.
 Das Preis-Verzeichnis wird auf Verlangen frei zugesandt.
 Hochachtungsvoll
O. Poscharsky.

Wer Heilung sucht
 v. s. alten Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidalleiden, v. Lähmung, Metallvergiftung, Ekzeme, Ischias, Neuralgie, Nerven- und Frauenleiden, gehe nach
Bad Marienborn b. Kamenz
 altbewährtes Schwefel-Moorbad.
 Direkt an Wald. Vorzügl. Verpflegung. Aller Comfort.
 Prospekte frei durch die
 Badeanstalt: **Badverwaltung**
 Dr. med. Grohmann. R. Jaeger.

Pianino, Wasserfässer
 ganz n. gepfeilt, aus. billig für Gärtner billig zu verkaufen
 ert. Aufst. Kurfürstenstr. 27, S. 2. Geschäftstr. 59. Weibel.

Sanatorium Schloss Niederlössnitz.
 Station Kötzschenbroda. Naturheilanstalt bei Dresden.
 Geduhnte Lage am romant. Lössniggrund. Moderne Badeeinrichtung, elektrische Beleuchtung, Durch Neubau bedeutend vergrößert. Anwendung der physikal. diät. Heilmethoden. Luft- u. Sonnenbäder. Zur Behandlung besonders geeignet: Rheumatische, Gelenkerkrankheiten (Chore Brundt) (die Maligne), Hals- u. Kehlkopfkrankheiten (Schleimhautentzündung), Tuberk., Herz-, Nieren-, Darm- und Nervenleiden, Ischias, Rücken- u. Brustleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Kettleibigkeit und Bleichsucht. Ausführliche Prospekte frei durch die Direktion **E. Röhde**, 2 Meile, Oberstr. Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenz-Arzt Dr. Lehmann's). In Dresden: **Mosezinskistrasse 7.**

Norddeutscher Lloyd.
 Die Dividende für das Geschäftsjahr 1898 auf die Aktien des Norddeutschen Lloyd wird von Montag den 1. Mai d. J. ab mit **Mark Siebenzig per Actie**, frei von bremischer Einkommensteuer, gegen Anshandigung des bezüglichen Dividendencheines Nr. 17 bezahlt.
 in Bremen an unserer Kasse,
 in Berlin bei der **General-Direktion der Seehandlungs-Societät**, dem Bankhaus **S. Bleichröder**, der **Direktion der Disconto-Gesellschaft**, dem Bankhaus **Robert Warschauer & Co.**, der **Deutschen Bank**, der **Bank für Handel und Industrie**, der **Berliner Handelsgesellschaft** und der **Dresdner Bank**,
 in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus **M. A. v. Rothschild & Söhne**,
 in Dresden bei dem Bankhaus **Günther & Rudolph**,
 in Elberfeld bei der **Bergisch-Märkischen Bank**, sowie deren Zweiganstalten in Aachen, Düsseldorf, Köln und M.-Gladbach,
 in Hamburg bei dem Bankhaus **L. Behrens & Söhne** u. der **Hamburger Filiale der Deutschen Bank**.
 Bremen, den 25. April 1899.

Melasse-Torfmehlfutter,
 anerkannt bestes Viehfutter für Pferde, bei den meisten Kanalliege-Regimenten seit langer Zeit mit Erfolg geübt, bill. jeder Zeit auf Lager **Oscar Claus**, Mathisenstr. 8. Kempf. Amt 11, 2060.

Putz- und Seidenhaus
Königsfeld & Gottheimer
 König Albert-Passage
 empfehlen:
Seiden-Foulards
 in größten Muster-Sortimenten,
1 Mk. bis 4 Mk. per Meter.
 Garantiert gute wasserfeste Qualitäten.

Riesen-Fisole
 (Faba gigantesca)
 genannt: „Amerik. Riesen-Bohne“.
 Preis d. Doppelpart., enth. 25 Korn, 20 Pf.
 Wiederverkäufeln hohen Rabatt.
Moritz Bergmann
 Samen-Handlung,
 Wallstr. 9 Hauptstr. 32.

Ernst Kessler,
 Telefon **Dresden**, H. **Blauensteine** 60.
Elektrotechnische Fabrik
 für elektrische Glocken u. zugehör. Artikel, Trockenelemente, medicin. Apparate, Dynamomasschinen bis 300 Watt. - Wiederverkäufeln Preiscourant franco. Reparatur-Werkstatt. Besondere Anfertigung u. Angabe.

Sensationelle Neuheit!
 Sofort mitzunehmen!
 Postkarten mit eigener Photographie.
Ideal-Photographie,
 König-Albert-Passage, Wildstrüßnerstr.
 Aufnahmen fortwährend bis Abends 11 Uhr.

**Die Beförderung
 Reise-Gepäck
 sowie kleinere und größere
 Fuhrtransporte**
 nach allen Commercien durch geschlossener und bedeckter Wagen übernehmen bei exakter und coulantester Ausführung.
**Dresdner
 Transport-Lagerhaus A.-G.**
 vorm. **G. Thamm.**
 Telefon 1 9024.

Reell!
 Geschäftsmann, 40 Jahre alt, in sehr guten Verhältnissen. Wünscht eine Hausgandin mit gutem Geschick in einer Elbstadt der sich Schweiz, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Knabens im Alter von 24-28 J. behufs Verheiratung. Guter Kau verlangt. Ich mit Angabe der Verhältn. bis 2. März erb. unter **P. K. 90** postlag. Zaubau. Anonym zwecklos.

**Wagen- und
 Reitpferd.**
 Schöngestalt, edel, kastig (Trotter Geschlagspferd), tadelloser Zieber, auch einwändig, linderlicher, lammiger, jähr. gesund und fehlerfrei, steht unter jeder Garantie für 1200 Mark zu verkaufen.

**Sloßergut
 Oberwartha-Coffeebände.**
 Naturreinheit garantiert.
**Spanischer
 Portwein,**
 Kranken u. Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen.
à Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen,
 Ferdinandplatz 1.
 Bei 6 Flaschen franco Haus Dresden und keine Boreute.
 Ein reizendes, sehr feines, fast neu, freuzlätzig, Kabinet-

Pianino
 berühmter Fabrik, mit äußerst gediegener Ausstattung, vorzügl. Tonfülle, jetzt per Kasse äußerst billig zu verkaufen. Altmarkt 2, 3. Et.

**Pferde-
 Kauf.**
 Ein Paar ältere Pferde, gute Zieber, gefucht, Gefüll. Df. u. E. D. 142 erbeten an „Invalidenten“ Dresden.

Bücher,
 tadellos, wie neu:
Recher's Verikon, 5. neueste Aufl., 17 Bde., statt 170 n. 95 Mk.
Daffelbe, 4. Aufl., 18 Bde., bis 1891, statt 180 nur 50 Mk.
Brockhaus' Verikon, Jubiläumsausgabe, statt 160 nur 73 Mk.
Recher's Verikon, neueste Aufl., 12 Bde., statt 100 nur 26 Mk., sowie Werke aus allen Fächern der Kunst, Belletristik u. des Gewerbes vorzüglich in
Fr. Katzer's
 Buchhandl. u. Antiquariat,
 Postlag.

**Sehr elegante
 Salon-
 Einrichtung**
 (Kofoko), vor 2 Jahren f. 7000 Mk. gekauft, für 3000 Mk. neuzugeliefert zu verkaufen. Näh. Johann-Georgen-Allee 19, 3. Etage links.

Rosen,
 hochst., mit kräftigen Kronen, in dauerbar blühenden Sorten, sowie **Trauerrosen** empf. zur zeitigsten Pflanzzeit
Bernhard Hanbold,
 Laubegast, Hauptstr.
Piano,
 f. gut erb. Polst., Metallbl., zu verk. Güterbahnhofstr. 11, 1.
Rover Herren-R. 10-200 Mk., Dam.-R. 130-200 Mk., Hochrad-R. 45 Mk., Jugend-R. 100 Mk. Reparaturen. Glasstr. 18.

**Billigste und Beste Besug-
 auelle.**
Spielkarten,
 der Duwend 650 7, 8 und 9 M., empfiehlt
Paul Roeder Nachf.
 (Inh.: Arthur Böhmig),
 Breitestr. 6, zunächst d. Seestr.
 Telefon Amt 1, Nr. 1502

**Gutes
 Essen u. Trinken**
 bekommt viel besser, wenn man darnach nimmt:


Beitragende: Pepsin, Magnesia, Bismuth, Iodkali, und Phosphor, Kalk, Chlorat, je 3 doppelte, Katron 99 Theile.
**Hoffmann's
 Verdauungspulver**
 ist das beste
 Verdauungsmittel.
 Es schützt vor Sodbrennen, Magenjammer, unregelmäßigem Stuhl, Blähungen, Koliken, und Phosphor, Kalk, Chlorat, je 3 doppelte, Katron 99 Theile.
**Hoffmann's
 Verdauungspulver**
 ist das beste
 Verdauungsmittel.
 Es schützt vor Sodbrennen, Magenjammer, unregelmäßigem Stuhl, Blähungen, Koliken, und Phosphor, Kalk, Chlorat, je 3 doppelte, Katron 99 Theile.
**Hoffmann's
 Verdauungspulver**
 ist das beste
 Verdauungsmittel.
 Es schützt vor Sodbrennen, Magenjammer, unregelmäßigem Stuhl, Blähungen, Koliken, und Phosphor, Kalk, Chlorat, je 3 doppelte, Katron 99 Theile.

**Frische grosse
 Eier!**
 à Schell 25 Pf.,
 à Stück 4 Pf.
Emil Schubert,
 vorm. Ed. Frauenberger,
 38 Kurfürstenstr. 38,
 23 Strieberschtr. 23.

**Oberhemden,
 Kragen,
 Manschetten etc.**
 wegen Aufgabe d. Geschäfts außerordentlich billig.
F. T. Mersiowsky
 5 Amalienstr. 5.

**Baby-
 Ausstattungen**
 Kinderstühlen, Kinderbetten, emp. als Spezialität
Rudolf Hoppe,
 St. S. Hoflieferant,
 Nosmarinstr. 3,
 Katalog gratis und franco.

**Reichskanzler-
 Saatkartoffeln,**
 à Ctr. Markt 1.70 ab Station **Dauten**, giebt noch ab, soweit Vorrath reicht
Rittergut Malsitz,
 bei Dauten.

**Livree-
 Anzüge**
 in allen Größen u. allen Farben, sowie lange **God-Röcke** für Diener und Kutscher sind billig zu verkaufen.
S. Grün, Schöffelstr. 17.
Herren- u. Damen-Modell,
 hochf. Waichine, Stoffbillig zu verkaufen **St. Blauensteine**, 6. d.

Seite 18 „Dresdner Nachrichten“ Seite 18
 Dienstag, 2. Mai 1899 Nr. 121

Bad Landeck.

In Schlesien. Seit Jahrhunderten bewährte Sulfidquellen (Schwefel-Natrium-Thermen 24,5°C.). Klimatischer Kurort. Terrainkurort. 450 m Seehöhe. Angenehm bei Frauen-Krankheiten, Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht, chron. Katarakten der Athmungswege, Wundheilungen im Unterleibe, Entwicklungsstörungen (Weichhüt), Schwäche und Reconvalleszenz. — Mineralbäder in den Quellen und in Bädern, Moorbäder, innere und äußere Bäder, Massage, Heilgymnastik, Wolfe, Kette, alle gebräuchlichen Trinfornunen. — Besuch 1000 Personen. 9 Bädergebäude. Kurzeit von Mai bis Oktober. Sodasquellen: Wasserleitung und electr. Beleuchtung. Eisenbahn-Station (Landeck). Profekte kostenlos. Die städt. Bad-Verwaltung.

Soolbad Salza i. Th. Eröffnung der Saison am 1. Mai. Profekte u. Auskunft durch die (Kopf- und Eisenbahnstation) Station. Badegebäude Sanitätär, Dr. Schenk Dr. Löber u. die Badeverwaltung.

Jod-Bad u. Luftkurort im oberbair. Gebirge 670 m u. d. M. Von München 1 1/2 Std. Bahnfahrt.

Saison: **Tölz-Krankenheil** 15. Mai bis 1. Oktober.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen für **Scrophulose, Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten, chronische Catarrhe, Syphilis**. Besondere Beachtung: Amittliche Kurmittel: Jodwasser, Lachalkalauge, Seife, Zerkleinerung, Bädern durch die Badverwaltung.

DARKAUER-JODSALZ

Empfohlen von den besten medizinischen Autoritäten zur Verheilung natürlicher Jodbäder im Hause. Sie haben in allen Krankheiten und Störungen.

Neuerstellung und Anfertigung aller Art Stahl- und Metallgegenstände, insbesondere Galvanisierun, Vergoldung (Aurum u. Palladium), Ver Silberung, Vernickelung etc. von Tischgeschloßschloßern, Tisch- und Handleuchtern, Neuankündigung.

von Schmiedemeistern, Hängelampfen, Sandelsteinen etc. **Am See 33. Willi Blume, Gürtlermeister, Am See 33. Ad. Lange's Nachf.**

W. SPINDLER

Färberei u. Reinigung von Damen- und Herrenkleidern, sowie von Möbel-Stoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei u. Wäscherei für Federn und Handschuhe.

DRESDEN,

4 König-Johann-Strasse 4,
31 Prager-Strasse 31,
44 Lindenau-Strasse 44,
Neustädter Rathaus,
27 e. Bautzner-Strasse 27 c.

Annahme-Stellen:

Weisseritzstr. 66 bei O. Wentzsche.
Königsbrückerstr. 41 bei B. Fischer.
Strehlen, Residenzstrasse 33, bei Anna Vogel.

Färberei.



Stall-Einrichtungen
für
Luxus- u. Arbeitspferde

liefern

Le & Hildebrandt, Dresden.

Spezial-Verks für Eisenhohlbau.

Bad Pyrmont

Stahl-, Eisenmoor-, Soolbad. Kurzeit: Mai-Oktober. Auskunft: Kurverwaltung.

Versteigerung Marschallstr. 1. pt., Ecke Elbberg.

Dieselbst gelangen heute Dienstag den 2. Mai, Vormittags von 10 Uhr an, die sämmtl. Vorräthe eines besseren Tapissiergeschäfts, als: fertige u. angefangene Tischläufer, dergl. Decken, garnirte u. ungarirte Körbe, fertige Kissen, Stenshirme, sowie kleine Galanteriefachen zur Versteigerung. **Adolph Becker, Auktionator u. Taxator. Tel. 3915.**

Friedrichshaller

Deutschlands Bitterwasser.

Natürliches Mineralwasser. Seit 1843

von hervorragenden ärztlichen Autoritäten als allen anderen vorzuziehen, namentlich zu längerem Gebrauch und auch zu Winterkuren empfohlen

als Abführmittel — bei Hämorrhoiden — trüber Gemüthsstimmung — Zitterkrampf — Gicht — Bluthallen — Frauenkrankheiten — Magenkatarrh. Brunnenschriften, ärztliche Atteste etc. auf Verlangen gratis und franco. Künftig in den Handlungen natürlicher Mineralwasser, Apotheken etc. **C. Oppel & Co. Brunnen-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.**

See- und Soolbad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Seebadanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder und natürliche Sulfidbäder, Massage in der neu erbauten Badeanstalt des Königs Wilhelm-Vades. Das von der Stadt erorbene „König Wilhelm-Bad“ wird zu einem Kurort u. Mergel eingerichtet: neue, archaische Seebäder mit geräumigen offenen und geschlossenen Hallen. Täglich Concerte im Kurpark (Montags) und auf der Seebäder von der Kurpelle, Theater, Wasserfontänen, regelmäßige Promenadenfahrten mittelst eleganter See- u. Salon-dampfer, viel Schiffsverkehr. Evangelische und katholische Kirche. Straßen u. Promenaden elektrisch beleuchtet. Städtisches Schlachthaus, antike Fleischbank. Neue Verbindungen nach allen Richtungen. Fernsprechverleht. Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in großer Anzahl (mehrere des ganzen Jahres). Wichtige Wohnungspreise: 1890: 9477, 1897: 12488, 1898: 11475 Wadegäste und Fremde. Beginn der Kurzeit am 1. Juni. Nähere Auskunft ertheilt das Bäder-Verkehrs-Bureau **Ernst Strack Nachf.**, Dresden, Bismarckstr. 35, und **Die Bade-Direktion.**

Julius Köhler & Co.,

Kunst-Tischlerei, Victoriastraße 20. Dresden. Victoriastraße 20. Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen, großes Lager nur selbstgefertigter Möbel. Specialität: Rocco-Möbel.

Ausverkauf wegen Konkurses

Dresden, Trompeterstrasse 18. Die zur **Emil Marcus'schen** Kontornahme gehörigen bedeutenden Vorräthe an **Roth-, Weiss- und Dessert-Weinen, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen, Champagner, Palästina-Weine (Original- u. Schloss-Abzüge), ferner 30 Oxhoft Rothweine, 12,000 Liter Weiss-Weine in Gebinden von 3—700 Ltr.** gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen (vom 1. Mai ab anderweit herabgesetzt) zum Ausverkauf. **Friedrich Schlechte, Kontornverwalter**

Das solideste Fahrrad ist **„Wanderer“.** Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkhofer & Jaenicke, Chemnitz-Schönau. Eigene Fabrik Dresden-Neustadt, Antonstr. 3. Telefon 211 Amt II.

Wringmaschinen, la Waare Walzen 36 cm lang. Spiralfeder Mk. 11.— Flachseisenfeder 14.50

Dampfwäschepfö, 2 verzinkt. 1) ohne Einsatz u. Bodenverleht. Durchm. 34 38 42 46 cm Mk. 3.10 4.10 5.10 6.40 2) II. Zeichnung Mk. 6.70 8.30 9.60 11.—

Wäschenwannen mit verzinkten Reiten, Preise ohne Böcke. 1) ohne Deckel Länge 70 81 91 102 110cm Mk. 4.— 5.60 7.50 10.50 12.50 2) mit Deckel Mk. 5.— 6.70 8.90 12.— 14.80 Wannenböcke, das Paar Mk. 2.80

Trockensterne (werden mittelst 1 oder 2 Rollen und Schnur an der Decke befestigt und nur zum Auf- und Abnehmen der Wäsche heruntergelassen) 4 Stübe . . . roh Mk. 1.20. desgl. . . lackpolirt . 1.65. 6 Stübe . . . roh . 1.50. desgl. . . lackpolirt . 2.10. Rollen zur Schnur stets vorräthig.

Wäschepfähle, zum Eingraben oder zum Einschleiben in eingegrabene Thonrohre, Stück 80 Pf. Thonrohre dazu Stück 70 Pf. Rohrdeckel Stück 45 Pf. Wäschestützen, z. Stützen der Wäscheleinen, Stück 25 Pf. 72 cm lang Mk. 3.30. 105 . . . 3.70.

Strumpfformen, erhalten die frischgewaschenen Strümpfe in tadelloser Form, Einbindung v. Probestrumpf zu empfehlen in allen Größen von 60—90 Pf.

Scheeren-trocken-gestell, Höhe 185 cm.

Die verspätete Fertigstellung meiner Frühjahrs-Preisliste veranlasst mich zur Veröffentlichung einiger Auszüge daraus.

F. Bernh. Lange, Amalienstr. — Ringstr. (Haus Fürstenhof).

Milch! Suche 70—80 Ltr. gute haltb. Vollmilch ab Leips. Bf. Dresden. Offert. unter **F. C. 55** in die Allst.-Exp. d. Bl. an Kloster 5.

Kapitale Hirschgeweihe hat zu verkaufen **Böhme, Büchse**, Victoriastraße 14, part.

Geb. Piano v. Hoffm. Feurich Leipzig, wie neu, american. **Ormonium**, Klavierpielapparat für 120 Mk. ausnahmsweise billig abzugeben. **D. Rosenhals, Poppis 17.**

Verkündlich

dunkelbraune Stute, 7 Jahr alt, 165 Ctm. groß, garantiert fehlerfrei, tabellos höher vor dem Zug und auf der Hand, unter Lamm gegungen, selten ausdauernd, stablicher, Preis 1700 Mk.

Arch. von Brandenwein, Sidonienstr. 20.

Wanzen, Schwaben



Ratten, Mäuse vertilgt gründlich **E. Thiele** Kammerjäger, **Circusstraße 20, 1.**



Circus 70—80 R. hülflos laufen Sie Fahrräder im **Ausverkauf** wegen Aufgabe des Haupt-Geschäfts bei **Ernst Leipold,** König-Albertstraße 29 (an der Carolabrücke). Keine anderen Geschäfte bleiben bestehen.

Erstlingswäsche

eigener, sorgfältiger Anfertigung in mannigfacher Auswahl: als: **Wendchen 30 Pf., Nipchen 30 Pf., Lächchen 10 Pf., roia Steckbettchen 10 Pf., weisse Steckbettchen 10 Pf. (auch reich gezeichnet), Wickeltücher 10 Pf., Badetücher in Antikstoff von 1 Mt. an, samtobene dicke Unterlagen 25 und 35 Pf., **Gummi-Unterlagen 40, 50, 65 Pf., gefärbte Wäbels 30 Pf.** **Friedr. Paul Bernhardt, Schreiberstraße 3.****

Ruhe

beruht im Zimmer, kein Geräusch durch des Fußbodens, Einlebens und der Teppiche, wenn man **Arndts Fußboden- und Teppichschoner** an Stühlen, Tischen, Bettstellen etc. anbringen lässt. Zu haben in allen Eisenwaren- u. Möbelhandlungen oder in der Fabrik für elast. Möbelunterlagen **M. & C. Arndt, Dresden, Ebertstraße 3.** Anbringung kostenlos.

Fliesenbelage

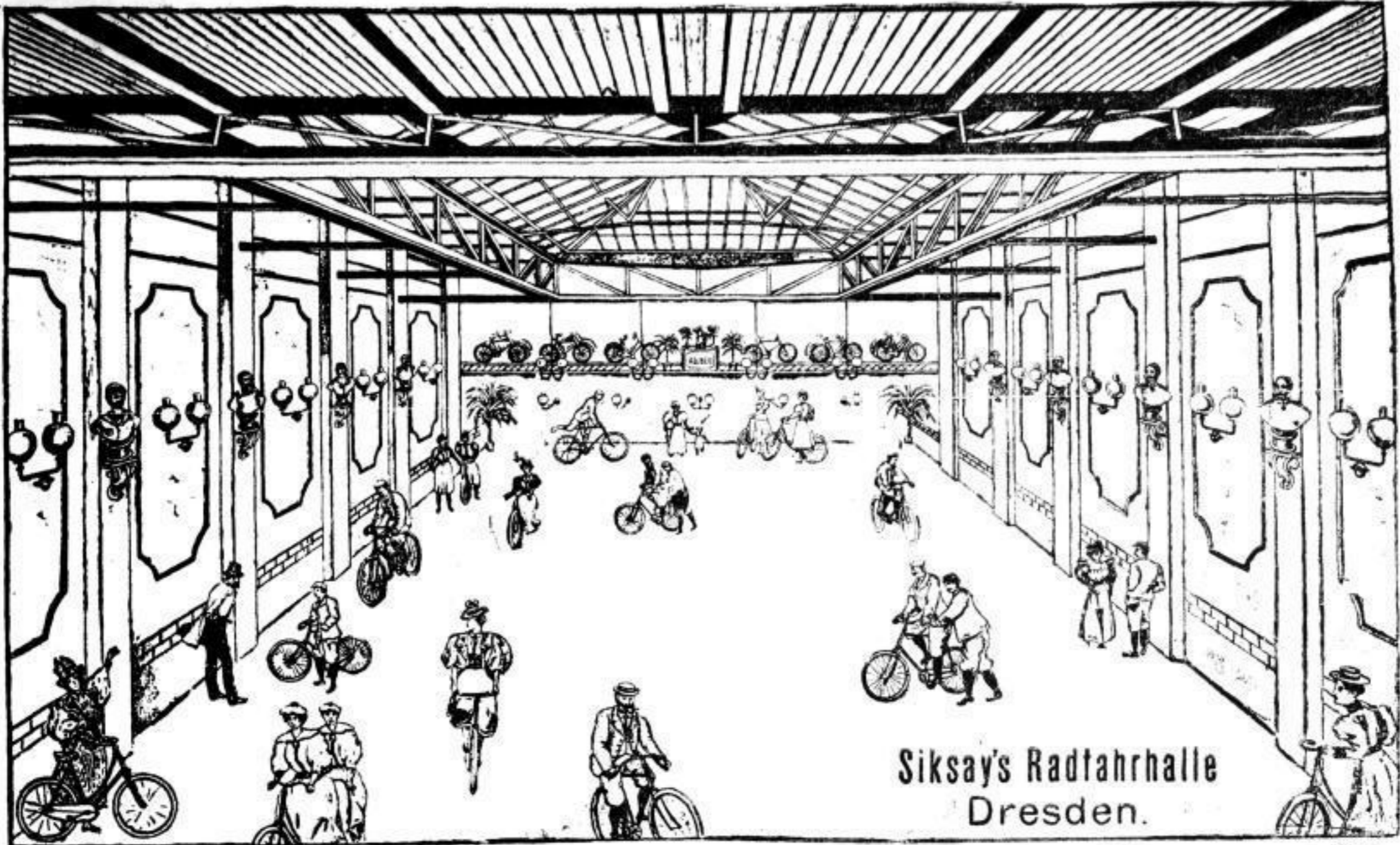
Im den 11. 20. **Fabrik Leubnig-Dresden, Kataling.**



Gustav Zschokwitz, An der Mauer 4, nahe Secht Metall- u. Schmiedewerkzeuge, Signalmaterial, Baummaterialien (auch gebl.) u. Werkz. Gummitypen u. Druckereien f. alle Zweck von 1 Mt. 50 Pf. an. Siegelmarken, Gummis (waldeckte) und Stempelfarben, Tinten u. Tintenextrakt, Gelatin-Walzenmasse und Hektographen, auch leichtflüssige Hektog.-Tinte, sowie alle Artikel der Branche. Schnell u. billig.

Loose zur **H. H. S. Z. Sandes-Potterie,** welche vom 8.—10. Mai gegen vom empfiehlt **O. Fischer, Strubestraße 6.**

Ein Billard mit Zubehör billig zu verkaufen **Höbner, Wismarstr. 12 pt. 24/10.**



Siksay's Radfahrrhalle
Dresden.

Siksay's Radfahrrhalle, 15 Dippoldiswaldaergasse 15 nächst der Sidonienstrasse.

In letzter Zeit werden auch hier amerikanische Räder zu Schundpreisen angeboten. Das kaufende Publikum kennt das Wesen dieser Marken nicht und weiss nicht, dass es bei Benutzung derselben das Leben riskirt. Ein solides Rad, dem man sich unbedenklich vertrauen kann, ist aber auch nur zu einem angemessenen Preise zu haben; denn für dasselbe kann eine einjährige Garantie gewährt werden. Die **Siksay'sche** Fahrradhandlung hat es seit ihrem fast 10jährigen Bestehen verschmiedet, derartige Schundräder zu führen, hat es aber stets angemessener Preise verstanden, sich zu ihrer heutigen Höhe emporzuschwingen, was schon dadurch bewiesen ist, dass die **Siksay'sche** Radfahrrhalle nicht allein die schönste und grösste Dresdens, sondern auch die schönste und grösste Radfahrrhalle Deutschlands ist. Die Firma **A. Siksay** bürgt fast seit 10 Jahren dafür, dass bei derselben nur wirklich solide deutsche Räder, für welche eine Garantie geleistet werden kann, geführt werden. Man wolle bei Kauf eines Rades zuerst das Lager dieser Firma besichtigen, was kostenlos ohne Kaufzwang geschehen kann und wird von der Reichhaltigkeit desselben erstaunt sein. Bei Kauf eines Rades erfolgt der Unterricht im Radfahren durch 8 geprüfte Lehrer unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers **A. Siksay** gratis, ein Vortheil, den man beim Kaufe eines amerikanischen Schundrades nicht gemessen kann, da man in diesem Falle auf eigene Experimente angewiesen ist. Gleiches steht den Radfahrern bevor, die von einem 50 Pf.- oder 3 Mk.-Bazar ein solides Fahrrad erwarten und die auf Gelegenheitskäufe bei Karriären, Schuhmachern, Bierausgebern, Cigarrenhändlern, Schneidern etc. etc., die nur verkappte Vertreter obskurer Marken sind, hereinfallen. Unter Vorspiegelung einer aussergewöhnlich günstigen Gelegenheit wird ein im Aeusseren anscheinend tadelloses Rad zu niedrigem Preise angeboten, einem Preise, der jedoch mit dem Warenwerthe desselben nicht im entferntesten in Einklang gebracht werden kann. Die unterscheidenden Merkmale an einem Fahrrade sind so diffiziler Natur, dass nur ein Fachmann sie zu erkennen vermag. Darum wird man nur bei einem Fachmanne vor Fälschungsvertheilung und Ausbeutung geschützt sein.

Eine gute Marke hat aber nicht nothwendig, durch dritte Hand losgeschlagen zu werden und im Gebrauche bleibt sie doch die billigste.

A. SIKSAY.

Die 3 gesuchtesten

Artikel der Frühjahrs- und Sommer-Zeit
sind

Cover-Coats.

Alpaca-Stoffe,

Loden-Stoffe.

Der bedeutungsvollen Mode angemessen, habe in diesen Artikeln die denkbar besten Qualitäten in ungemein reichen Farben-Sortimenten aufgenommen.

Siegfried Schlesinger,

Königl. und Fürstl. Hoflieferant,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Prälegat: Sächs. Veragl. Erbk. u. Nicht. Schiedsamt, Dresden, Seestraße 10.

Eisen-Moorbad Schmiedeberg.

Thür. Ind.-u. Gew.-Aust. Saison: 1. Mai bis Ende September. Prospekte und Auskunft durch die städt. Badeverwaltung.

Loose

zur 5. Klasse 135. K. S. Landes-Lotterie,

Öffnungstermin im günstigsten Falle 700.000 M.

Ziehung vom 8. bis 30. Mai 1899,

1/4 2000 200 M., 1/2 2000 110 M., 1/3 2000 44 M., 1/10 2000 22 M., empfiehlt die Lotterie-Kollektion

W. Matthels in Bautzen.

Ostsee-Bad Westrow, Mecklenburg-Schwerin. Prospekte gratis durch den Vorstand des Gemein-schaftlichen Vereins.

Wotten,

Wangen, wie überhaupt alle Insekten vertilgende Mittel empfehlen

Weigel & Zeeh, Dresden-A., Marienstr. 12.

Strohputz-Lacke in allen Farben

empfehlen

Weigel & Zeeh, Dresden-A., Marienstr. 12.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Die Ausführung der Erd-, Mauer-, Steinm.- u. Arbeiten für den Bau des Personen-tunnels am Bahnhof Waddebeul, anderwärts 200 ehm. Kantonementung, 100 ehm. Stambweilen, 115 ehm. Sandsteinarbeiten, 108 ehm. Sandsteinarbeiten, 20 qm Ziegelverblendung u. umfänglich soll hinsichtlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung jammlicher Angebote vorbehalten.

Beschlüssen sind bei dem unterzeichneten Baubureau zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Angebote sind mit der Aufschrift: „Stellung des Personen-tunnels in Waddebeul“ bis 10. Mai d. J. Abend-6 Uhr an die unterzeichnete Dienststelle einzuwenden.

Die Bewerber bleiben bis 15. Juni an ihre Gebote gebunden, mer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Waddebeul, am 29. April 1899.

Kgl. Eisenbahn-Baubureau.

Engl.
Gummi Paletots
von M. 25 —, an,
absolut wasserdicht und geruchlos.
Gummi-Mäntel.
Gummi-Havelocks.
Gummi-Peterinen.
Rob. Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5.
vis-a-vis „Zum Pfau“

Hutblumen

in größter Auswahl zu coulanten Preisen kaufen Sie nur in der Blumen-Manufaktur von Hesse, Scheffelstraße 12, 2. Für Modistinnen äußerste Engros-Preise. Preisliste portofrei. Nach auswärts Auswahlabendungen von 10 M. an.

Gutsbesitzer,

38 J. alt, vermögend, der Anfangs Mai nach Dresden kommt, sucht behufs Ehe die Bekanntschaft eines jungen, hübschen Mädchens zu machen. Gest. Zuschriften bis 1. Mai unter „Edl. v. F.“ an den Hauptpost Prag gegen Zehner.

Harmonium,

raundervoller Orgelton, ganz bill. zu verkaufen. Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13, parti-Teilzahlung gestattet.

Patente seit 1877
Otto Wolff Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktorienstrasse 11
(Ecke Weissenhofstrasse)
Marken- & Muster-Schutz.

Solide Uhren
Ketten und Ringe
bei
Aug. Reinhardt
11 Seest. 15.
Gegr. 1870.

Stutzflügel,

Bestricht, berühmte Firma, billig verkauft. Stolzenberg, Johann-Georgen-Allee 13. Teilzahlung gestattet.

12pfd. Gasmotor

von Reich Hülle in b. betriebsf. Zustande, mit all. Zubeh., versch. Holzwagen, Metall-, Drehbänke, Stansen, Blechwerk, Gelbdrücker, Ambosse, Schraub-Node, Transmitti., Wellen, Sellen-lagerböcke, Nennschrauben, Treib-nemen, Nennpumpen billigst bei **Sieche's Nachf.,** Ritterstr. 11.

Tafelwagen, 20 Sitze tragend, mit Patent-Räder, kleinere Tafelwagen, Feder- und Schubkarren und Viehwagen billig zu verkaufen. Sebnitzstrasse 21.

Seite 23 "Eisenbahn Nachrichten" Seite 23
Dresden, 9. Mai 1899 Nr. 121

Seite 206. Selbstständige Eisenbahn-Verlage in den "Eisenbahn Nachrichten".

Selbstständige Eisenbahn-Verlage in den "Eisenbahn Nachrichten". Seite 207.

Oberhemden

weiss,
farbig.

eigener Anfertigung.



Gustav Tuchler Nachf.,

Hoflieferant.

Dresden, König Johann-Strasse 2.

**Kleider-
Stoffe.**

Soeben eingetroffen:
Grosse Posten
reinwollene
Kleider-Stoffe,
in neue Muster u. solide Qualitäten,
bedeutend

**Kleider-
Stoffe.**

unter Preis:

früherer Preis: Meter Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 2.80, Mk. 3.50, Mk. 5.75.
jetziger Preis: Meter **90 Pf.** Mk. 1.25, Mk. 1.35, Mk. 1.85, Mk. 2.25, Mk. 3.—.

Manufaktur-, Modewaaren- und Confections-Haus

Robert Bernhard

Freiberger Platz 20.

Mech. Teppich-Reinigung pro □ m 10—25 Pfg. **C. G. Klette jr.,** Königl. Hoflieferant
Aufträge erbeten von **7 Galeriestr. 2.**

Wer nur einmal



Nur erst mit



Schutzmarke
„Elefant“



die echte
Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Elefant“

In keinem Haushalt brauchte, mag sie nie-
mais wieder entbehren. Sie ist die
beliebteste Seife überall geworden und kostet
à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. Snallen besseren
Geschäften zu haben.



„Styria“-Räder

die Marke der Meisterfahrer und Kenner.

Vertreter für Dresden und Umgegend: **H. Paul Seibt,** Porsbergstrasse 14.

Bohner-Wachs-Pasta,

auf Parquet, Zinnober
und Möbel prach-
vollentzand erzeugend
à Büchse 1 Mark
empfehl

T. Louis Guthmann,

Schloßstrasse 14,
Pragerstrasse 34, Bautznerstrasse 31.

REISEKOFFER **J. Bargou
Söhne.**

Behufs einheitlicher Regelung unseres

Schuhwaaren-Lagers

wollen wir verschiedene Fabrikate gänzlich aufgeben und verkaufen daher solche zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilsdrufferstrasse 24 **Emil Pitsch, G. m. b. H.** Pragerstrasse 39.

Alleinverkauf von **OTTO HERZ & Co. Schuhwaaren.**

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
Dresden, 2. Mai 1899 Nr. 121

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Villen- Kolonie Niederspaar

**Villen in Obstdörfern, Wasser-
leitung, Gasabfuhr, elektr. Be-
leuchtung, herrl. Aussicht ins Elb-
thal, Park, Ziergärten, Abrechs-
lung, Weiden und Umgebend, zu
den Villen von 11,000 u. 12,000
Mk. zu verkaufen. Villen von
10,000 Mk. sind im Bau. Ang.
von 2000 Mk. ab. 10 Min. vom
Bahnhof Niederspaar, 5 Min.
von Straße, Schule und Schiff-
entfernt.**

**rno May,
Baugeschäft in Zwickau.**

**Für mehrere junge Land-
wirthe suche ich in guten
Lagen des Harz. Tschirn**

Rittergüter

im Preise von 300- bis
400,000 Mk. bei 100- bis
150,000 Mk. Anzahlung.

**de Coster,
Dresden-N.,
Altenstr. 14, 1. Engel-Apothete.**

**Kleines Haus,
am Wasser gel., mit Wasserz., b.
Klosette, bill. zu verk. event. zu
verpachten, postf. für Wälderei,
Fischerei u., schon mit 1000 Mk.
Ang., nehme auch Sop. in Zahl.
Off. u. H. Z. 317 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.
(C. Hamm), Löbtau, erb.**

Mahl- und Schneidemühle

mit aush. Wasserz., 3 Mahl-
15 Ader Land, an Straße und
Bahn, herrl. Dresd.-W., wegen
der ausg. Lage wird sie sich
auch zur Molkereianlage eignen, ist
unter sehr günst. Beding. zu ver-
kaufen. Off. unter E. A. 140 erb.
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Gasthof- Verkauf.

Zu unmittelbarer Nähe von
Dresden ist ein neugebaut. groß-
artiger Gasthof umständl. halber
für 250,000 Mk. bei 50,000 Mk.
Anzahl. sofort zu verkaufen. Off.
unter L. Q. 820 erbeten in die
Exp. d. Bl.

Restaurations- Grundstück

in Döbeln, mit komplett. Inventar,
in ausgezeichnet. Geschäftslage,
seit über 20 Jahren v. dem
Besitzer in florier. Betriebe, soll
wegen hohen Alters bei mindestens
15,000 Mk. Anzahl. sofort ver-
kauft werden, u. wird kostenfreier
Nachweis hierüber ertheilt durch
den Notar.

**Ewald Seubert
in Döbeln.**

Guts-Verkauf.

Wein in Auffig b. Strehla
a. Elbe (Erbgut) gel. Gut,
100 Morgen Feld u. Wiese,
herrsch. Gebäude, leb. und
tobt. Inventar übercomplett, ver-
kaufe billig mit geringer An-
zahlung.

**Emil Macheleidt,
Gut Nr. 1.**

Günstig f. Bäcker

In guter Lage ein Haus-
grundstück, 4 Zim. mit Front,
Küchengebäude, Gärten, neuem
Bader, für 10,000 Mk. sofort
veräuß. Offerten u. A. B.
20 postlagernd Großhain.

**Zum sofortigen
Kauf**

suche ich für einige
zahlungs-fähige Herren

Rittergüter,

auch größere Land-
güter, in guter Lage
Sachsens.

**E. G. H. Rongert,
Reichsstr. 14.**

Hausgrundstück

zu verkaufen. Dasselbe eignet
sich, weil noch zu bebauendes
Stückland vorhanden, für groß-
handwerker. Born Loben und
Einfahrt Arnoldstraße. Off. u.
S. E. 979 Exp. d. Bl.

St. herrschaftliche Villa

wegen Veränderung in der Fa-
milie zu verk. und nach Verein-
barung zu übernehmen. Dasselbe
liegt nahe d. R. Großen Garten,
Ausstellungshalle u. Johannis-
kirche, mit schönem alten Garten
umgeben. Auch als Familienhaus
sehr geeignet. Preis 78,000 Mk.
Zu Käufem gern bereit unter
F. W. 720 Exp. d. Bl.

Hausgrundstück

in Köpchenbrda, mit 2 Geschäfts-
läden, an einer Hauptstraße gel.,
sollort billig zu verkaufen bei
10,000 Mk. Anzahl. Zu erfragen
bei **Albert Müller in Cos-
wig (Sachl.)**, Wilhelmstraße.

Baustellen- Verkauf.

17 Baustellen v. 9-1500 Qm
Größe, an geregelt. fertigen
Straßen, 10 Min. von Bahn- u.
Dampfschiffstat., preiswerth bei
geringer Ang., 4 Qm 3,50-4 Mk.
zu verkaufen. Anfr. erb. u. H.
W. 766 in die Exp. d. Bl.

Weinböhma.

Wegen Erbveräußerung ist
eine in tadellosem Zustande
befindliche **Villa** (Bau-
u. Schlafräumen u. f. Nebengeb.,
schönen Garten, f. 9500 Mk. bei
3-4000 Mk. Ang. verkauft. Näh.
ertheilt **Otto Liebmann** in
Weinböhma, Albertstraße 85.

Kaufe Gut oder Gasthof,

wenn entwed. mein Zinshaus
Dresden od. Villa Nieder-
löbnitz ohne gegenseit. Zugab. in
angenehmen wird. Offerten er-
beten unter **D. F. 8078** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Fleischerei- Grundstück,

eines der schönsten in Willen-
dorf v. Dresden, sichere Erträge
für Fleischerei, mit Schlafräu-
mlichkeiten für Groß- u. Klein-
vieh, gefüllt. Gärten (ca. 3000
Qm), Schlafräume, Arbeits-
Stube, Drehschneidm., Stallung,
gr. Hofraum u. Garten, u. noch
eine Baustelle, an der elektr.
Bahn gelegen, ist mit Kammf.
Inventar, Alles in best. Zustand,
für 65,000 Mk. wegen zur Ruhe-
setzung zu verkaufen. Vemeter,
u. über eine Ang. v. 15,000 Mk.
verfügen, erfahren Näh. unter
P. L. 916 Exp. d. Bl. -
Agenten zwecklos.

Guts-Kauf

Ein herrschaftliches Gut, wab-
scheinlich mit etwas schön. Wald,
unter günstiger Anzahlung zu
kaufen gesucht. Bedingung: vor-
zügliche Weidende, reparat. Herr-
haus, nicht zu schwerer Boden,
Wiese ca. 120-150 Acker, im
Königreich Sachsen, Kaufs-
ausgewiesen. Off. u. D. 21574
Exp. d. Bl. erbeten.

2 Villen

in Niederlöbnitz, an der Moritz-
burgerstraße, 10 Min. zur Bahn,
eine große (Nr. 60), direkt am
Wasser, f. 24,000 Mk., hochsein u.
sehr große (Nr. 61), mit schön.
Erb- u. Ziergärten, sof. zu ver-
kaufen u. zu bezieh. Auch sind noch
mehr Baustellen, herrl. Aussicht,
a. Ca. 10-15 Acker, zu verk. Näher v.
Herrn **Seinrich Claus**, Nieder-
löbnitz, mittlere Bergstraße 48.

Hausgrundstück,

in bester Geschäftslage einer leb-
haften Garnisonstadt, zu verkaufen
oder günstige Übernahme einer
alten, gutgehenden

Tischlerei.

Grundst. eignet sich auch vorz. für
Klempnerei.

Offert. unt. **D. 20754** in die
Exp. d. Bl.

Lehm-Lager.

Ein schönes Gut mit sehr er-
tragsreichen Feldern, kompl. leb.
u. tobt. Inventar u. tiefem Lehm-
lager, welches sich zu einer Ring-
ofenfabrik eignet, da der kleine
Handbetrieb jetzt viel zu wenig
und der Bedarf von Ziegeln sehr
groß ist, besonders Familienver-
hältnisse halber billig zu ver-
kaufen. Offerten von Selbstkäufern
kommen unt. **L. 24626** direkt
an den Besitzer durch d. Exp. d. Bl.

Verkaufe mein großes Landgut Zinshäuser.

Näheres unter **Q. L. 930** durch
die Exp. d. Bl.

In verkehrsreicher Lage der Neustadt

habe ich ein starkbesuchtes
**Hotel- und
Restaurations-
Grundstück**

preiswerth zu verkaufen.
Erfahrene Käufer, welche eine
größere Anzahlung leisten können,
erfahren Näheres durch

**Ernst Lippmann
Dresden-N., Vitoriastr. 6.**

Fabrik- Verkauf.

Eine sehr rentable, in bestem
betriebsfähigen Zustande befind-
liche, mit d. neuesten Maschinen
und großen Ausmaßen versee-
holzwaren-Fabrik in Leipzig
ist incl. Grundstück u. sonstigem
Angehör. wegen Auszahlung des
Erbhabers zu verkaufen. In-
haber, welcher nachmann ist,
würde ev. als Teilhaber thätig
bleiben. Off. u. L. H. 3059
Rudolf Mosse in Leipzig.

Villen- Grundstück

sofort unter günstigen Beding-
ungen verkauft werden. Das
Grundstück, welches im schönsten
für den Willenbau revidierten
Theile der Stadt Friedrichsberg
liegt, besteht aus einer in gutem
baulichen Zustande befindlichen,
herrschaftlichen Villa, herrlichem,
schattigen Garten (ca. 3000 Qm
groß) und einem Geschichtshaus
mit gutgeputzten Wänden und
Balken. Von der Villa aus hat
man einen schönen Ueberblick
über das gesamte Königreich
und das Friedrichsberger Thal. In-
teressenten wollen sich behufs Er-
stheilung näherer Auskunft gef.
wenden an

**Otto Starke,
Frankenau
bei Wittweida in Sachsen.**

Gasthof- Verkauf.

Verkaufe meinen der Neuzeit
entsprechend eingerichteten Land-
gasthof mit großem, neugebaut.
Tanzsaal, Feld u. Holz-
weidewirtschaft, in Nähe von Dresden,
bei einer Anzahl. v. 20,000 Mk.
Agenten verbeten. Angebote bis
5. Mai unter **R. S. 960** in die
Expedition d. Bl. erbeten.

Verkaufe

mein ganz nahe am Bahnhof
Kadebnel gelegenes, im besten
Zustande befindliches

Hausgrundstück,

welches sich, da direkt am Zu-
gange zum neuen Bahnhofs-
gel., ein Hofraum und Garten
von 1700 Qm, auch Einfahrt
vorhanden, zu jedem Geschäft
einrichten läßt, aber auch als
Wohnst. zu empfehlen. Näheres
an Selbstkäufer

Schönauerstraße Nr. 5, 1.

Guts-Verkauf.

Ein Gut von 45 Acker Areal
mit gutem Weizenboden preis-
werth zu verkaufen. Näheres bei
**Ernst Schirmer,
Postschappel, Albertstraße 5.**
Agenten verbeten.

Kaufe Zinshaus oder Zinsvilla,

wenn außer 10-15,000 Mk.
baar 3 in Niederlöbnitz ge-
legene, fertige Baustellen,
welche nur mit einer festlich.
3 1/2 Proc. Hypothek belastet
sind, angenommen werden. Nur
Besitzer wollen bez. Offert.
unter **L. S. 781** niederlegen im
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Villa,

solid gebaut, in herrlicher
Lage der Meißner Gegend,
auch für 2 Familien passend,
zu verkaufen. Gef. Anfr.
beförd. unter **C. G. 103**
„Anwaltdenkmal“ Dresden.

Kleines Grundstück

mit Garten, welches sich gut ver-
einl. bis zu 100,000 Mk. zu
kaufen gesucht. Anzahlung kann
in jeder Höhe geleistet werden.
Offerten erbeten unter **S. U. 994**
in die Expedition d. Blattes.

Weinböhma bei Meissen.

Krantheit halber beabsichtige
ich mein herrlich an halber Berg-
lehne gelegenes, weithin schön-
artig sichtbares, abgeschlossenes

Grundstück,

dicht an der Moritzburgerstraße,
mit 2 maß. Wohn- u. 1 dgl. Wirt-
schaftsgebäude (ca. 25,000 Mk.
Grund) und ca. 18 Baustellen
an vortell. Straßen, in Wasser-
leitung, Bädern, groß. Hof und
Garten, mit 1000 Areal, viel
Obst, Wein- und Johannisbeer-
Plantagen, Wäldchen, Höhepunkt
(203 Mt. ü. d. M.) u. vorzüglichen
Bastweidewirtschaften, ganz v. theil-
weise baldigt sehr preiswerth
zu verkaufen. Gesamtfläche
18,830 Qm-Mtr. Vortüglich ge-
eignet zu herrschaftl. Wohnst.,
Kurort, Pension od. Restau-
ration. Gelände, völlig staub-
frei, ruhige Lage, dem Staats-
wald nahe. Weinböhma ist jetzt
bevorzugter Willenort, Station
der Berlin-Dresdner Eisenbahn
und 1/2 Bahntunde von Dresden,
entfernt, wohnl. 12 Personen-
züge verkehren. Postamt, Arzt
und Apotheke im Ort. Preis
48,000 Mk. Ang. nach Uebereinst.
Näheres an wirtl. Helfertanten
durch den Besitzer **Joh. Carl
Martin**, Landwehrstraße 166 oder
Herrn **Otto Liebmann**,
Albertstraße.

Weinböhma.

Eine schön gel., neuwert. Villa
ist für den Preis von 9000 Mk.
zu verkaufen. Auf Wunsch wird
Nebenbaustelle abgetreten. Näh.
beim **Bel. Gust. Herrmann**,
Großenhainstraße 106/107.

Herrschaftliche Villa

mit 2200 Qm. groß. Obst- u.
Gemüsegarten, in Köpchen-
brda, ist für 30,000 Mk. zu
verkaufen. Hypothek nehme in
Zahlung, wenn Hypothek größer
geht. Bear. heraus. Villa vorge-
richtet und sofort zu beziehen.
Offerten unter **D. G. 8979** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Haus-Verkauf.

Neugeb. Hausgrundst., 6 Zim.
Front, in guter Lage Leipzig-
Lindenaug., mit guter Vermiet-
u. Verzinzung, ist preiswerth und
günstigen Beding. bei 5000 Mk.
Ang. aus Privatband zu verkauf.
Agenten verb. Günstige Kettef.
belieben Off. unt. **L. B. 8694**
Rudolf Mosse, Leipzig
niederzulegen.

Herrschaftliche Villa

in Köpchen-Königsbrda, Nozart-
straße, f. e. Familie, 6 Zim.,
Badezimmer, Bodenraum, groß.
Garten, ist preiswerth zu ver-
kaufen. Näh. Dresden, Jordan-
straße 26, 1. Sekretär **Wohle.**

Sichere Kapitalanlage, 2 solid gebaute Häuser, pracht. Fronten, Nähe Amalien- platz, zu verk. Off. u. O. J. 801 in die Expedition d. Bl. erbeten. Agenten zwecklos.

Vorzügliche Kapital- Anlage

ist durch Verkauf meines jetzt noch
billigen Baulandes in Coswig,
an der Bahn und projektierten
Salzwerke, zu erzielen. Inter-
essenten bitte um w. Adresse unt.
Q. J. 937 Exp. d. Bl.

Familien- Villa

in Oberlöbnitz - Sertowitz, mit
Veranda, Wasserleitung, Bade-
Einrichtung, Wirtschaftsgebäude,
im Garten guter Obstgarten, zu
verkaufen ev. zu vermieten durch
Rechtsanwalt **Dr. Ritz**,
Dresden, Seestraße 3, 2.

Im ca. 5000 Qm. zählenden
Weinböhma
Krantheithalber gutgehendes

Wasserleit. u. Prob.-Geschäft und fol. Sandhaus

mit schönem Garten für 21,000
Mk. (excl. Waaren) bei 8000 Mk.
Ang. veräußlich. Näh. ertheilt
**Otto Liebmann, Wein-
böhma, Albertstraße 85.**

Baustelle oder Villa in Gruna zu kaufen gesucht.

Gef. Off. unter **E. P. Post-
amt** Sternplatz 10/11.

Villen-Baustelle

mit gr. Obstg. billig zu verk.
Zoschwitz, Willingerstraße 60.

Villa Laessig

in Eichwald bei Zschitz in Böhmen zu verkaufen.
Näheres Auskunft an direkte Käufer mündlich oder schriftlich
durch den Besitzer **C. Laessig, Prag, Mariengasse 28, 1.**

Fuhrwerks-Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes und eingerichtetes Fuhrwerksgeschäft ist in
Lommatzsch preiswerth zu verkaufen, bestehend in 4 guten
Pferden, Omnibusen, Möbelwagen, Landauern, Dachwagen ver-
schiederer Art, Lastwagen, Küstwagen, Tafelwagen, Korbwagen,
Tafelchritten und noch Verschiedenes. Näheres Auskunft ertheilt
**Der Konsumverwalter
Adolph Liedloff in Lommatzsch.**

Bauland,

an der sächsischen Staatsbahn mit Gleisanschluss, in einem Binn-
gelegen, ist sehr preiswerth zu verkaufen.
W. H. Geitner, Meissen i. S.

Kaufe Villa

zur Stadt gehörig. Off. bitte mit
Preisangabe, Mietvertrag u. Lage
u. **M. N. 798** in „Anwaltdenk-
mal“ Dresden niederzulegen.

Kaufe Haus
bis 60,000 Mk. mit vorf. 2000 Mk.
Ang. Off. mit all. Ang. unter
D. K. 9025 an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Gutsverkauf.

Das Löwen-Gut Nr. 70 in
Dittmannsdorf an der Wilsdruff-
Köfener Bahn, 34 Acker, gute
Felder und Gebäude, soll er-
theilungshalber verkauft werden.

Billaverkauf.

In Oberlöbnitz, 10 Min. v.
Bahnhof Radebnel u. 5 Min. v.
der elektr. Straßenbahn entfernt,
ist eine f. 1 od. 2 Familien pass.
Villa sofort preiswerth zu ver-
kaufen. Näh. beim Besitzer **Paul
Becher**, daselbst. Untere Poststr.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Wegen Todesfalls soll ein seit
ca. 50 Jahren bestehendes

**Gifen, Kurz-
Galanterie, Porzellan-
und
Spielwaren-Geschäft**
verkauft werden. Das Geschäft
wird einen hohen Nutzen ab u.
ist sichere Existenz. Umzug bei
geringer Mühe zu verpöppeln.
Preis 12,000 Mk., bei unbedingter
Sicherheit entsprechend weniger.
Nichtschadman mit eingericht.
Veronal vorhanden. Gef. Off.
unter **P. 24180** in d. Exp.
d. Bl. erbeten.

Restaurant.

Ein seit 20 Jahren bestehendes
(14 Jahre in einer Hand), gut-
gehendes Restaurant, an be-
suchter Hauptstraße in Dresden
gelegene, volle Konz. ist wegen
Übernahme eines andern. Ge-
schäfts an nur zahlb. Selbst-
käufer zu verk. Ang. verbeten.
Preis 8000 Mk. Off. unter **W.
O. 551** Exp. d. Bl.

Schnittwaren- Geschäft

in Coswig (Sa.) zu verkaufen.
Bauwert ca. 4000 Mk.
Näheres durch **A. Müller in
Coswig (Sa.)**, Wilhelmstraße.

Restaurant oder Gasthof

zu pachten oder zu kaufen, wenn
vorkünftig 4-5000 Mk. genügen.
Nur Off. sich. Existenzen wolle
man unter **A. 3554** an die
Exp. d. Bl. erbeten. Agenten
zwecklos.

Fleischerei- Verkauf.

Verkaufe meine gutgehende
Fleischerei wegen anh. Krankheit.
Preis 1500 Mk., Miethe 900 Mk.
Ohne Konkurrenz. Dresden - Mt.
Offerten unter **G. C. 35** durch
Hil. Exp. d. Bl., gr. Klosterstr. 8.

Ein Rasier- und Friseur-Geschäft

in vorzügl. Lage e. Garnisonstadt
an der Elbe soll Umstände halber
verkauft werden. Off. unt. **E. St.**
an **Haasenstein & Vogler**,
A.-G., Dresden.

Kinderwagen-Höfgen

Rönnigbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8,
Strieflener Straße 21.

Seite 25 "Freiburger Nachrichten" Seite 25
Stenograf. 2. Halbt. 1899 Num. 121

Seltene Gelegenheit!

Das bedeutendste Haus der Herren-Garderoben-Branche in Breslau hat mir wegen Aufgabe seines Geschäfts den Saldo ihrer noch bedeutenden Waarenvorräte in fertigen Herren- und Knaben-Garderoben en bloc zum halben Preis abgegeben; dieses ganze Lager ist per Fracht eingetroffen, und stelle ich diese Waaren wie noch andere Bestände meines Kaufhauses zu besonders niedrigen Preisen von heute ab bis Pfingsten zum

Total-Ausverkauf.

Ein Posten Herren-Paletots,
früher 20 Mk. 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40.
Jetzt Mk. 7 $\frac{1}{2}$, 10, 13, 15, 20, 22, 26.

Einen Posten Havelocks,
früher 20 Mk. 10, 11, 14, 15, 16, 18, 20, 24.
Jetzt Mk. 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 12, 13, 15, 18.

Ein Posten Herren-Anzüge,
früher 20 Mk. 9, 11, 13, 15, 16 $\frac{1}{2}$, 18.
Jetzt Mk. 7, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11, 12 $\frac{1}{2}$, 14.

Ein Posten 1a. Herren-Anzüge,
früher 20 Mk. 20, 24, 27, 30, 34, 38, 42, 48.
Jetzt Mk. 15, 17, 21, 23, 25, 26, 27, 30.

Ein Posten Herren-Jacquets und Joppen,
früher 20 Mk. 4, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 11, 13, 15, 18.
Jetzt Mk. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10.

Ein Posten Herren-Hosen,
früher 20 Mk. 3 $\frac{1}{2}$, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 20.
Jetzt Mk. 2, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 11, 13 $\frac{1}{2}$.

Ein Posten Burschen-Anzüge u. Paletots,
früher 20 Mk. 10, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 24, 30, 33.
Jetzt Mk. 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 20, 23.

Ein Posten Knaben-Anzüge und Paletots,
früher 20 Mk. 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10, 12, 14, 18.
Jetzt Mk. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12.

Fracks, Kellner-Anzüge, Radfahr-Hosen, Radfahr-Anzüge, einzelne Westen und einzelne Knabenhosen zu ebenso billigen Preisen.

Es befinden sich sehr viele, schöne Bauch-Anzüge und Paletots darunter — das sind ausnahmsweise große, weite Garderoben — selbst für den Wohlbeleibtesten, welche sonst nur auf Bestellung gefertigt werden.

Ich mache in diesem Total-Ausverkauf meiner werthen Kundenschaft Koncessionen, wie noch niemals geboten, so daß es im Interesse für Jedermann ist, diese Gelegenheit wahrzunehmen, da sich derartige Vortheile selten bieten. Der verdünnteste Herr, welcher sonst nur nach Maß arbeiten läßt, wegen defizitärer Passform, findet seinem Geschmack entsprechend gut sitzende Konfektion, die der besten Maßarbeit zur Seite gestellt werden kann. Auswahlforderungen können nicht gemacht werden. Die Preise versichern sich während des Ausverkaufs und gegen bar.

Dresdens vorteilhafteste Einkaufsquelle für fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

Goldene Eins,

Inh.: Georg Simon,

1., 2. und 3. Etage. 1 Schlosstr. 1, 1., 2. und 3. Etage.

Jerusalemmer Ausstellungs-Lotterie

Ziehung am 20. und 21. Juni.

Loose à 50 Pfennige sind in den durch Plakate kenntlichen Geschäften, sowie im Kontor des Establishments Wiener Garten zu haben, sowie Verbands gegen Einlösung des Betrages und Botes 11 Loose 5 Mark.

Langebrücker Gold-Gartenkies,

sehr haltbar in der Farbe, liefert nach allen Stadttheilen Dresdens und Umgegend unter billigster Berechnung.
Moritz Claus, Langebrück, Villa "Wettin".
Bestellungen werden auch entgegengenommen.
Dresden-N., Rathhausstr. 8, Fernsprecher Amt II. 2000.

Pianino

Ruthbaum, mit prachtvoller Intarsieneinsage u. Aufsatz, ausgezeichnet schöner großer Tonfall, berühmter Fabrik, ist sofort ganz außerordentlich billig zu verkaufen.
Altmarkt 2, III.

Gebr. Pianino, Flügel oder Harmonium stets vorräthig.

Pianofabrik Stolzenberg, Johann Georgen-Allee 13, part.

Jacket-Costüme.

Elegante chic Neuheiten. Enorme Auswahl.

Spezialität: Schneider-Kleider für starke Damen nach Maass unter Garantie vorzüglichen Sitzes.

Herm. Mühlberg

Scheffelstrasse.

Flügel!

Wegen Raummangels werden 10 kleine, wenig gespielte Flügel v. Blüthner, Schiedmayer & Söhne, Künich, Bechstein zu außerordentlich herabgesetzten Preisen v. 450 Mk. an mit Garantie verkauft. E. Hoffmann, Amalienstraße 15, 2. Et.

Strohüte.



Bruno Köberling, Gutfabrik,

Wallstr. 12 u. Antonienplatz, empfiehlt ihr großes Lager: Herren-Fäls, Cylinder-, Klapp- u. Sporthüte, Strohhüte für Herren, Damen und Kinder, Hüten für Sport, Haus und Straße, Reise-Schuhe, Pantoffeln in Filz u. Leder etc. Anerkannt große Auswahl, billigste Preise.

Ein gutte, Geschäftsinh. und Hausbes. hier, Mitte 50 J., evang., gesund und von heiterem Charakter sucht wieder eine liebe, aufrichtige

Frau

angemessenen Alters, gesund und möglichst unabhängig. Geschäftsfrau wird größerem Verdienste vorgezogen. Keine Angaben werden unter Berücksichtigung eibeten. Offerten u. F. D. 666 "Invalidendank" Dresden.

PATENTE etc. bekannt, gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

Katzenfelle,

gegen Gicht und Rheumatismus, von mir eigens dazu geeignet und präpariert, empfiehlt von 1 Mark an A. Hempel, Strüchenerstr. 26, nächst dem Wettiner Gymnasium.

Ein sehr guter Ruhbaum-Zalon Flügel

mit großem, harten Ton, äußerst solid gebaut, für 270 Mk., feiner 1 prachsvoller, freigeit. All-quot-Resonator-Salon-Flügel

(Zyst. Steinwand) mit großartiger herrlicher Tonfülle, sehr billig zu verkaufen Altmarkt 2, III. Etg.

2 pferd. Benzin-Motor,

u. eh. noch in Betrieb, ist billig zu verkaufen. E. Bauerdorf, Dampfdruckerei, Pulsnitz.

Gartenkies, Dachkies, grober Kies, Bau- und Cementsand

empfehlen zu billigsten Preisen Rich. Walther, Dötschen.

Sopha, 2 Fauteuils,

Bollstergarnitur, Auschweiblich zu verkaufen Bischofsweg 52, p.

Bauschutt und Ausschachtungsmassen

nicht Alche, können unentgeltlich abgeladen werden. Verlängerte Schillerstrasse-Nr. 65 neben Scherbel's Fabrik.



Prima hochtragende und frischmilchende Kühe, original-ostfriesischer Rasse, ganz hervorragendes Milchvieh, sowie einige vorzügliche, sprungfähige Bullen

habe ich am Sonnabend den 6. Mai in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf stehen.

Das Vieh trifft Freitag den 5. Mai frühmorgens dort ein.

Bekannte billige Preise, sowie weitgehendste Bedingungen.

A. J. Stein, Guden in Ostfriesland.

Zum Brafen Kochen Backen braucht man kein Holz u. keine Kohle, wenn man Gas hat.

Ebeling & Croener Dresden Pragerstrasse 28.

Gas- und Benzin-Motore

unter Garantie billig zu verkaufen. Bernh. Napp, Maschinenfabr., Dresden, Freibergerstraße 12-14.

Verkauf von Fenstern, Fenster-Läden, Türen, Glasvorbau etc.

Kaufgebote sind zu machen von 11-12 Uhr täglich.

Bechsteins

Piano, tadellos erhalt. unter Garantie f. 400 Mk. zu verkaufen. E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Haus-Organ,

amerik. System, neu, 3 $\frac{1}{2}$ Spiel 14 Reg. Coppel, wunderbarer Ton, elegant. Geb. f. 450 Mk. zu verk. Desgl. f. 240 Mark Amalienstraße 15, 2.

Neuer, hochfeiner Hoyer für 100 Mk. zu verkaufen Baugnerstraße 9 bei Gläser.

Alle Mahagoni-Möbel werden zu sauren gekauft bei Wunderlich, Augustusstraße 2, neben "Stadt Berlin".

Sehr schön. Stuhl, Schlafsofa, g. schnell u. leicht verstellb., f. 48 Mk. z. verk. Marienstr. 15, 1.

Stahl

liefert billigst Emil Warg, Dresden, Zwingerstraße 23.

Special-Gummiwaaren-Fabrik

Sämtl. Gummiwaar. Preislisten gratis u. franco. H. Freisleben, Dresd., Postplatz, Promenade.

Butter. Offerte meine ff. Centrifugenbutter, 10 Pfd. feinste, 840 Mk. Verpackung frei. Gutsbei. R. Mielke, Kaukuchen, Döb.

Braune Stute

(Ungar), 8 J., firm geritten, ohne Fehler, auch für Alt. Herrn pass., 1,72 hoch, sehr preiswerth zu verkaufen durch Sergeant Lindemann, Reg. Militär-Reitanst.

Geldschränke,

renommierter Fabrik, für 140, 135, 80, 160, 180, fest neuer gr. doppelthür. 240 Mk. zu verkaufen Dresden, Rosenstraße 88, 1. r.

Linoleum,

haltbarster Fussbodenbelag für Zimmer, Corridore, Küchen, Treppen etc. in einfarbig, Parquet, Teppich- und Fliesen-Mustern, Granit und Inlaid.

Preise pro laufend Meter:

Glattbraun: 200 Ctm. brt.: 2,50, 3,40, 4,90, 4,00, 5,70, 6,50 Mark.
glatt-olive und rotb. 6,50 Mark.
Bedruckt: 190 Ctm. brt. Meter à 1,80, 2,40, 3,00 Mark.
180 Ctm. brt. " " à 2,25, 3,00 Mark.
200 Ctm. brt. " " à 2,75, 3,80, 4,50, 5,50, 6,60, 7,50 Mark.
225 Ctm. brt. " " à 5,00 Mark.
275 Ctm. brt. " " à 6,00, 7,00, 8,50—12,00 Mark.

Granit (durchgehende Farben): 200 Ctm. brt. à 5,25, 6,00, 6,50, 7,35 Mark.
Inlaid (durchgehende Muster): 183 Ctm. brt.: 10 Mk., 200 Ctm. brt.: 11 Mk.

Linoleum-Läufer in 5 Breiten. **Linoleum-Teppiche** in 5 Größen.

Bohnermasse Unterlag-Sapfe. **Linoleum-Kitt** per Kilo 1,50 Mk. per Kilo 80 Pf.

Auf Wunsch Übernahme des Legens durch eigene Leute.

Bei Barzahlung 4% Rabatt.

C. Anschutz Nachf.,

Altmarkt 15,
Linoleum-, Teppich- und Möbelstoff-Handlung.

Stempel mit Adresse stets zur Hand!

Bitte
sofort
ausschneiden!

Wer bei mir ein Kaiser-Portemonnaie bestellt u. angiebt, wo er diese Anzeige gelesen hat, dem füge ich noch extra ein hübsches Geschenk bei.



Abbildung
in natürlicher
Größe.

Ein Kaiser-Portemonnaie

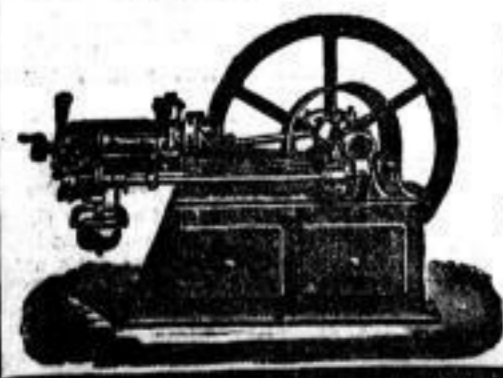
aus einem Stück echten Seebund- oder Fuchseleder ohne Naht mit Schutzbügel, Zahltasche und massivem Neuhäutchen mit Stempel 3,50 Mk. (Porto 20 Pf.) incl. Stempel mit beliebiger Inschrift sowie 1 Flasche Farbe und 1 Pinsel; ca. 100.000 Stück sind schon verkauft. Es ist auch zu schön, einen Stempel mit Adresse stets zur Hand zu haben, um damit Briefe, Karten etc. stampeln zu können. Man hat für den billigen Preis etwas wirklich Gutes, elegant, solid und praktisch. Bitte, lassen Sie sich doch auch recht bald ein schicken direct aus der Fabrik vom Erfinder.

Theodor Kaiser, Stempelfabrik

(Handelsgerichtlich eingetragen) Firm. Gebr. 1882, Reichsbank-Girokonto
Berlin SW., Charlottenstr. 16 (im Neuen Markt), (Filiale: Friedrichstr. 47).

Urtheil: Herr Gg. Kengert, Poppenreuth, schreibt: Das Portemonnaie hat in meinen Freundeskreisen so gefallen, dass ich Ihnen eine Nachbestellung von 21 Stück hiermit machen kann.
Herr Graf v. Holstein in Königsborn schreibt: Das hübsch gesandte Probeportemonnaie hat meine vollste Zufriedenheit erlangt sowie die meiner Bekannten. Ich bitte mir nun noch 7 Portemonnaies mit nachfolgenden Stempeln zu senden etc. Musterb. gr. u. fr.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Delgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter **H. Berk,**
Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Jacket-Kostüme

aus Cover-coat, neueste Farben, Jacket auf Seide,
Mark 24.

Jacket-Kostüme

aus Loden, alle Farben, Jacket auf Seide,
Mark 26.

Jacket-Kostüme

aus Cheviot, solide Qualitäten, Jacket auf Seide,
Mark 35.

Jacket-Kostüme

aus reinwoll. Tuchen, sehr apart, Jacket auf Seide,
Mark 38.

Kostüm-Röcke

in kolossaler Auswahl, schwarz und farbig,
auffallend billig.

L. Goldmann,

Kaufhaus für Damen-Mäntel,
Am Altmarkt.

Seite 27 „Freiburger Nachrichten“ Seite 27
Bismarckstr. 2. Mai 1899 — Nr. 121

Adolph Renner

Covert coat!
Welt unter Preis!
 Hervorragende Qualität!
 Grosses Farbassortiment!
 das Meter
Mark 1.—
Adolph Renner,
 Dresden A. Altmarkt 19

Bad Brückenaau,
 Kgl. bayer. Mineralbad i. d. Rhön. Saison: Mai—Sept.
 Bahn, Post, Telegraph, Telephon.
 Letztjähriger Kur-Aufenthalt Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin
 Elisabeth von Oesterreich.
Altbewährtes Stahl- und Moorbad, außerdem Sool-,
 elektrische u. a. Bäder.
Wernarzer Quelle, seit Jahrhunderten medicinisch bekannt,
 hervorragend heilkräftig bei harnruher Diathese, bei Gicht,
 Nieren-, Stein-, Gries- und Blasenleiden und allen übrigen
 Erkrankungen der Harnorgane.
Stahlquelle, seit 150 Jahren erprobt gegen Blutarmuth, Frauen-
 und Nervenkrankheiten. Leichtverdaulichstes Stahlwasser
 Deutschlands.
Sinnbergerquelle, bewährt bei chronischen u. akuten Nierentzen
 des Menschen, Gichtleiden und der tieferen Luftwege.
 Brächtige waldbesetzte Umgebung. Kapelle. Reunions in dem
 berühmten, von König Ludwig I. erbauten monumentalen Kurpala-
 st. Wohnungen in 8 förmlich Kurhäusern. Vorzügliche Verpflegung.
 Auskünfte und Prospekte gratis u. franko durch die **Verwaltung**
 des kgl. bayer. Mineralbades Brückenaau.

Deggendorf a. Donau,
 Sommeraufenthalt 1. Ranges, in gesunder, herrlicher Lage des
 bayer. Waldes, wegen seiner ungemein milden, reinen Luft besonders
 auch zu Kuren und Nachkuren zu empfehlen. Mit guten Hotels,
 Cafés, Wein- und Gasthäusern mit schönen Kellern, Gärten und
 Sommervillas mit Restauration, Donauküstebäder sowie Dampf-
 und Bäderanstalten. Privatwohnungen pro Bett und Tag
 von 50 Pf. an. Nicht von Fremden überbewohnt. Kahnfahrt
 auf der Donau, Jagd- u. Angelgelegenheit. Ausk. erth.
Waldvereinssektion Deggendorf a. D.

Mühlberg

Stoppdecken

3.35, 4.85, 6.50, 7.75, 9.25, 11.— Mk.
 bis zu den feinsten seid. Decken.
Daunen-Decken
 für Erwachsene und Kinder.
 Meine sämtl. Stoppdecken haben
 durchaus gesunde, doppelt gereinigte,
 neue, vollständig ausgewaschene Füll-
 ung, worauf von jedem Käufer der
 grösste Werth gelegt werden sollte.

Herm. Mühlberg.

Mühlberg



Ein Paar tiefdunkelbraune,
6jähr., elegante Carrossiers,
 173 Ctm. Wallachen, gelb u. fehlerf., br., köstl., ausdauernd und
 leistungsfähig, Mecklenburger, vorz. Reine u. Gute, kompl. einge-
 schenkt vor elektr. u. Eisenbahn, sind wegen längerer Baderie
 unter weitestgehender Garantie möglichst bald zu verkaufen in
 Könschenbroda, Meissnerstr. 13c, Villa Rosa.

Luftgas-Beleuchtung

für Gasthöfe, Fabriken und Lokale 3mal billiger im Be-
 trieb als Acetolen und Petroleum bei derselben Leuchtkraft,
 kann zugleich zum Kochen, Heizen und zu Kraftwerken be-
 nutzt werden. Keine Konzeption nötig, vollständig gefahr-
 los und geruchlos. Einfache Bedienung. — Prima Referenzen
 stehen zu Diensten. Billige Preise: 15 Lampen von Mk. 165
 an. Preislisten gratis. Vertreter gesucht.
F. W. Birekigt, Dresden A., Stephanienstr. 64,
 Gas-Apparate-Fabrik.

Holz-Versteigerung

im **Zohmerer Staatsforstrevier**
 Dienstag den 9. Mai 1899, Vormittags 9 Uhr,
 in der
John'schen Gastwirtschaft zur Friedenslinde im Zohmen.
 5117 fichtene **Verbastungen**, 8—15 cm stark, 33,920 fichtene
Reisstangen, 3—7 cm stark,
 Abth. 27, 29, 31, 32, 33, 35, 39, 47, 50, 57 u. 59.
 Kgl. Forstrentamt **Schandau** und Kgl. Forst-
 revier-Verwaltung **Zohmen**,
 am 26. April 1899. **Schaal.**

Geschäfts-Übersicht

der

Spar- und Vorschuss-Bank

auf den Monat April 1899.

Eingang.		Ausgang.	
	Mark Pf.	Mark Pf.	Mark Pf.
Kassenbestand ultimo März 1899		411,951 51	
Vorschüsse	2,487,019 20	2,649,929 09	
Conto-Corrente	485,121 —	902,849 86	
Spar-Einlagen	1,121,637 06	785,121 —	
Spar-Einlagebücher	22 80	54,480 15	
Creditoren, diverse	82,704 23		
Summa der Gesamteinnahme	4,176,504 28	Summa der Gesamtausgabe	4,392,880 10
	4,688,455 79	Kassenbestand ult. April 1899:	196,125 69
			4,688,455 79

Dresden, am 1. Mai 1899.
Spar- und Vorschuss-Bank:
 L. Brückner. R. Werner.

Aussergewöhnlich preiswerth. — Reichhaltige Auswahl. — Vorzüglicher Sitz!

Blousen-Hemden

aus hellgründig gestreiftem und kariertem **Madapolam, Bastist, Zephyr**, mit abknüpfbaren Kragen, Mk. 3.50,
 4.50, 5.00, 6.00, 7.50, 9.00 bis 12.— Bei Bestellung von Blousenhemden wird um Angabe der Halsweite und
 der ganzen oberen Weite (unter dem Arm gemessen) gebeten.

Wasch-Blousen, wollene und seidene Blousen in grosser Auswahl.
 Aussergewöhnlich preiswerth!

H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse 3, 5, 7.

„Nordstern“ Lebens-Versicherungs-

„Aktien-Gesellschaft“

Berlin W. 66, Kaiserhofstrasse 3.
 (Eigene Geschäftshaus).

versicherungsbestand am 1. Jan. 1899: 204 1/2 Millionen Mark.
 Vermögensbestand 1. Jan. 1899: 62 Millionen Mark.
 Noch unvertheilte Gewinnüberschüsse „ 1. Jan. 1899: 2 1/2 Millionen Mark.

Lebensversicherung mit u. ohne Einschluß d. Invaliditätsversicherung.
Reibrenten zu den günstigsten Bedingungen.
Musiksteuer- und Altersversicherung.

Banken und Großindustrie, welche **Fürsorge** für ihre Angestellten
 (Invaliditäts-, Alters- und Wittwenversicherung) in Erwägung ziehen, werden auf die diese Für-
 sorge spezieller besondern Einrichtungen des „Nordstern“ aufmerksam gemacht. Die Zweck-
 mäßigkeit dieser Einricht. welche mit dem „Nordstern“ von Behörden und
 tung ist anerkannt durch **Verträge**, Industriellen u. geschlossen wurden, beispielsweise
 von der Reichsbank, der Reichsbank, der Bankhäuser S. Bleichröder und Meubelsohn & Co.
 in Berlin, der Firma Emanuel Friedländer et Comp., Ludw. Koenig & Co. Aktiengesellschaft
 in Berlin, der Continental-Telegraphen-Compagnie A.-G. in Berlin, der Dominion Union,
 dem Höder Bergwerks- und Hüttenverein, der Sächsischen Maschinenfabrik zu Chemnitz, den
 Stahlwerken in Obersiebenbrunn, den großen Bergwerks-Gesellschaften Gelsenkirchen, Saarzen, Sibirien,
 Consolidation u. A.

„Nordstern“ Unfall- u. Alters-

„Versich.-Act.-Ges.“

Grundkapital 3 1/2 Millionen Mark.
 Reserven am 1. Januar 1899: 3 1/2 Millionen Mark.
 Bezahlte Schäden bisher 4 Millionen Mark.

Einzel-Unfall-Versicherung mit und ohne Rückgewähr der Prämien.
Reise-Versicherung im weitesten Umfang.
See-Reise-Versicherung auf Wunsch mit Einschluß des überseeischen Land-
 aufenthaltes (Weltverkehr).

Gastpflicht-Versicherung für Betriebsunternehmer, Handwerker, Landwirthe
 u. s. w.

Versicherung von Kapitalien auf das Leben von Arbeitern resp. Personen aus
 den gering bemittelten Klassen der Bevölkerung zur Fürsorge für die Hinterbliebenen wie für
 das eigene Alter. Die Prämien stellen sich hier äusserst billig, da statutenmäßig
 diese Versicherungen am Gewinn theilhaftig sind, ohne daß hierfür eine höhere
 Prämie bedungen wird.

Prospekte und Tarife kostenfrei von der Direktion und dem Vertreter der
 Gesellschaft

Generalagent O. M. Fink in Dresden-Neust.,
 Königsstr. 2, 1.

Jugendfrisch u. schön
 erhält sich der Teint bei Gebrauch
 von **Fessner-Gehler's**
echter
Sandmandel-Milch
 per Flasche 60 Pf. und 1 Mk. —
Depots: Central-Drogerie
 Rud. Fischerich, Dürschtr. 91;
 E. F. Gausse, Bauwerkstr. 27;
 Paul Bachmann, Reschlag-
 Drogerie, Wettinestr. 25; A.
 Kow, deutsch-amerik. Drogerie-
 Handlg., Albrechtstr. 10; Paul
 Lehner, Meißelstr. 14; Rich.
 Peters, Marktgrabenstr. 25; A.
 John Bachf., Wettinestr. 13;
 Frz. Reichmann, Striebsen-
 strasse 21; Paul Wellnis,
 Dampferstr. 17 u. Gr.-Dürschtr. 25;
 Hofmann, Albrechtstr. 9b;
 Wilhelmine v. Wenzel,
 Willmsstr. 46; R. G. Rüdiger,
 Hauptstr. 11; W. Thiele, Jo-
 hann-Georgen-Allee 14; Paul
 Teuber, Altmarkt; S. Seidler,
 Bragerstr. 58; Adolf Krause,
 Dismarckstr.

Viri.

Ein Hofrath u. Univers.-Prof.
 sowie fünf letzte begutachteten
 eidlich vor Gericht meine
überrassende
Erfindung gegen
Schwäche!
 Broschüre in diesem Gutachten u.
 Gerichtsurtbeil. zu
 franko für 80 Pf. Marken.
Paul Gassen, Köny a. Rh.
 Nr. 9.

Pommersche

und Kappler

Voll-Pöcklinge,

täglich frisch, empfiehlt täglich
A. Eierich,
 Markthalle, Stand 240.

Milch.

Ca. 120 Str. gut gekühlte Milch
 wird tägl. v. ein. dünnl. zählend,
 Geschäft gel. Offert. bitte unter
„Milchgesuch“ Wladimr.
 Nr. 17 niederzulegen.
 Gochleg, Vamsel-Schloß in
 Ramestschken f. nur 65 Mk.
 zu brief. Marktenstr. 15. 1.

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28
 Dienstag, 2. Mai 1899 — Nr. 121

Offene Stellen.

Lehrling

für erdhered Fabrik-
Rontor gegen Kost-
Entschädigung gef.
Off. erb. u. Z. 600
Postamt 16 lagernd.

Achtung!
Stallschweizer.

10 ledige Schweizer auf Frei-
stellen, 3 ledige Oberschweizer,
sowie 2 verb. Oberschweizer mit
Frau allein oder einem Gehilfen
sowie 1. Juni gesucht durch
Klassig in Froburg i. S.,
Markt 26. — Dasselbst billigt
hoch grüne Anzüge, die schönst.
Sammetwesten, kurz- und lang-
armelige weisse Blousen, Hemden,
Köpen, Arbeitswesten, West-
schmel, Riemen, Kappen, Holz-
schuhe, Treppenschuhe u. Spieluhren-
feder u. Edelweiss. Sendt alles
Gewünschte sofort per Post zu.
Der Obige.

Cigaretten-
Arbeiterinnen,
Packerinnen,
Kleberinnen
und Arbeitsmädchen
sucht sofort
Compagnie Laferme,
große Blauenstraße 10.

Suche für Restaurant m. Bro-
duktengeschäft ein solides
Mädchen,
welches sich zum Gästebedienen
eignet. Hoher Lohn.

Otto Kunze,
Raudorf bei Rühlsbroda.
Techniker,

Hotter Zeichner und Con-
structeur, möglichst aus der
Textilbranche, für eine größere
Maschinenfabrik bei gutem
Gehalt und baldigem Antritt
gesucht. Offerten unter Angabe
von Referenzen, Antrittstermin,
sowie der Gehaltsansprüche
unter L. K. 1018 an Rudolf
Mosse, Leipzig.

Schneider erlernen
1. j. Mädchen u. prof. tüchtiger
Anleitung einer erf. Schneiderin,
w. darauf sieht, daß nach d. Ver-
zeit etwas gelernt wird. Schnitt-
zeichnen und Zuschneiden nach
bester Methode. S. Thomas,
An der Frauenkirche 1. 3.

Oberschweizer
1. Juli, led. Schweizer i. Frei-
stelle n. Thür. sucht sof. u. spät.
Ans. F. Fischer, Schweitzerbur.,
Erfurt.

Erfahrener
Kesselschmiede-
meister,
tüchtiger Praktiker und An-
zeiger, wird zu bald. Antritt
gesucht.

Angebote mit Zeugnissen u.
Lebenslauf, sowie mit An-
gabe der Gehaltsansprüche
erbeten an
Richard Klinkhardt,
Kesselschmiede, Würzen, Sa.

Bertrreter gesucht
gegen hohe Provision von
einer Fabrik feiner schwar-
zer Herrenstoffe zum meter-
weisen Verkauf an bessere
Schneider und Detailliers.
Off. u. G. E. H. 132 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Gera (Meuß).

Gesucht per 1. Juni bei hoh.
Lohn ein in guter bürgerl.
Nähe und in Hausarbeiten voll-
ständig vertrautes
Hausmädchen,
ferner ein im Blättern, Nähen, Ser-
viren u. Zimmerarbeit. v. d. H. erf.

Stubenmädchen.
Nur solche mit besten Zeugnissen
und Empfehlungen über strengste
Gehaltsf. Fleiß, Treue u. Fähig-
keiten wollen sich melden von
Montag den 1. Mai an Lohreisen-
straße 16, 2. Et. rechts, Vormitt.
bis 11 Uhr, Nachm. v. 4 Uhr an.

Verkäuferin-
Gesuch.
Ich suche für m. Damen-
und Wollwaren-Geschäft
eine mit der Branche vertraute,
tüchtige Verkäuferin bei gutem
Gehalt. Station im Hause. Der
Offerte sind Zeugnisschriften
beizulegen.

C. Lüttge, Döbeln.

3 Kutscher

für schweres Fuhrwerk sof. gesucht.
Röh. im Stadtkomptoir Germ.
Serling, Neumarkt 14, 1.

Monteur

gesucht, der mit Aufstellung und
Reparatur von Motoren durch-
aus vertraut ist. Offerten unter
T. Q. 13 Exp. d. Bl.

Ältere Zeichner,
sowie Bauzeichner

zum sofortigen Antritt gesucht.
Bewerbung mit Zeugniss-
schriften und Lebenslauf
zu richten an den
Garison-Baubeamten
zu Chemnitz.

Herren
besserer Stände

können sich durch Vermittlung
von Lebensversicherungen an-
nehmliche Nebenverdienste ver-
schaffen. Diskretion wird in-
geheim gehalten. Off. u. D. U. 9034
Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender
für Baufach
gesucht!

Suche einen mit den hiesigen
Verhältnissen, Baumeistern u.
bekanntem Mann zum Besuche
der Bauverbände. Offerten unter
S. F. 950 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein herrschaftlicher
Kutscher

wird per 1. Juni zu mieten
gesucht. Derselbe muß guter
Reisender sein. Off. u. S. L. 985
Exp. d. Blattes erbeten.

Junges Fräulein
mit schön. Handschrift u. Steno-
graphiekenntnis für hiesiges techn.
Bureau sof. gesucht. Offert mit
L. T. 782 „Invalidentank“
Dresden erbeten.

Ziegelbrenner

Sucht Ziegler auch, Blauen-Dr.
Graebner, deutsche, zu 3 Min-
uten von 7, 8 u. 10 Jahr. nach
Trieft gesucht. Deutsch. Unterricht
u. Mabit. Offerten mit „Er-
zieherin“ an d. Annonc.-Exp.
von A. Kirchfeld, Triest.

Bautechniker.

2 tüchtige, energische Bau-
techniker werden für Bureau und
Bau zur Ausführung größerer
Staatsbauten für sofort gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen
sind zu richten an G. A. Richter,
Baumeister, Altenburg, S.-A.

Papier-
Packergesuch

Für eine Papierfabrik auf dem
Lande werden einige fleißige,
nüchtern Leute gesucht, welche
mit dem Packen von Papier ver-
traut sind. Offerten sind unter
T. 4508 Exp. d. Bl. zu send.

Musiker-
Gesuch.

Musik-, Sänger- u. Theater-
Unternehmer, w. in der Kunst
Neues bieten, wird Gelegenheit
geboten: Ein Saal (partiere) m.
großer Bühne, neu decorirt,
in einer Stadt, für das ganze
Jahr zu vergeben. Geachte Her-
ren wollen sich u. V. 1011 melden
in der Exp. d. Bl. Reisekosten u.
alle Ansprüche mit bemerken.

Kellner,

Sprachkundig, jüngere,
Hohe, für 8. Jahres- u.
Saisonstellen, ebenso u.
Sprachkundig, junge
Kellner, ferner Kellner-
Anfänger, Volon-
täre, Piccolos und
Lehrlinge in 1. Hotels
erb. Nachm. in großer
Anzahl gesucht.

Stritter's Bureau
(F. Koch),
Frankfurt a. M.,
Niedrigstr. 22.
Telegraphen-Adresse:
Stritterbureau, n.
Frankfurt/Main,
Telephon 2090.

Mädchen, die etwas v. Kochen
verst. sucht für bei seine
Blüde Frau Röh. Blauen i. B.

Gesuch.

Ein älteres Fräulein od. noch
tüchtige Andernau wird zu drei
Küchen im Alter von 4-8 J.
gesucht. Es wird gewünscht im
Nähen u. Hausarbeiten betreu-
end zu sein. Off. u. K. 24628
Exp. d. Bl. erbeten.

anst. Mädchen,

das etwas Nähen kann, zu einer
alleinstehenden, älteren Dame.
Angebote unter H. D. 10 an
„Invalidentank“ Meissen.

zuverl. Heizer.

Wilhelm Heise, Laubegast.

Correspondent,

welcher Kenographirt und mit
Schreibmaschine vertraut ist, zum
baldigen Antritt gesucht. Off.
u. S. H. 843 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden.

Oberschweizer-
Gesuch.

Suche per 1. Juni zu 60 St.
Mädchen einen launigen, fleißigen
unverheirat. Oberchw., welcher
sich über gute Zeugnisse aus-
weisen kann. Mitgeant Groß-
harden b. Bischofswerda.
n. B. Schulnecht, Bädter.

Tüchtiger
Magazinverwalter

für unangenehmen Fabrikbetrieb
gesucht. Nur solche, welche zu
Montararbeiten mit geeignet und
über bisherige gleichartige Auf-
sicht vorzügliche Zeugnisse
beibringen können, können
berücksichtigt werden. Offerten
unter N. K. 845 erbeten an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Stellung.

Für d. Verkauf v. Hamburger
Cigaretten an Händler such. wir
an allen grös. Plätzen tüchtige
Beirreter gegen M. 1000 Gehalt
u. Prov. Off. mit N. 2401
an G. L. Daube & Co. in
Dresden.

Friseurgehilfe,

welcher tüchtig im Haarschneiden,
Nähen u. Haarbeuten ist, wird
bei dauernder Stellung für
sofort gesucht im Friseurgesch.
von Hermann Altknecht,
Töbels, Zettelfrage 3. n

Grundstücks-
Agent

zur Vermittlung des Verkaufes
von Grundstücken in vortheilhafter
Lage Dresdens (vortheilhaft
geschlossene Häuserreihe) gelegen,
gesucht. Offerten, denen prima
Referenzen über bisherigen Er-
folg hinzugefügt werden können,
sind einzureichen. u. S. L. 816 b.
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Stenographin,

ab. u. v. d. Stelle, welche sich sof. meld.
Nachm. 5 Bergmannstr. 18, 1. l.

Gesucht sof. Hausmädchen,

welches tüchtig im Nähen,
Streichen,
Palaisstraße 2.

Verkäuferin,

zugleich für Hauswirthlich., suche
ein junges, fröhlich, freundl. Mädchen
aus gut. Familie, geübt i. Rechnen
u. Schreiben, für mein Material-
und Galanteriew.-Geschäft. Gut
Empfohlene können sich beliebig
bei mir melden.
Dresdenerdorf,
Carl Kästner.

Zaunearbeiterin

u. Zuarbeiterin sofort gesucht.
Sohmann, Räcknitzstr. 7, 1.

Geübte Schneiderin

für ausdauernd gesucht
Seilerstraße 7, 1.

Zuschneider und
Reisender.

Zuschneider, perfekt in der
Anfertigung von Anzügen und
Gehilfen, welcher
nachweislich mit Erfolg ge-
reist ist, findet jetzt oder per
15. Mai Stellung. Ab-
unter Angabe des bisherige-
ren Wirkungskreises, sowie
der Gehaltsansprüche unter
B. G. 846 an Rudolf
Mosse, Dresden, erb.

Für mein Haus- und Küchen-
Geschäft suche per
sofort ein
Lehrmädchen.
Fritz Hundorf, Breitestr. 14.

Gesucht

ein gründlich ausgebild.
Drogist mit schön.
Handschrift, der fertig
französ. korrespondiren
kann, zu promptem An-
tritt von Wilhelm
Kathe, Halle a. S.

Kassirerin
gesucht.

Dieselbe muss
flotte Handschrift
besitzen und über
gutes Gedächtniss,
sowie schnelle Auf-
fassungsgabe ver-
fügen. Offerten mit
Lebenslauf, Antrittszeit
und Gehaltsanspruch erb.
unter V. B. 45 durch
die Exped. d. Bl.

Ältere, Mägde, Vierde-
jungen werden stets gesucht

durch Fr. Hartmann in
Dresden, Frauenstraße 7.

Gesucht

eine ältere Oekonomie-Wirth-
schafterin, welche selbstständig
mit dem Haushalt und Vieh be-
wandert sein muß, auf ein Land-
gut 2. sofort. Antritt. Offert. u.
K. W. 701 postlag. Bauten.

Zuverlässige
Köchin

findet bald oder später Stellung.
Hotel „Goldner Anker“,
Chemnitz.

Junge Köchin

oder tüchtiges Verdmädchen b.
hohem Lohn und guter Behand-
lung sofort gesucht.

Tücht. repräsentationsföh.
Reisender,

in Baufachen bekannt und mög-
lichst mit Baubehörden in Ver-
bindung. Centralheizungen gesucht.
Off. u. G. H. 28 Exp. d. Bl.

Wirthschafterin-
Gesuch.

Suche per 15. Mai od. 1. Juni
ein solld. tüchtiges Mädchen zur
Führung d. Haushalts. Da ich
auch einige Zeit im Geschäft
(Kolonialwaren) mit thätig sein
kann, so würde etwas Gehalts-
entwurf erforderlich sein. Junge,
geübte Mädchen mit etwas Ver-
mögen, vertrauensvoll werthe
Abt. mit Zeugnisabschr. u. Bild
niederk. mit E. Z. 160 in
„Invalidentank“ Dresden.
Bei gegenseitiger Zuneigung ist
Beirath nicht ausgeschlossen.

Cement.

Gesucht von einer leistungsföhigen, größeren Cement-
fabrik ein tüchtiger, mit der
Branche vertrauter

Vertreter

für den Verkauf und Umgegeb.
Offerten mit u. Referenzen unter
B. Q. 912 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Hamburg.

Wirthschaftsvogt,

der sich vor feiner Arbeit schent.
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
M. W. postl. Oderan erb.

Für meine Corsetfabri-
kation suche per 1. Juni eine
äußert tüchtige

Verkäuferin,
die auch vollständig firm im
Nähnehmen u. Repariren ist.
Erdmann Anders,
Wollstr. 1.

Ein solld., durchaus ehrliches
Mädchen von acht. Eltern
wird für Buffet und

Stütze der Frau
für bald gesucht, am liebst. Gast-
wirthstochter, f. grös. Gehalt.
Off. u. T. W. 19 Exp. d. Bl.

Eine ältere,
zuverläss. Person,

in der Haus- u. Viehwirthschaft
erfahren, für sofort nach auswärts
gesucht. Rab. Kontor Trom-
betterstraße, Dresden.

Glaserbinder, Schlichter und
jung. Arbeiter gesucht
Papiermüllengasse 9, Hof.

Erster Ingenieur

gesucht zur Unterstützung des Leiters einer
Maschinenfabrik (Spezialität: Papier-, Pappen-
und Cartonmaschinen, Holzschleifer-Maschinen
etc. etc.). Derselbe muss theoretisch u. praktisch
erfahren,

selbstständiger Konstrukteur

und im Stande sein, die Oberaufsicht sowohl der
technischen Bureau, als auch der Werkstätten
zu führen. Angebote mit Angabe von Referenzen
und Gehalts-Ansprächen unter J. D. 7059 an
Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Repräsentationsfähige, erste Kraft, energischer
Cigaretten-Reisender,

welcher im In- und Auslande vorzügliche Resultate erzielt, sucht,
gestützt auf u. Referenzen, Engagement per 1. Juli. Off. u. L.
Z. 786 an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Bier-Reisender.

Eine fleißige größere Aktien-Bierbrauerei sucht für auswärtige
Touren einen gewandten, mit der Branche vertrauten Reisenden
gegen gute Bezahlung. Verlangt wird sicheres Auftreten und
solider Charakter. Kautionsstellung erforderlich. Offerten unter
E. B. 141 „Invalidentank“ Dresden erbeten. Antritt nach
Uebereinkunft.

Großer Verdienst. Suche für jede Amtsbaudirektion nur an
einen Herrn die Fabrikation eines isonational, isoll. praktisch.
patentamt. geschütz. Maschinenartikels für Betriebe zu vergeben. Die
Fabrikation bedarf keiner maschinellen Einrichtung, auch ist nur wenig
Geld erf. Die dürfte Jedermann e. hoh. Verdienst einbringen, da
nachweisl. ca. 150% daran verdient wird. Offerten mit Angabe des
Standes unter H. T. 1437 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger, im Aufzugaubau erfahrener

Monteur,

der selbstständig die Montage aller Arten Aufzüge ausführen und
seinen Gehilfen die nöthige Anweisung geben kann, wird bei gutem
Lohn gesucht. Angebote unter V. K. 53 befördert die Ex-
pedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Stadtrathe ist die pensionsberechtigzte
Stelle eines

Gasanstalts-Inspektors

am 1. Juli 1899 zu besetzen.
Das jährliche Stelleneinkommen beträgt 1800 Mk. Anfangs-
gehalt und 2000 Mk. Höchstgehalt, bei Alterszulagen von je 100
Mk. nach je 3 Jahren.
Ausserdem wird freie Wohnung, Kostheizung und Beleuchtung
im Anstaltsgrundstücke gewährt.
Bewerber, welche sich bereits in ähnlichen Stellen be-
funden haben, wollen ihre Gesuche nebst Lebenslauf
bis zum 20. Mai 1899
bei uns einreichen.
Leipzig, am 23. April 1899.

Der Stadtrath.
Schidert.

Sofort gesucht

in 11 Stellen Mächt. Kellnerinnen
f. Saisonstellen u. ausw., 20 An-
fängerinnen u. Gehalt. 10 tücht.
Mädchen, 60 bis 80 Mk. Geh.
10 tücht. Hebd., 4 Zimmer, 30
Mädchenmädchen ohne Vermittel-
ungsgeld durch
Pante, Kreuzstr. 3, 2.
Mädchen erb. jedez. angenehme
Wohnung. D. D.

Ein Hausmädchen

per 1. Juni oder auch früher ge-
sucht.
Fritz Gerke,
Uhlstr. 13.

Barbiiergehilfen

Max Kneschke, Döbeln.

Schneidermädchen

gesucht Dürerstraße 4, 2.

Stellen-Gesuche.

Junges intell. Mann, verheirat.,
bis her im Baufach thätig, sucht
Vertrauens-
Stellung,
wenn mögl. in seinem Betriebe.
Erläut. Tausend Mark Kaution
stehen zur Verfügung. Gef. Exp.
u. P. 4634 in die Exp. d. Bl.

Flotte
Kellnerinnen

empfehl.
Ranft, Bürgerwiese 3, 2.
Telephon 2066.

Junge Dame

sucht in Dresden oder Umgebung
(südl. Schweiz) in vornehmer
Familie passende Stellung als
Stütze der Hausfrau
ohne gegenseitige
Entschädigung
zur Ausbildung in der Wirth-
schaft auf etwa 1 Jahr. Be-
dingung: Familien-Anschluss und
nicht dienende Stellung. Gef.
Offerten unter O. K. 837
„Invalidentank“ Dresden.

Stelle-
Gesuch.

Sich auf Bgl. Südl. Staats-
fortwähler gelernt, mit Koch-
und ischulischen Arbeiten ver-
trauter jüngerer Fortmann sucht,
gestützt auf gute Zeugnisse, ander-
weit Stellung im Staats- oder
Privatfortdienst. Bestehe Offert.
erbeten unter U. 4648 in die
Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Ein nicht zu junger Buchbinder, tüchtiger u. geübter Handvergoldner, sowie mit allen feineren Lederarbeiten vertraut, ist noch im Auslande thätig, sucht, gerichtet auf gute Bezahlung, per Mitte Mai dancende Arbeit oder Stellung als **Werkführer.**

Offerten an **Bruno Weisse, Rochitz i. Sa.** erbeten.

Kellnerinnen hiesig zu haben durch **Bureau „Zum Adler“** Dresden, Annenstr. 3, Tel. 3609. Ansuchen jederzeit.

Ein gebild. Mädchen, 26 J., nicht müde bald Stellg., um die Landwirthsch. zu erlernen. Off. erb. u. **H. G. 24** postlag. Hainichen i. Sa.

Dreier Mädchen von ausw. sucht Stellg. als Kinderm. od. lehrer. Hausarb. f. 3. u. 4. Kl. Off. erb. u. **H. G. 24** postlag. Hainichen i. Sa.

Drei Schweizer-Gebrüder, e. kann schon ein. Melken, such. f. Stellg. **2 Schweizer** zur Nachh. f. d. **2 Schweizer** zur Thüringer Schweizer-Agentur **Weimar, Grubenmann.** Schweizerischen billig.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Mann, Anfangs Dreißiger, Familienvater, sucht Stellung als **Kassenbote** oder sonst irgend einen Vertrauensposten, Reunion bis 1000 M. kann gestellt werd. Näh. Rosenstr. 39, 2. r.

Gärtner, tüchtig in Obst-, Gemüse- und Blumenzucht, sucht gerichtet auf beste Empfehlung, bald Stellg. in Herrschaftshaus. Off. erbeten **Richard Wagner, Klein-Schadowitz, Burg-Willa.**

Ein intell. junger Mann 25 verheirat., geb. Mittl., mit best. Schul- u. Kenntnissen, sucht Stellung als **Markthelfer,** Kassierer oder dergl. Höhere Reunion zur Verfügung. Off. u. **R. 1035** in die Exp. d. Bl.

Inspekt., Bewalter, Gärtner, Anticher, Diener, Wirthschafterinnen, Schularinnen zc. empfiehlt u. placirt **Clas Nachr., Wettinerstr. 3, I.** - Tel. 518.

Geschäftsmann sucht wirthsch. tücht. Mädchen u. etwas Vermögen, i. Alter v. 30 J. Anweh. Off. unt. **H. G. 844** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Wirthschafterin, junge Wittwe, sucht auf Land- oder Stellung bei einz. Herrn od. Wittwer durch Frau **Sartmann, Annenstr. 7.**

Junger Mann gelernt. Tischler, sucht Stellung in Möbelgeschäft zum Repariren und Transportiren von Möbeln. Selbiger war schon längere Zeit im Geschäft thätig. Off. Offert. unter **U. M. 32** Exped. d. Bl.

Herrschafter Kutscher. Suche zum baldigen Antritt Stellung als i. Kutscher; bin verheiratet, perfekt im Fahren, Reiten u. Schwimmen. Langjähr. Zeugnisse stehen zur Seite. Off. unter **U. P. 35** Exp. d. Bl.

Ein im Expeditions- und Möbeltransport-Wesen erfahrener Mann, Mitte Vier Jahre, welcher bisher eigenes Geschäft betrieben, sucht bei anderen Umständen halber **Stellung als Vertreter** oder ähnl. Stellung. B. Offert. erbeten unt. **A. S. 980** an d. „**Invalidenten**“ Chemnitz.

Benntens-Wittwe, 37 Jahre, sucht unter bescheidenen Ansprüchen für sofort oder später Stellung als **Wirthschafterin.** Suchende würde sich auch zweier oder dreier Kinder annehmen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn Anspruch gemacht. Offerten unter **U. 1605** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Nette Kellnerinnen, tüchtiges Aushilfspersonal untp. **Pante, Kreuzstr. 3, 2.** Fernsprecher 511.

Fräulein.

18 J., welches in einer Haushaltungsschule ausgebildet u. als Wirthschafterin auf gr. Schloßgute thätig, in all. Zweigen betr. ist, sucht bei bescheid. Anspr. 1. Juli Stellung als Stütze, bevorzugt Dresden. Off. u. **R. G. 844** **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Oberschweizer-Stellegeuch.

Ein gutempl., verb. Oberchw., mit kleiner Fam. sucht für sofort od. später Stellg. zu fl. od. groß. Viehstand. B. Herrschaften in. Off. u. **S. B. postl. Mägeln, Bei. Leipzig, einenden.**

Bäcker u. Konditor, w. ist 1 1/2 Jahr in e. Konditorei thätig gewesen ist, sucht anderr. Stellung in Konditorei od. Feinbäckerei. B. Off. u. **P. P. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Glashütte.**

Kellnerinnen, Kellner, Köche, Hausdiener, Buffetmams., Bierausgeb., empfiehlt sofort. **Stadtmann, Scheffelstr. 20.** Telefon 2702.

Küchenchef, 23 J. alt, welsch, in den größten Etablissements gearbeitet hat u. dem langjährige Ba.-Reise, zur Seite stehen, sucht 15. Mai oder 1. Juni Stellg. Off. mit Gehaltsang. u. **K. H. postl. Groszshain.**

Schwarzschmied u. Tischler sucht Arbeit jeder Art zu äußerst billigen Preisen. **Schöffergasse 21.**

Ziegelmeister. Ein fähigster, u. mit guten Zeugn. welsch. Ziegelmeister sucht Stellung. Off. u. **H. 24935** Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger Commis, fleißig, sucht in einem Dresdner Kolonialwaarengeschäft Stellung. Off. u. **H. 1000** postlagend **Muffig.**

Ein ehrl., anst. Mädchen aus G. beif. Familie, w. läng. Zeit in Bäckerei thätig war, sich seiner Arbeit schent u. nur gute Zeugn. beif. i. 1. Juni St. als Bäckereiarbeiterin in Bäckerei. Off. u. **w. 100** a. d. Ann.-Exp. von **Paul Gau's Wwe., Colln a. E.**

Geldverkehr.

Stadtgrundstücke werden in beliebiger Höhe mündel-mäßig beliehen durch **S. Wünsche, Oberkörnitz.**

Einem energ. Mann, der im gärtnerischen Berufe gut bewandert, ist Gelegen. geb. durch Einlage von 15.000 M. sich selbst an e. deraut. Unternehmen zu betheiligen. Offerten erb. u. **G. 5007** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.**

7-8000 Mark werden als 1. Hypoth. innerhalb der Brandf. 13.000 M. Werth geucht. Offerten besünder unter **C. P. 102** der „**Invalidenten**“ Dresden.

Compagnon.

Zur Vergrößerung eines rentabl. Baugeschäfts, sowie zur Anlage eines Zweig-Baugeschäfts wird für sofort von einem jung. tücht. Baumeister ein **kapitalkräft. Kaufmann oder Architekt** als thätiger Theilhaber gesucht. Anträge für die Baugeschäft (darunter städtische) bedeutend. Off. beliebe man unter **G. 21504** Exp. d. Bl. zu richt.

15-20,000 M. zu 10 % Zinsen gegen hypothekar. Sicherheit von ein. Fabrikanten sofort oder später geucht. Off. erb. u. **O. D. 357** Exp. d. Bl.

2. Hypothek

f. Niederösterreich. Zinshaus, 10- bis 12.000 M. zu 4 1/2 % hinter 28.500 M. Mündelgelder sofort geucht. Brandf. 30.500 M., amtliche Taxe 57.100, Mietsertrag 2785. Werthe Off. unt. **R. E. 518** beförd. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ca. 30,000 Mk. auf ein industrielles Unternehmen gegen doppelte Sicherheit sofort zu leihen geucht. Off. Offert. unt. **A. 4615** Exped. d. Bl.

Betheiligung.

Zukunftreiche, rentable Fabrik. hygienische Erzeugnisse, wünscht sofort tüchtigen oder thätigen Theilhaber mit ca. 50-80 Tausend Einlage. **Apotheker, Chemiker oder Medicinal-Drogisten** bevorzugt. Off. Off. unter **M. L. 706** „**Invalidenten**“ Dresden erbeten.

8-10,000 Mark auf 2. Hypothek auf ein Haus mit Produktengesch. per 1. Juli zu leihen geucht. Werth d. d. 28.000 M., an der Hauptstr. gelegen, voran gehen 10.000 M. 1. Hypothek. Offert. erbeten an **Max Pönitz** (zum Deutschen Schützen), **Dobua.**

27,000 Mark sofort zu leihen. Ortsgerichtliche Taxe **60,000 M.** Nur Selbstdarleher wollen gef. Off. unter **T. K. 7** an die Exped. d. Bl. senden.

400 Mark zu leihen. Off. Off. erb. unter **T. J. 6** Expedition d. Bl.

15,000 Mark als 2. Hypothek werden hinter 40.000 M. Sparrsiche, zum größt. Theil noch in Brandf. auf Bäckerei-Grundstück, Standort Dresden, geucht. Agenten verb. Werthe Off. unt. **H. E. 708** „**Invalidenten**“ Dresden.

63,000 Mark Hyp. auf herrsch. Rittergut an Stadtgrenze groß. Kreis- und Gemeindef. Niederöst. zur 2. Stelle hint. Landich-Hypothek per 1. Juli ex. zur Abkündigung fl. Beträge geucht. Die Hyp. schließt noch innerh. der Landich-Taxe ab. Auf Wunsch l. Darlehen. Sommerwohn. geucht. in herrl. Park u. romant. Geg. Off. Offert. erb. u. **D. V. 137** „**Invalidenten**“ Dresden.

Günstige Gelegenheit bietet sich einem Herrn zur Betheiligung an einem industriellen Unternehmen mit einer Einlage von ca. 50.000 M. Werthe vdr. unt. **B. 4618** Exp. d. Bl. erb.

Accept Kredit vermiff. **1012** Weimar postlagend.

Dammum. Eine Hypothek von 7000 M. innerhalb Brandf. auf Fabrikgrundstück zu verkaufen. Off. u. **E. T. 156** „**Invalidenten**“ Dresden.

8000 Mark zu cediren gef. 500 M. Dammum u. Borana. Off. Offert. unter **V. F. 49** Exp. d. Bl.

Sichere Brodtelle! **Flottig. H. Restaurant** in **Dalle a. S.** ist anderweit. Unternehmungen halber i. **2500 Mark** vor. **Kasse** zu verkaufen. Off. Off. u. **Z. L. 52906** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** Uebernahme jederzeit.

9-10,000 Mark 2. Hyp. auf kurze Zeit von gutsit. Hausbesitzer für sofort geucht. Zahl. hohes Dammum. Off. u. **U. F. 26** Exp. d. Bl.

22,000 Mark zur 1. Hyp. auf schöne Villa nach ausw. geucht. Off. u. **H. 471** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

30-40,000 M. werden auf ein herrsch. Villen-Grundstück mit 7000 Mtr. großem Park im Werthe von 80.000 M. von ein. Privatmann als 1. Hyp. zu 4 % geucht. Nur Selbstdarleher wollen ihre wth. Abz. u. **E. U. 157** „**Invalidenten**“ Dresden niederlegen.

40-50,000 M. ganz sichere 2. Hypotheken ohne Benthilf. Näh. auf Off. u. **O. H. 890** Exped. d. Bl. erb.

Auszuheihen

10,000 M. auf 1. Hypothek oder 2. innerhalb der Brandf. in Stadtbezirk sofort od. 1. Juni. Off. nur von Selbstrefekt. unter **U. V. 41** in die Exped. d. Bl.

50,000 Mark werden auf ein Landgrundstück im realen Werthe von 150.000 M. als alleinige Hypothek von 4 % geucht. Selbstdarleher woll. Off. u. **E. V. 158** niederlegen „**Invalidenten**“ Dresden.

4000 Mark als Darlehn sof. vom Selbstdarleher geucht. 6-8 % Zinsen und Dammum. Off. Off. u. **V. M. 55** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

15,000 M. auf 1. Hypothek zu 4 % auf ein neugebautes Grundstück auf dem Lande, nahe Köstchenbrda, zu leihen geucht. Nur Selbstdarleher werden geb. Offert. unter **U. H. 37** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Verkaufe nur wegen Geldbedarf meine in der Säch. Schweiz auf einem Gehöft stehende, in 1 1/2 Jahren rückzahlbare, 4 prog. **Hypothek** von **4500 Mtr.** gegen Dammum und Vergütung. Gehöft ist mit 34.000 Mtr. gekauft worden und steht die Hypothek hinter 20.000 Mtr. sehr sicher. Offert. erb. unter **T. 10-10** Exped. d. Bl.

Zoolog. Garten (Dresden) eine Actie zu verkaufen. Off. an **S. Schwentow, Halensee** bei Berlin.

Vermietungen. Zu vermieten! Ein großer Laden mit Wohnung, 2 große Läden ohne Wohnz. zu Johann zu vermieten, dieselben lieg. in bester verkehrsreicher Durchgangsstraße **Meissens** und ist darin seit vielen Jahr. e. Kolonial-Geschäft betrieben worden; der jetzige Inhaber hat sich anderweit angefaßt. Näheres **Gasthaus Sonne, Meissen.**

Bäckerei Schanzstraße 17 sofort oder später zu vermieten.

Große helle Fabrikräume, ca. 700 Qm., mit überdachtem Hof, per 1. Juli oder 1. Oktbr. für 2500 M. zu vermieten. **Hoyngartenstraße 10.**

Görlitzerstrasse 18 b: 3. Etg., 4 Zimm., m. Zubeh. 700 Mtr., sofort; 4. Etg., Stube, Kammer, Küche, 280 M., 1. Juli zu vermieten. **Baumheister Jacob.**

Loschwitz, **Villnerstr. 69,** ist die herrsch. 1. Etage mit 5 heib. Zimm., gr. Küche, vielm. Zubeh., vergl. Balkon, Garten u. Laube, zum 1. Juli od. 1. Okt. zu vermieten. Preis jährlich 875 Mtr. Näheres im Barcece.

Fürstenstr. 36 (Villa) in 3. Etage 2 schöne Wohnungen zu 450 bez. 350 M. (Oktobr. bezüchbar) zu vermieten.

Kaitzerstr. 39 sind hochherrsch. Wohnungen (besteh. aus 4-5 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh.) per sofort oder 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Säch. Schweiz. In **Cobitz,** nächster Nähe des Hochwaldes u. schöner Ausflüge, sonn. Wohnungen v. 2-400 M. auf kurz. od. lang. Zeit zu verm. Näh. d. **H. Woggenroth, Cobitz.**

Augsburgerstr. 35 freundliche Wohnung, drei heib. gr. St., 2 u. Zubeh. 440 M., per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. l.

Großer schöner Laden, für Fleischer gute Lage, 20 Läden, Centrum, mit 2 Kochkesseln u. Räucherz. zu verpachten. Off. Off. unter **U. C. 23** Exped. d. Bl. erbeten.

Barbier-Laden, passend für 5 Bf.-Barbieregeschäft, gute Lage, zu vermieten. Off. unt. **T. Z. 20** Exped. d. Bl.

Sägerhof Niederlöbnitz. Schöne Sommer-Wohnungen, auch einzelne Zimmer.

Angebot

miethfreier Räume wird jeder Zeit angenommen im **Bureau des Allgemeinen Hausbesitzer-Verein** von Mitgliedern frei, von Nichtmitgliedern 50 Pf. f. d. Wohnung. Briefliche Zuschriften erbiten wir unter **Wohnungs-Anzeiger** **Martinstraße 2, 1.**

Eine Fleischerei, gut gelegen, in Pirna, ist per 1. Juli od. später unter günstigen Bedingungen zu vermieten. B. Angebote unter **D. C. 100** an **Rudolf Mosse, Pirna.**

In Bühlau Waldparth. 1. per sofort zu verm. 4 Z., Küche u. (270 M.), 1 Baden (120 M.). Näh. durch Herrn **Milling.**

Suche Logis für 1 Herrn bei voller Station u. Nähe der Pragerstraße bei antänd. Leuten per 1. Juni. Off. u. Preis u. **P. S.** postlagend **Neisse.**

Pensionen. **Weinböbla.** Pension **Villa Altersruh** finden noch einige der Ruhe u. Bequemlichkeit bedürftige Damen freundl. Aufnahme. Preis gratis. **Erholungsbedürftige Damen** finden bei **E. Weber,** früher langj. Oberin a. d. Raf. Frauenklinik, gute Pension u. lochperf. Pflege in **Kloster, Schillerstr. 1.**

Angenehmer Aufenthalt bietet sich einer Dame in guter Familie. Günstigste Bedingung. Villa mit Garten, direct **Hofwitzer Waldpark.** Näh. Dresden, **Geiselstraße, Kronen-Drogerie.**

Sommer-Aufenthalt bietet sich für 1 auch 2 Herren in e. Privathaus m. g. Verpfleg. in der schön., waldreichen Gegend **Bischofsbergs.** Off. Off. u. **A. R.** postl. **Bischofsbergs.**

Sommerfrische für Damen und junge Mädchen in herrsch. Hause, umgeb. von schön. Gärten u. Wäldern, in gebührender Gegend des waldreichen Erzgebirges. Familienanhang. Pension nach Uebereinf. Off. u. **Z. 1614** Exp. d. Bl.

Sommerfrischer ober Dame in dist. Verhältn. finden liebes Aufnahme in der waldreichen Gegend der **Waldsch. bei ein. ruhigen Leuten, pro Monat 50-60 M.** Off. erb. an **Wöhme, Dresden.** **Arbeitergasse 28, 4.**

Alleinsteh. Herr sucht einfache Pension oder Pension als Hausgenosse, erb. bei l. Vergüt. Off. mit Preisang. unter **M. 24963** Exp. d. Bl.

Ostseebad. Auf meinem hübschen Landgut mit Park u. Garten, zw. d. **Baderorten Brunsbüttel und Ahrensee** bei Doberan geleg. **finden Gäste f. d. Aufnahme** bei vorzüglicher Pension u. 3.50 M. an. Anst. durch **Hennings, Sedan, Brunsbüttel i. M.**

Schellenberg-Augustusburg, anerkannt vorzüglicher Luftort für Blütharme u. Nervenleidende. Wohnungen werden durch den Stadtrath nachgewiesen. **Nach u. f. d. Aufn. f. Damen** in dist. Angel. Off. u. **Z. 440** Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen find. freundl. Aufn. bei **erf. Seb. a. D. Wolff, Berlin, Anst. 15.**

Damen finden dist. u. liebevolle Aufnahme bei **fr. Renner, Sebamme, Scheffelstraße 23, 2.**

Eine Dame findet dist. Liebes. Aufn. b. **fr. Wärringhausen, Sebamme, Mühlengasse 4, 2.**

Damen in distreten Verhältn. finden freundschaftliches, liebevolles Heim bei **Beamtenswitwe** sofort oder später. Gefällige Offerten erbeten unter **M. 475** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Seite 30 „Dresdner Nachrichten“ Seite 30 Dienstag, 2. Mai 1899 Nr. 121

Jede Gew. Cou.

Lithogra.

EISENACHER-GELD-LOTTERIE

Nur **3** Mark 30 Pf. ein **Loos**



ZIEHUNG schon
6. bis 10. Mai

1899

HAUPTTREFFER

100,000 Mark

Nur **3** Mark 30 Pfg. ein Loos. **11** Loose für **33** Mk. 30 Pf.

Jeder Bestellung, welche auf dem Abschnitt der Postanweisung niederzuschreiben ist, sind für Porto und Gewinnliste 20 Pfg. beizufügen. — Der Versand der Loose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages. Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen. — Bestellungen erbittet umgehend

A. Kagelmann, Haupt-Agentur, Eisenach.

Lithographie und Druck: A. Molling & Co., G.-G., Hannover.

er
nen für
erein
sticht-
nung.
schritten
iger
ret,
ift per
günstig.
en. 25.
100
na.
ur
ort zu
D. (Rf.),
p. durch
s
Station
Bagger-
per 1.
P. S.
a.
rub
ruhe u
Damen
gratis.
ftige
früher
Frauen-
schwerf.
lerfr. 1.
ball
guter
ingang.
Blase-
resben,
erie.
alt
Serien
erpfien.
Wegend
Df.
verda.
je
bächen
eb. von
in ge-
breichen
nchlus.
Df. u.
ler
erhalten.
in der
uffig bei
Romat
öhme,
28. 4.
rr
er Bo-
rot. bei
eidang.
d. Bl.
d.
Sand-
zu. d.
en und
geleg.
nahme
1,50 M.
ings-
t. 2.
g.
ig,
fürort
übende.
h den
men in
440
lee 10.
fu. bet
Woff,
bevolle
ner,
23. 2.
Hebeo.
unfen,
erhält-
reund-
ei Be-
später.
unter
lee 10.

Verlag: A. Molling & Co., Hannover.

➔ Schon am 6. Mai d. J. ➔

Für **3** Mark
30 Pfg.
sind
100,000 Mark
zu gewinnen.

also in wenigen Tagen
ZIEHUNG
der

Für **3** Mark
30 Pfg.
sind
100,000 Mark
zu gewinnen.

Eisenacher Geld-Lotterie,
in welcher **Zehntausend Geldgewinne**
zur Entscheidung kommen, und zwar:

100,000 Mark
25,000 Mark
10,000 Mark

2 Gewinne à	5000 Mark, =	100000 MARK.
5 " à	3000 Mark, =	150000 MARK.
10 " à	1000 Mark, =	100000 MARK.
30 " à	500 Mark, =	150000 MARK.
50 " à	300 Mark, =	150000 MARK.
100 " à	100 Mark, =	100000 MARK.
200 " à	50 Mark, =	100000 MARK.
500 " à	30 Mark, =	150000 MARK.
1100 " à	20 Mark, =	220000 MARK.
8000 " à	10 Mark, =	800000 MARK.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt nach Erscheinen der offiziellen Gewinnliste

Nur 3 Mark 30 Pfg. ein Loos. **33** Mk: 30 Pf.

Jeder Bestellung, welche auf dem Abschnitt der Postanweisung niederzuschreiben ist, sind für Porto und Gewinnliste **20** Pfg. beizufügen. — Der Versand der Lose geschieht auch unter Nachnahme des Betrages. Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen. — Bestellungen erbittet umgehend

A. Kagelmann, Haupt-Agentur, Eisenach.

A. Helling & Comp. Comandit-Ges. Hannover.